



TRANSPARENZ
VERANTWORTUNG
EFFIZIENZ



BETEILIGUNGSBERICHT 2024 DER STADT COBURG

VORWORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit Blick auf das Beteiligungsportfolio auf S. 7 wird deutlich, dass weitreichende Aufgaben von kommunalen Unternehmen wahrgenommen werden. Die unterschiedlichsten Unternehmen leisten dabei einen wesentlichen Beitrag in den Bereichen Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Energieversorgung oder Wirtschaftsförderung und tragen darüber hinaus essenziell zur Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gäste Coburgs bei. Sie sind Arbeitgeber, Dienstleister, Auftraggeber für die Privatwirtschaft und Steuerzahler.

Um über die Aufgabenerfüllung mittels ausgelagerter Gesellschaften der Stadt Coburg nicht den Überblick zu verlieren, wurde auch für das Geschäftsjahr 2024 ein Beteiligungsbericht in Erfüllung der gesetzlichen Plicht (Art. 94 Abs. 3 GO) erstellt.

Die Unternehmensporträts beginnen mit Einführungen zu dem rechtlichen Rahmen und zu den Unternehmensaufgaben.

Daran schließt sich die Darstellung des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr 2024 an.

Im weiteren Verlauf folgen Informationen über Beteiligungsverhältnisse, die Bilanz als Ausdruck der Vermögenslage sowie die Darstellung der Ertragslage, die durch die Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet wird.

Darüber hinaus wird die Entwicklung ausgewählter Kennzahlen dargestellt und auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens eingegangen.

Die Unternehmensportraits münden schließlich in die Gremienübersicht, welche Auskunft über die Zusammensetzung der Unternehmensorgane gibt.

Auch im Jahr 2024 konnten maßgebliche Projekte in der Stadt Coburg unter Zusammenarbeit der Stadtverwaltung Coburg und ihrer Beteiligungsunternehmen umgesetzt werden.

Exemplarisch für das notwendige Zusammenspielen diverser Akteure ist jüngst das geplante Modellprojekt „DEMO am Heimatring“. Ziel des Projekts ist es, das Quartier am Heimatring nachhaltiger, lebenswerter und zukunftsfähiger zu gestalten – durch energetische Sanierung, neue Mobilitätskonzepte und eine aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Gerade in Zeiten von Klimakrisen, Erderwärmung und demografischen Veränderungen ist eine Umgestaltung vieler Quartiere und Viertel mit Blick auf die Zukunftssicherheit geboten. Um dieses Ziel zu

erreichen, sehen Planungen und Konzeptionierungen eine permanente Verzahnung der Stadt Coburg mit ihren Beteiligungsunternehmen und auch zwischen den Beteiligungsunternehmen als unabdingbar an.

Schließlich ist die Eigentümerstruktur im Quartier maßgeblich durch die Wohnbau Stadt Coburg GmbH gekennzeichnet, wie auch das bestehende Nahwärmenetz, welches von der Wohnbau Stadt Coburg GmbH betrieben wird. Daneben ist die Wohnbau Stadt Coburg GmbH naturgemäß in Sachen Sanierungen gefragt. Die SÜC ist wiederum in den Bereichen der Energieversorgung, insbesondere dem Fernwärmeausbau, ein zentraler Partner. Die erforderliche Abwärme kann unter anderem von dem Müllheizkraftwerk genutzt werden, welches organisatorisch dem Zweckverband Abfallwirtschaft zugeordnet ist. Zur Berücksichtigung neuer Anforderungen an das Kanalsystem, so z. B. hinsichtlich der Nutzung von Regenwasser für die Bewässerung als Beitrag zur Verringerung der Belastungen bei Starkregenereignissen sowie der Vermeidung von Überflutungen, kommt das KU CEB ins Spiel.

Nunmehr wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre des zum Abschlussstichtag 31.12.2024 fortgeschriebenen Beteiligungsberichts, welcher auch im Internet über die Homepage der Stadt Coburg abrufbar ist.

Coburg, im November 2025

Ihr / Euer



Dominik Sauerteig

Oberbürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

1	Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Coburg	7
2	BETEILIGUNGEN IN PRIVATER RECHTSFORM	9
2.1	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH - Konzern	9
2.2	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	21
2.3	SÜC Energie und H2O GmbH	29
2.4	SÜC Bus und Aquaria GmbH	43
2.5	süc // dacor GmbH	52
2.6	SÜC Verkehrslandeplatz GmbH	59
2.7	Frankenmetering GmbH & Co. KG	63
2.8	Frankenmetering Verwaltungs-GmbH	68
2.9	SWR Energie GmbH & Co.KG	73
2.10	St. Johannes Energie GmbH & Co.KG	75
2.11	Biogas am Sand Verwaltungs GmbH	81
2.12	Wohnbau Stadt Coburg GmbH	85
2.13	Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH	92
2.14	Markthalle Coburg GmbH	98
2.15	Volkshochschule Coburg Stadt und Land gGmbH	102
2.16	Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH	108
2.17	Coburg Stadt und Land aktiv GmbH	115
2.18	Zukunft.Coburg.Digital GmbH	121
3	KOMMUNALUNTERNEHMEN	129
3.1	KU Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts	129
4	ZWECKVERBÄNDE	141
4.1	Zweckverband Zulassungsstelle Coburg	141
5	Erläuterungen zu den Kennzahlen	148

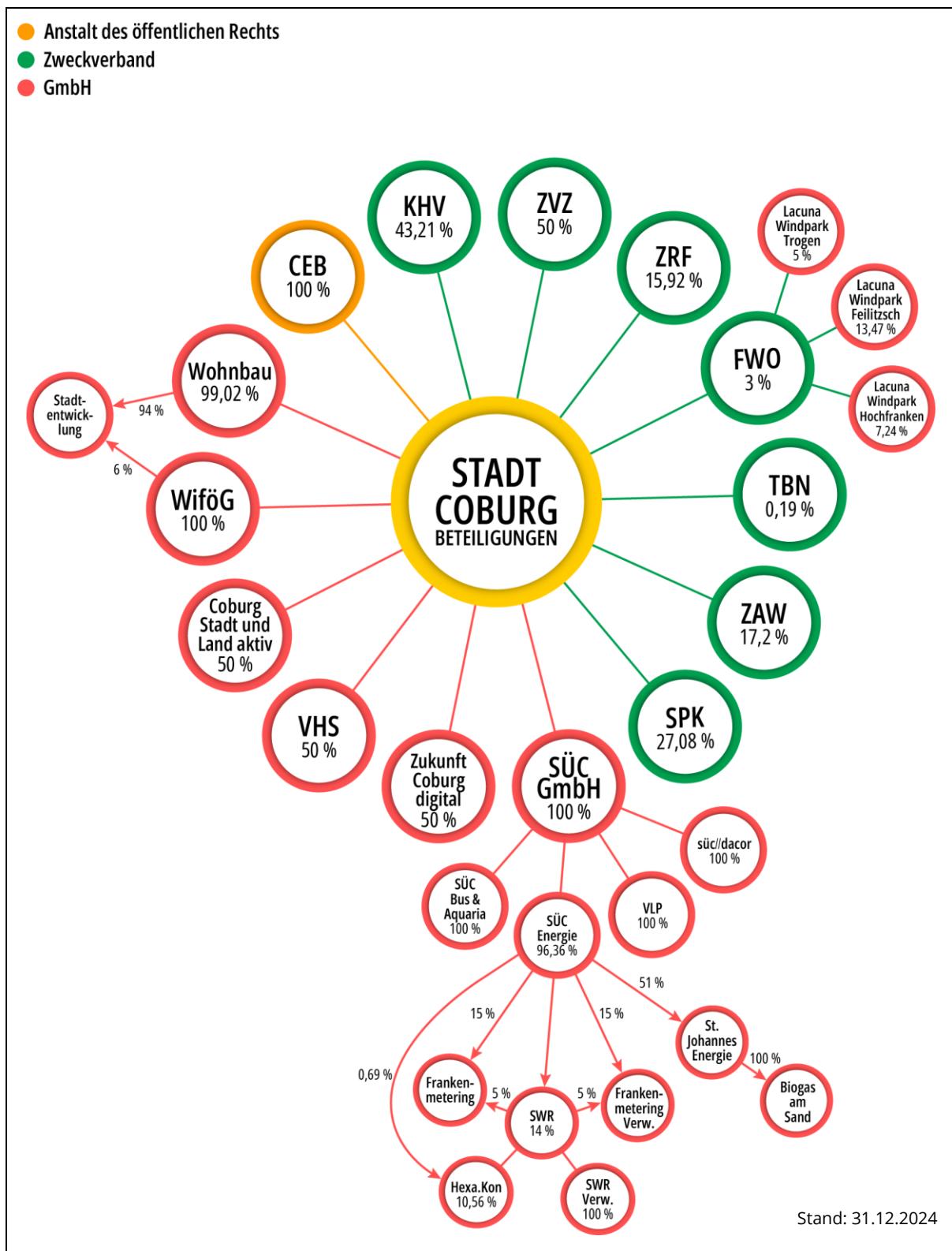


ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Amb. Zentr. Henneb. Land	Ambulantes Zentrum Henneberger Land GmbH
AST	Anrufsammetaxi
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
FTTx	Fiber To The x
Frankenmete- ring Verw.	Frankenmetering Verwaltungs-GmbH
FWO	Zweckverband Fernwasserversorgung Oberfranken
GO	Bayerische Gemeindeordnung
HeizKo	Digitale Heizkostenabrechnung 2.0
iMSys	Intelligentes Messsystem
IoT	Internet of Things
KAG	Kommunalabgabengesetz
KHV	Zweckverband Krankenhausverband Coburg
KU CEB	Kommunalunternehmen Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb Anstalt des öffentlichen Rechts (CEB)
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
LAG	Lokale Aktionsgruppe im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER
LGZ	Lastgangzähler (Sonervertragskunde)
LKrO	Bayerische Landkreisordnung

LoRaWAN	Long Range Wide Area Network
MSM	Messsystem-Management-System
RLM	Registrierte Leistungsmessung (Sondervertragskunde)
SÜC Energie	SÜC Energie und H2O GmbH
SÜC GmbH	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH
SLP	Standardlastprofil (Tarifkunde)
SPK	Sparkasse Coburg-Lichtenfels
SWR	SWR Energie GmbH & Co.KG
SWR Verw.	SWR Energie Verwaltungs-GmbH
T€	Tausend Euro
TBN	Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern
VGN	Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
VHS	Volkshochschule Coburg Stadt und Land gGmbH
Vj.	Vorjahr
VLP	SÜC Verkehrslandeplatz GmbH
WiföG	Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH
ZAW	Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken
ZRF	Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Coburg
ZVZ	Zweckverband Zulassungsstelle Coburg

► 1 ÜBERSICHT ÜBER DIE BETEILIGUNGEN DER STADT COBURG



Im Jahr 2024 haben sich folgende Änderungen bei Beteiligungen der Stadt Coburg ergeben:

Anteilserwerbe			
Erwerb der Anteile an:	Erwerb der Anteile durch:	Alter Prozentsatz	Neuer Prozentsatz
Hexa.Kon GmbH	SÜC Energie und H2O GmbH	0,00 %	0,69 %
St. Johannes Energie GmbH & Co. KG	SÜC Energie und H2O GmbH	0,00 %	51,00 %
Markthalle Coburg GmbH	Stadtentwicklungsellschaft Coburg mbH	35,00 %	100,00 %
Neugründungen			
Neu gegründete Gesellschaft	Anteilseigner	Prozentsatz	
-	-	-	
Anteilsveräußerungen			
Veräußerung der Anteile an:	ehemaliger Anteileigner	Alter Prozentsatz	Neuer Prozentsatz
St. Johannes Energie GmbH & Co. KG	Kommunalunternehmen Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb (KU CEB)	51,00 %	0,00 %
Markthalle Coburg GmbH	Wohnbau Stadt Coburg GmbH	10,00 %	0,00 %
regioMed-Kliniken GmbH	Zweckverband Krankenhausverband Coburg	25,00 %	0,00 %

*Die Anteile des KHV an der regio-Med-Kliniken GmbH gingen im Rahmen des Insolvenzverfahrens auf die Sana AG über.

► 2 BETEILIGUNGEN IN PRIVATER RECHTSFORM

2.1 STÄDTISCHE WERKE ÜBERLANDWERKE COBURG GMBH - KONZERN

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH - Konzern Bamberger Str. 2 - 6 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Im SÜC-Konzern sind folgende Gesellschaften zusammengefasst:

Die **Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH** (SÜC GmbH) übernimmt die allgemein üblichen Holdingfunktionen als Konzernobergesellschaft. Sie stellt z. B. Teile des Personals, den Einkauf, die Informationstechnologie und das Rechnungswesen zur Verfügung und ist neben der Betreuung von Bauprojekten und -objekten im Konzern auch für das operative Glasfasergeschäft verantwortlich.

Die **SÜC Energie und H2O GmbH** ist für die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme im jeweiligen Versorgungsgebiet zuständig. Darüber hinaus bietet sie Ingenieurdienstleistungen in diesem Umfeld an.

Die Aufgaben der **SÜC Bus und Aquaria GmbH** liegen in der Einrichtung und dem Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs im Bereich ihres Bedienungsgebietes sowie dem Betrieb des Hallenfreibades "Aquaria" mit den Betriebsarten Hallen-, Frei- und Saunabad und Solarien.

Gegenstand der **süc // dacor GmbH** ist die Erbringung von Telekommunikations- und Internetdienstleistungen, der Handel mit Hard- und Software sowie der Vertrieb, die Entwicklung und die Wartung von Softwarelösungen.

Der Konsolidierungskreis umfasst gemäß § 294 Abs. 1 HGB neben der Städtischen Werke Überlandwerke Coburg GmbH (SÜC GmbH) die Tochterunternehmen SÜC Energie und H2O GmbH, SÜC Bus und Aquaria GmbH sowie süc // dacor GmbH. Die 100 %ige Tochter **SÜC Verkehrslandeplatz GmbH** wird aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Die Beteiligung an der Gesellschaft wird mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

GESCHÄFTSVERLAUF

STROMVERSORGUNG

Das Geschäftsjahr 2024 war das erste Jahr der vierten Regulierungsperiode. Bezuglich der Kostenprüfung aus dem Jahr 2022, welche das Ausgangsniveau der Erlösobergrenzen für die Jahre 2024 bis 2028 bestimmt, liegt seit Sommer 2024 der Festlegungsbescheid vor.

Im Stromnetz erhöhte sich die Anzahl der Entnahmestellen gegenüber dem Vorjahr um 194 auf 61.898. Ferner gingen sieben SÜC-eigene Trafostationen ans Netz. Schwerpunkte waren neben der Erneuerung der Mittelspannungsmassekabel im Innenstadtbereich, im Zuge des Glasfaserbaus, vor allem der Anschluss von Einspeiseanlagen mit der bisher höchsten installierten Leistung von zirka 50 MW. Insgesamt sind im Bereich Stromnetz zirka 6,0 Mio. € in Sachanlagen investiert worden.

Der Vertrieb hatte, einschließlich des Stromhandels außerhalb des Versorgungsgebietes und des Eigenverbrauches, einen deutlichen Rückgang von 21,5 % der verkauften Strommenge aus seiner klassischen Tätigkeit zu verzeichnen, und zwar von 270 Mio. kWh auf knapp 212 Mio. kWh (Vj. +1,4 %). Dabei wurden in größerem Umfang wie im Vorjahr auch 2024 wieder zu viel beschaffte Strommengen am Spotmarkt verkauft. Das Bild innerhalb der Kundengruppen zeichnet sich durch eine unterschiedliche Mengenentwicklung aus.

Bei den (Standardlastprofil) SLP-Kunden verringerte sich die nutzbare Abgabe im Vertrieb um 15,0 % (Vj. -8,6 %) auf 99 Mio. kWh. Sie beinhaltet auch den Stromhandel, also die Lieferungen an SLP-Kunden außerhalb des Versorgungsgebietes. Der Anteil bleibt identisch zum Vorjahr mit 5,6 %. Analog zu den SLP-Kunden verringerte sich bei den (Lastgangzähler) LGZ-Kunden die verkaufte Menge im Vertrieb, und zwar um 27,0 % (Vj. +10,9 %). Die verkauften Mengen in Höhe von knapp 110 Mio. kWh schlossen auch den Stromhandel mit LGZ-Kunden außerhalb des Versorgungsgebietes mit einem Anteil von 22,2 % (Vj. 26,3 %) ein. Der wesentliche Grund für den Mengenrückgang lag an dem Verlust eines Top-Kunden.

In der Eigenerzeugung wurden insgesamt 11,3 Mio. kWh Strom produziert (Vj. 11,0 Mio. kWh), davon 8,2 Mio. kWh aus der Stromerzeugung der Wasserkraftwerke, 2,5 Mio. kWh aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)-Anlagen sowie 0,6 Mio. kWh aus

der Einspeisung durch PV-Anlagen. Die wesentliche Ursache für den Mengenzuwachs liegt darin begründet, dass zusätzliche PV-Anlagen ans Netz angeschlossen wurden.

Im Messstellenbetrieb sind 2024 in moderne und intelligente Messeinrichtungen für die SLP-Kunden 1,2 Mio. € (Vj. 0,7 Mio. €) investiert worden.

Der Markthochlauf der Elektromobilität in Deutschland gerät weiterhin ins Stocken. Zwischen Januar und Dezember 2024 registrierte demnach das Kraftfahrtbundesamt etwa 381.000 Neuzulassungen vollelektrischer Pkw, was einem Rückgang von 27 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Gleichzeitig sind die Gesamtzulassungen aller Antriebe um 1 % auf 2,82 Mio. Fahrzeuge gesunken, so dass der Marktanteil bei den Neuzulassungen reiner Elektroautos mit 13,5 % deutlich geringer ist als im Vorjahr (2023: 18,4 %) (Pressemitteilung Nr. 03/2025 Kraftfahrtbundesamt).

Die SÜC GmbH als regionales Versorgungsunternehmen treibt den Ausbau leistungsfähiger Ladestationen weiter voran. Zum Ende des Geschäftsjahrs 2024 betreibt der Bereich E-Mobilität bevorzugt im Netzgebiet der SÜC 77 öffentliche Ladesäulen mit 145 Ladepunkten. Auf dem Betriebsgelände und dem Parkdeck für SÜC-eigene E-Mobilfahrzeuge befinden sich weitere 58 Ladesäulen beziehungsweise Wallboxen mit 72 Ladepunkten. Es wurden Investitionsmaßnahmen in Höhe von knapp 0,3 Mio. € getätigt.

GASVERSORGUNG

Das Geschäftsjahr 2024 war das zweite Jahr der vierten Regulierungsperiode. Bezuglich der Kostenprüfung für die vierte Regulierungsperiode aus dem Jahr 2021, Basisjahr 2020, liegt noch kein Festlegungsbescheid vor.

Die Mengen der Netznutzung beliefen sich auf knapp 466 Mio. kWh (Vj. knapp 467 Mio. kWh) und damit auf nahezu gleichem Niveau. Die Anzahl der Netzkunden (Zählpunkte) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 280 verringert und beträgt jetzt 11.696, was einem Rückgang von 2,3 % entspricht.

Im Gasnetz erhöhte sich die Anzahl der Ausspeisepunkte um 4 auf 9.751. Die geringe Anzahl ist auch den Folgen der politischen Lage im Zusammenhang mit dem Gebäudeenergiegesetz geschuldet. Dementsprechend erfolgte nur eine sehr verhaltene Investitionstätigkeit. Größere Erneuerungsmaßnahmen gab es lediglich in der Stadt Coburg in den Straßen Unterm Buchberg, Am Rödlein und Schillerplatz.

Insgesamt sind im Bereich Gasnetz zirka 0,9 Mio. € in Sachanlagen investiert worden.

Über alle Kundengruppen betrachtet, hatte die SÜC GmbH mit 320 Mio. verkauften kWh 25,4 % deutliche Mengeneinbußen zu verzeichnen. Im (Registrierende Leistungsmessung) RLM-Bereich war ein Mengenrückgang von 36,4 % (-56,4 Mio. kWh) zu verzeichnen. Im SLP-Sektor (einschließlich Gewerbekunden) stand ein Mengenrückgang von 19,9 % (-49,6 Mio. kWh) zu Buche. Vor allem die Kundenverluste bei den Privat- und Gewerbekunden sind für den Mengenrückgang verantwortlich.

WASSERVERSORGUNG

Die verkauften Mengen in der Wasserversorgung lagen mit knapp 3,7 Mio. m³ um 1,5 % über dem Vorjahreswert.

Insgesamt wurden in der Wasserversorgung zirka 7,3 Mio. € im investiven Bereich ausgegeben.

FERNWÄRMEVERSORGUNG

In der Fernwärmeverversorgung wurden mit 86,7 GWh 1,5 % mehr verkauft als im Vorjahr (85,4 GWh). Hier machen sich die Netzerweiterungen und die damit verbundenen Neuanschlüsse der letzten Jahre bemerkbar.

Im Fernwärmennetz wurden 51 neue Hausanschlüsse in Betrieb genommen. Im Zuge des Netzausbau wurden neben Verdichtungsmaßnahmen vor allem die Lutherstraße, die Callenberger Straße und mehrere Teilabschnitte der Rosenauer Straße, u.a. das Aquaria, ans Fernwärmennetz angeschlossen. Insgesamt wurden in der Fernwärmeverversorgung zirka 6,3 Mio. € im investiven Bereich ausgegeben.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die im Vorjahr getroffene Prognose zum Geschäftsverlauf, vor allem aufgrund der signifikanten Ergebnisverschlechterung in der Stromversorgung (hier insbesondere Kunden- und Margenverluste im Stromvertrieb), deutlich unterschritten wurde. Das Unternehmensergebnis (nach Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter) lag insgesamt bei 6,2 Mio. € und damit 1,2 Mio. € unter der Prognose von 7,4 Mio. €.

TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTLEISTUNGEN

In 2024 wurden 8,9 Mio. € an Investitionen ins Glasfasernetz getätigt. Im gesamten Anschlussgebiet waren damit 6.714 Haushalte mit Standardanschlüssen (Vj. 6.430) versorgt. Dies entspricht einem Zugang von 284 Anschlüssen (Vj. 214), wobei davon auf das Stadtgebiet Coburg 500 fielen und im restlichen Versorgungsgebiet ein Rückgang von 216 Anschlüssen zu verzeichnen war. Das Glasfasernetz ist um 291 Kilometer auf 3.955 Kilometer (Vj. 3.664) gewachsen. Der Bestand an Glasfaser-Anschlüssen (Gebäudeanschlüssen) hat sich gegenüber dem Vorjahr von 8.348 auf 9.424 erhöht. Insgesamt sind 17.575 Glasfaser- und VDSL-Anschlüsse fertiggestellt (Vj. 16.499).

Im Geschäftsjahr 2024 ging die Anzahl aller Kunden (Privat- und Geschäftskunden) bei der sūc // dacor GmbH trotz guter Neukundenrate leicht zurück. Grund hierfür war der Wegfall der Kabelnetzkunden im Anschlussgebiet der Stadtwerke Rödental und die vorübergehende Einstellung der Vertriebstätigkeit im restlichen Anschlussgebiet der Stadtwerke Rödental sowie der zunehmende Marktdruck durch Mitbewerber, die bisherige Bestandsgebiete mit Glasfaser überbauten.

Insgesamt gibt es zum Ende des Geschäftsjahres 2024 im Stadt- und Landgebiet 15.387 aktive Anschlüsse im Bereich VDSL und Fiber To The x (FTTx) (Vj. 15.545). Das bedeutet einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 1,0 %. Dies machte sich unter anderem auch durch einen Rückgang der Umsatzerlöse von 9,3 Mio. € auf 8,8 Mio. € bemerkbar.

In 2024 wurde der Ausbau des Long Range Wide Area Network (LoRaWAN)-Netzes für Smart City-Anwendungen weiter vorangetrieben. Insgesamt werden mit dem LoRaWAN-Netz 940 Sensorgeräte mit 145 unterschiedlichen Sensortypen verwaltet, die für die Kunden im Echtbetrieb laufen oder als Labortests auf ihre Einsatzmöglichkeiten getestet werden.

KU CEB-DIENSTLEISTUNGEN

Im Geschäftsjahr 2024 sind Dienstleistungen von 2,2 Mio. € erbracht und dem Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb (KU CEB) in Rechnung gestellt worden (Vorjahr knapp 1,9 Mio. €). Darin enthalten sind Dienstleistungen hinsichtlich der laufenden Betreuung der Software Navision sowie der Zeitwirtschaft (0,1 Mio. €), der Abrechnung der gesplitteten Abwassergebühr mit Betrieb eines Call-Centers (0,1 Mio. €), der Nutzung von EDV- und Telekommunikationseinrichtungen (0,2 Mio. €), der Überlassung von Beschäftigten für den Handwerkerbetrieb (knapp 0,2

Mio. €), der Vermietung von Geschäftsräumen (0,1 Mio. €), Management- und Sekretariatsleistungen sowie sicherheitstechnische und umweltfachliche Betreuung (knapp 0,7 Mio. €), Übertragung der Aufgaben bezüglich Ampeltrupp/Parkraumbewirtschaftung (0,3 Mio. €) sowie weitere Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung und der Defizitausgleich für die Genusswerkstatt (knapp 0,5 Mio. €).

VERKEHRSBETRIEB

Die Fahrgastzahlen im Linien- und Gelegenheitsverkehr lagen mit 3.816.800 Fahrgästen über dem Vorjahresniveau (3.581.873) und verzeichneten damit ein Plus von 6,6 %.

Das Anrufsammltaxi beförderte bei 7.564 Fahrten 10.246 Fahrgäste. Die Anzahl der Fahrten stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 5,1 %, die der Fahrgäste stieg um 11,8 %. Die Anzahl der beförderten Fahrgäste erhöhte sich demzufolge im Monatsdurchschnitt von 764 auf 854; der Besetzungsgrad liegt bei 1,35 (Vj. 1,27). Das Beförderungsaufkommen im Anrufsammltaxi(AST)-Verkehr 2024 konnte nach dem Ende der Pandemie zwar wieder gesteigert werden, jedoch liegt es noch wie im Vorjahr unter den Zahlen vor Beginn der Pandemie von 2019 (9.716 Fahrten und 11.829 Fahrgäste).

Das negative Unternehmensergebnis von 5,2 Mio. € des Verkehrsbetriebs hat sich gegenüber 2023 um knapp 0,9 Mio. € verbessert. Entgegen der Einschätzung im Prognosebericht des letzten Jahres, in welchem für 2024 von einem negativen Unternehmensergebnis von rund 6,5 Mio. € ausgegangen wurde, hat sich das Ergebnis deutlich positiver entwickelt. Während sich die gesamten Aufwendungen nur um knapp 0,2 Mio. € erhöht haben (im Wesentlichen die Zinsen und die Verwaltungsumlage jeweils um 0,1 Mio. €) verzeichnete die Ertragsseite einen Anstieg hauptsächlich bei den Umsatzerlösen von 0,5 Mio. € (höhere Fahrgeldeinnahmen) sowie bei den sonstigen betrieblichen Erträgen von ebenfalls 0,5 Mio. € (Schadensausgleich für Deutschlandticket).

BÄDERBETRIEB

Im Hallenbad lagen die Besucherzahlen mit 150.717 nahezu konstant zu dem Vorjahreswert von 151.336. Im Freibad verzeichnet die Gesellschaft mit 49.976 Besuchern einen Anstieg von 15 % gegenüber dem Vorjahr (43.411).

Die Saunalandschaft war analog dem Hallenbad wieder das ganze Jahr für die Besucher geöffnet. Sie wurde im Geschäftsjahr 2024 von 20.888 Gästen besucht. Im

Vergleich zu 2023 war dies eine Steigerung um 3.005 Besucher (+17 %). Die Saunalandschaft wird gut angenommen und es wird noch Steigerungspotential für die nächsten Jahre gesehen. Insgesamt besuchten das Aquaria einschließlich Sauna 221.581 Gäste. Zwar konnten die Besucherzahlen gegenüber dem letzten Geschäftsjahr wieder gesteigert werden, dennoch sind die rund 250.00 Besucher, die das Aquaria vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019 noch besuchten, nicht wieder erreicht worden.

Die im Prognosebericht des letzten Geschäftsjahres für das Aquaria getroffene Einschätzung des Unternehmensergebnisses für 2024 war signifikant besser. Das prognostizierte negative Ergebnis von 4,0 Mio. € wurde deutlich überschritten. Das Aquaria erzielte 2024 lediglich einen Verlust von 3,0 Mio. € und lag damit um 0,6 Mio. € unter dem Vorjahresdefizit. Während sich die Erträge nur geringfügig erhöhten (knapp 0,1 Mio. €), verringerten sich die gesamten Aufwendungen um 0,6 Mio. € (im Wesentlichen um knapp 0,4 Mio. € niedrigere Energie- und Wasserkosten).

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	16.000,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	260.393,8	241.236,2	226.424,7	19.157,6	7,9 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	3.046,5	2.975,8	3.167,1	70,7	2,4 %
A.II Sachanlagen	255.042,4	236.412,6	221.401,5	18.629,8	7,9 %
A.III Finanzanlagen	2.305,0	1.847,9	1.856,1	457,1	24,7 %
B Umlaufvermögen	85.148,3	89.002,2	66.299,1	-3.853,9	-4,3 %
B.I Vorräte	7.400,0	8.612,9	8.404,3	-1.213,0	-14,1 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	43.240,4	37.367,2	26.145,9	5.873,2	15,7 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	34.507,9	43.022,0	31.748,9	-8.514,1	-19,8 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	396,0	427,3	477,6	-31,3	-7,3 %
AKTIVA	345.938,1	330.665,7	293.201,4	15.272,4	4,6 %

2.1 Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH - Konzern

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	126.873,7	115.249,4	121.144,0	11.624,4	10,1 %
A.I Gezeichnetes Kapital	16.000,0	16.000,0	16.000,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	61.093,0	50.626,2	50.173,8	10.466,8	20,7 %
A.III Gewinnrücklagen	47.289,3	49.716,2	48.802,3	-2.426,9	-4,9 %
A.IV Bilanzgewinn	1.157,6	-2.426,9	3.676,6	3.584,4	-147,7 %
A.V Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellsch.	1.333,8	1.333,8	2.491,3	0,0	0,0 %
D Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	2.414,1	2.414,1	2.414,1	0,0	0,0 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	28.325,8	26.036,7	24.568,1	2.289,1	8,8 %
G Rückstellungen	10.769,5	12.632,4	16.423,7	-1.862,8	-14,7 %
H Verbindlichkeiten	171.561,8	168.493,9	123.595,3	3.067,9	1,8 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	3.969,1	4.236,3	4.129,3	-267,2	-6,3 %
J Passive latente Steuern	2.024,0	1.603,0	927,0	421,0	26,3 %
PASSIVA	345.938,1	330.665,7	293.201,4	15.272,4	4,6 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	199.632,7	251.969,8	169.106,5	-52.337,1	-20,8 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-454,5	-161,1	723,4	-293,5	182,2 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	2.803,3	3.017,3	2.424,8	-214,1	-7,1 %
4 sonstige betriebliche Erträge	5.855,1	4.092,8	2.891,7	1.762,3	43,1 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-148.096,0	-206.306,0	-116.698,8	58.210,0	-28,2 %
6 Personalaufwand	-33.013,6	-32.467,3	-28.737,9	-546,3	1,7 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-14.960,1	-14.158,9	-13.317,0	-801,2	5,7 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.040,8	-6.583,5	-8.580,7	-457,3	6,9 %
9 Erträge aus Beteiligungen	0,1	52,3	0,1	-52,2	-99,8 %
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5,0	4,8	4,7	0,2	4,0 %
11 Zinsen und ähnliche Erträge	1.095,2	593,5	34,8	501,7	84,5 %
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.599,3	-1.966,7	-1.464,3	-1.632,6	83,0 %
13 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-520,8	44,7	-2.037,2	-565,4	-1.266,2 %
14 Ergebnis nach Steuern	1.706,2	-1.868,3	4.350,1	3.574,4	-191,3 %
15 sonstige Steuern	-428,6	-438,6	-417,5	10,0	-2,3 %
16 Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-120,0	-120,0	-256,1	0,0	0,0 %
17 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.157,6	-2.426,9	3.676,6	3.584,4	-147,7 %
18 Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus Vorjahren	-2.426,9	3.676,6	3.855,0	-6.103,5	-166,0 %
19 Entnahme/Zuführung aus den / in die Rücklagen	2.426,9	-3.676,6	-3.855,0	6.103,5	-166,0 %
20 Bilanzergebnis	1.157,6	-2.426,9	3.676,6	3.584,4	-147,7 %

KENNZAHLEN

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	37,4 %	35,6 %	1,8 %
Eigenkapitalrentabilität	0,9 %	-2,1 %	3,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	49,7 %	48,8 %	0,9 %
Verschuldungsgrad	141,0 %	153,9 %	-12,9 %
Umsatzrentabilität	0,6 %	-1,0 %	1,5 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Einschätzung hinsichtlich des Ergebnisses des SÜC-Konzerns für 2024 aus dem Prognosebericht des Vorjahres zum Geschäftsverlauf, dass das Konzernergebnis 0,3 Mio. € betragen wird, wurde mit dem erreichten Konzernergebnis von knapp 1,2 Mio. € (Vj -2,4 Mio. €) übertroffen.
- Die Ertragslage ist insgesamt als zufriedenstellend zu betrachten.
- Die Liquiditätssteuerung im Konzern erfolgt durch die SÜC GmbH (Konzernmuttergesellschaft). Hierzu werden arbeitstäglich die Bestände der Bankkonten der Tochtergesellschaften durch die Konzernmuttergesellschaft ausgeglichen (CashPooling). Der Bestand an flüssigen Mitteln ist stichtagsbezogen im Vergleich zum Vorjahr um 8,5 Mio. € auf 34,5 Mio. € (Vj. 43,0 Mio. €) gesunken.
- Die Finanz- und Vermögenslage ist insgesamt als zufriedenstellend zu betrachten.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung	bis 31.03.2024
Loscar, Franz-Josef	Geschäftsleitung	ab 01.01.2024

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Apfel, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Boldt, René	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Dorant, Michael	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Engel, Dr. Andreas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Müller, Christian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Blümlein, Michael	Belegschaftsvertreter	
Gronbach, Stefan	Kundenvertreter	

BEZÜGE	Auf eine separate Ausweisung der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 (4) HGB verzichtet.
---------------	--

2.2 STÄDTISCHE WERKE ÜBERLANDWERKE COBURG GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH Bamberger Str. 2 - 6 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie die Errichtung und der Betrieb von öffentlichem Personennahverkehr, öffentlichen Verkehrsanlagen, öffentlichen Badeeinrichtungen und Telekommunikation im jeweiligen Versorgungsgebiet.

Die Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH (SÜC GmbH) übernimmt die allgemein üblichen Holdingfunktionen als Konzernobergesellschaft. Sie stellt zum Beispiel Teile des Personals, den Einkauf, die Informationstechnologie und das Rechnungswesen und ist neben der Betreuung von Bauprojekten und -objekten im Konzern auch für das operative Glasfasergeschäft verantwortlich. Ferner ist sie für die Liquiditätssteuerung im Konzern (Cash-Pooling) zuständig.

Zwischen dem KU CEB und der SÜC GmbH besteht ein Managementvertrag in Form einer Vereinbarung über die Geschäftsführung und Zusammenarbeit. In einem eigenen Geschäftsbereich sind die Dienstleistungen für den KU CEB abgebildet.

GESCHÄFTSVERLAUF

GLASFASERGESCHÄFT

In 2024 wurden 8,9 Mio. € an Investitionen ins Glasernetz getätigt.

Im gesamten Anschlussgebiet waren damit 6.714 Haushalte mit Standardanschlüssen (Vj. 6.430) versorgt. Dies entspricht einem Zugang von 284 Anschlüssen (Vj. 214), wobei davon auf das Stadtgebiet Coburg 500 fielen und im restlichen Versorgungsgebiet ein Rückgang von 216 Anschlüssen zu verzeichnen war. Die SÜC GmbH verfügt über ein Glasfasernetz von 3.955 Kilometer (Vj. 3 664), das damit um 291 Kilometer gewachsen ist. Der Bestand an Glasfaser-Anschlüssen (Gebäudeanschlüssen) hat sich gegenüber dem Vorjahr von 8.348 auf 9.424 erhöht. Insgesamt sind 17.575 Glasfaser- und VDSL-Anschlüsse fertiggestellt (Vj. 16.499).

BETEILIGUNG AN DER SÜC // DACOR GMBH

Im Geschäftsjahr 2024 ging die Anzahl aller Kunden (Privat- und Geschäftskunden) trotz guter Neukundenrate leicht zurück. Grund hierfür war der Wegfall der Kabelnetzkunden im Anschlussgebiet der Stadtwerke Rödental und die vorübergehende Einstellung der Vertriebstätigkeit im restlichen Anschlussgebiet der Stadtwerke Rödental sowie der zunehmende Marktdruck durch Mitbewerber, die bisherige Bestandsgebiete mit Glasfaser überbauten.

Insgesamt gibt es zum Ende des Geschäftsjahres 2024 im Stadt- und Landgebiet 15.387 aktive Anschlüsse im Bereich VDSL und FTTx (Vj. 15.545). Das bedeutet einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 1,0 %. Dies machte sich unter anderem auch durch einen Rückgang der Umsatzerlöse von 9,3 Mio. € auf 8,8 Mio. € bei der sùc // dacor GmbH bemerkbar.

In 2024 wurde der Ausbau des LoRaWAN-Netzes für Smart City-Anwendungen weiter vorangetrieben. Insgesamt werden mit dem LoRaWAN-Netz 940 Sensorgeräte mit 145 unterschiedlichen Sensortypen verwaltet, die für die Kunden im Echtbetrieb laufen oder als Labortests auf ihre Einsatzmöglichkeiten getestet werden.

KU-CEB-DIENSTLEISTUNGEN

Im Geschäftsjahr 2024 sind von der SÜC GmbH Dienstleistungen von 2,2 Mio. € erbracht und dem KU CEB in Rechnung gestellt worden (Vj. knapp 1,9 Mio. €). Darin enthalten sind Dienstleistungen hinsichtlich der laufenden Betreuung der Software Navision sowie der Zeitwirtschaft (0,1 Mio. €), der Abrechnung der gesplitteten Abwassergebühr mit Betrieb eines Call-Centers (0,1 Mio. €), der Nutzung von EDV- und Telekommunikationseinrichtungen (0,2 Mio. €), der Überlassung von Beschäftigten für den Handwerkerbetrieb (knapp 0,2 Mio. €), der Vermietung von Geschäftsräumen (0,1 Mio. €), Management- und Sekretariatsleistungen sowie sicherheitstechnische und umweltfachliche Betreuung (knapp 0,7 Mio. €), Übertragung der Aufgaben bezüglich Ampeltrupp/Parkraumbewirtschaftung (0,3 Mio. €) sowie weitere Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung und der Defizitausgleich für die Genusswerkstatt (knapp 0,5 Mio. €).

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	16.000,0	100,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
SÜC Energie und H2O GmbH	15.000,0	96,36 %
SÜC Bus und Aquaria GmbH	3.000,0	100,00 %
süc // dacor GmbH	55,0	100,00 %
SÜC Verkehrslandeplatz GmbH	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	109.771,7	87.175,3	77.434,1	22.596,4	25,9 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	777,9	898,3	1.119,4	-120,3	-13,4 %
A.II Sachanlagen	37.364,6	29.637,9	23.587,5	7.726,7	26,1 %
A.III Finanzanlagen	71.629,2	56.639,2	52.727,2	14.990,0	26,5 %
B Umlaufvermögen	66.057,6	62.652,2	58.919,2	3.405,4	5,4 %
B.I Vorräte	23,3	79,8	183,8	-56,5	-70,8 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.580,5	26.683,1	27.820,2	8.897,4	33,3 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	30.453,8	35.889,3	30.915,2	-5.435,5	-15,1 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	173,4	214,6	231,9	-41,2	-19,2 %
AKTIVA	176.002,7	150.042,1	136.585,2	25.960,6	17,3 %

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	126.767,3	115.240,3	117.334,1	11.526,9	10,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	16.000,0	16.000,0	16.000,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	61.093,0	50.626,2	50.173,8	10.466,8	20,7 %
A.III Gewinnrücklagen	48.614,1	51.160,3	47.647,0	-2.546,2	-5,0 %
A.IV Bilanzgewinn	1.060,2	-2.546,2	3.513,3	3.606,4	-141,6 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	1.905,0	1.887,8	1.868,0	17,2	0,9 %
G Rückstellungen	4.779,6	5.887,7	7.472,6	-1.108,1	-18,8 %
H Verbindlichkeiten	39.328,7	23.223,0	6.268,5	16.105,7	69,4 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	1.615,2	2.617,4	3.118,0	-1.002,2	-38,3 %
J Passive latente Steuern	1.607,0	1.186,0	524,0	421,0	35,5 %
PASSIVA	176.002,7	150.042,1	136.585,2	25.960,6	17,3 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	21.154,6	21.740,6	19.679,8	-586,0	-2,7 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4,0	-112,6	95,1	116,5	-103,5 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	4,8	17,4	9,1	-12,6	-72,3 %
4 sonstige betriebliche Erträge	2.689,1	2.202,5	3.768,9	486,6	22,1 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-9.743,5	-9.491,6	-7.545,3	-251,9	2,7 %
6 Personalaufwand	-7.491,8	-7.983,6	-8.323,5	491,8	-6,2 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.667,0	-2.439,3	-2.350,5	-227,7	9,3 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.056,1	-2.105,8	-1.346,9	49,8	-2,4 %
9 Erträge aus Beteiligungen	0,1	0,3	0,1	-0,2	-65,5 %
10 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.174,2	3.928,7	8.548,4	2.245,4	57,2 %
11 Zinsen und ähnliche Erträge	3.408,6	1.779,3	544,8	1.629,3	91,6 %
12 Aufwendungen aus Verlustübernahme	-8.247,5	-9.698,8	-7.482,0	1.451,4	-15,0 %
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.683,5	-473,6	-157,9	-1.210,0	255,5 %
14 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-445,2	132,3	-1.885,3	-577,5	-436,5 %
15 Ergebnis nach Steuern	1.100,9	-2.504,1	3.554,8	3.605,0	-144,0 %
16 sonstige Steuern	-40,7	-42,1	-41,5	1,4	-3,3 %
17 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.060,2	-2.546,2	3.513,3	3.606,4	-141,6 %
18 Bilanzergebnis	1.060,2	-2.546,2	3.513,3	3.606,4	-141,6 %

KENNZAHLEN

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	72,0 %	76,8 %	-4,8 %
Eigenkapitalrentabilität	0,8 %	-2,2 %	3,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	115,5 %	132,2 %	-16,7 %
Verschuldungsgrad	34,8 %	25,3 %	9,5 %
Umsatzrentabilität	5,0 %	-11,7 %	16,7 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Einschätzung hinsichtlich des Ergebnisses der SÜC GmbH für 2024 aus dem Prognosebericht des Vorjahres zum Geschäftsverlauf, dass der Jahresüberschuss 0,3 Mio. € betragen wird, ist nicht eingetroffen. Mit einem Jahresüberschuss von knapp 1,1 Mio. € wurde das Ziel übertroffen. Im Wesentlichen verantwortlich hierfür ist das etwas bessere negative Beteiligungsergebnis mit -2,2 Mio. €, welches mit knapp -3,1 Mio. € geplant war. Die insgesamt zwar um knapp 1,5 Mio. € gesunkenen defizitären Geschäftsbereiche Verkehrsbetrieb und Aquaria konnten dennoch nicht durch die Ergebnisse der Energie- und Wasserversorgung ausgeglichen werden.
- Zwischen der SÜC GmbH und den beiden Tochtergesellschaften SÜC Energie und H2O GmbH und SÜC Bus und Aquaria GmbH sind Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge geschlossen. Die SÜC GmbH weist Erträge in Höhe von 6,2 Mio. € (Vj. 3,9 Mio. €) und Aufwendungen in Höhe von 8,2 Mio. € (Vj. 9,7 Mio. €) aus Ergebnisabführung im Beteiligungsergebnis aus. Darüber hinaus bildet die SÜC GmbH eine steuerliche Organschaft mit ihren beiden Tochtergesellschaften, wobei sie als die steuerpflichtige Gesellschaft gegenüber dem Finanzamt auftritt.
- Die Finanzierung war zu jeder Zeit sichergestellt.
- Die Eigenkapitalausstattung ist durch zwei Einlagen der Gesellschafterin von knapp 10,5 Mio. € gestärkt worden. Weiterhin hat sich das Eigenkapital aufgrund des Jahresüberschusses (1,1 Mio. €) und den vorgenannten Einlagen des

Gesellschafters gegenüber dem Vorjahr von 115,2 Mio. € um 11,5 Mio. € auf 126,8 Mio. € erhöht.

- Der Bestand an flüssigen Mitteln ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,4 Mio. € auf 30,5 Mio. € gesunken. Die Liquiditätssteuerung im Konzern erfolgt durch die SÜC GmbH. Hierzu werden arbeitstäglich die Bestände der Bankkonten der Tochtergesellschaften durch die Konzernmutter ausgeglichen (Cash-Pooling).
- Der negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt mit 21,9 Mio. € um 30,5 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (8,6 Mio. €). Grund hierfür sind im Wesentlichen die gesunkenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Verbindlichkeiten aus verbundenen Unternehmen aufgrund der niedrigeren Verlustübernahme der SÜC Bus und Aquaria GmbH. Gegenläufig dazu nahmen die sonstigen Vermögensgegenstände zu und das Periodenergebnis verbesserte sich zum Vorjahr um 3,6 Mio. €. Der negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (21,9 Mio. €) reichte nicht aus, um eigene Investitionen (10,0 Mio. €) und Tilgungen (0,8 Mio. €) zu decken.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung	bis 31.03.2024
Loscar, Franz-Josef	Geschäftsleitung	ab 01.01.2024

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Apfel, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Boldt, René	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Dorant, Michael	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	

2.2 Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH

Aufsichtsrat		
Engel, Dr. Andreas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Müller, Christian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Blümlein, Michael	Belegschaftsvertreter	
Gronbach, Stefan	Kundenvertreter	

BEZÜGE	Auf eine separate Ausweisung der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 (4) HGB verzichtet.
---------------	--

2.3 SÜC ENERGIE UND H2O GMBH

BASISDATEN

	SÜC Energie und H2O GmbH
ANSCHRIFT	Bamberger Str. 2 - 6
	96450 Coburg

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand und Zweck ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme sowie die Vermietung von Leerrohren im Bestand für das Glasfasergeschäft.

Im Zusammenhang mit dem Geschäftszweck darf das Unternehmen Neben- und Hilfsbetriebe errichten und führen sowie Dienstleistungen erbringen.

Die SÜC Energie und H2O GmbH versorgt im Konzessionsgebiet, das die Stadt Coburg und mehrere Umlandgemeinden umfasst, die Kunden mit Strom. Die Gesellschaft tritt im Strombereich auch als sog. Durchleiter auf. Weitere Geschäftsgrundlage ist die Verteilung des bezogenen Erdgases. Die Wasserversorgung umfasst die Endversorgung im Stadtgebiet Coburg sowie die Zuleitung zu verschiedenen angrenzenden Gemeinden.

Ferner ist die FernwärmeverSORGUNG in Teilen des Stadtgebietes, der vor allem aus dem Müllheizkraftwerk bezogenen Wärme, ein weiterer Bestandteil der Unternehmensaufgaben. Im gemeinsamen Bereich angesiedelt, vermietet die SÜC Energie und H2O GmbH Infrastruktur in Form von Rohren und Stationen für das operative Glasfasergeschäft an die SÜC GmbH (Altanlagen mit Anschaffungsjahr bis 2021).

Die langfristigen Abschlüsse der Konzessionsverträge mit der Stadt Coburg im Geschäftsjahr 2015 sind von besonderer Bedeutung für die kommenden Jahre. Den Zuschlag erhielt die SÜC Energie und H2O GmbH sowohl für das Strom- und Gasnetz als auch für das Wasser- und Fernwärmennetz. Damit haben die Versorgungssektionen Planungssicherheit für die Zukunft.

GESCHÄFTSVERLAUF

STROMVERSORGUNG

Das Geschäftsjahr 2024 war das erste Jahr der vierten Regulierungsperiode. Bezuglich der Kostenprüfung aus dem Jahr 2022, welche das Ausgangsniveau der

Erlösobergrenzen für die Jahre 2024 bis 2028 bestimmt, liegt seit Sommer 2024 der Festlegungsbescheid vor.

Im Stromnetz erhöhte sich die Anzahl der Entnahmestellen gegenüber dem Vorjahr um 194 auf 61.898. Ferner gingen sieben SÜC-eigene Trafostationen ans Netz. Schwerpunkte waren neben der Erneuerung der Mittelspannungsmassekabel im Innenstadtbereich, im Zuge des Glasfaserausbau, vor allem der Anschluss von Einspeiseanlagen mit der bisher höchsten installierten Leistung von zirka 50 MW.

Insgesamt sind im Bereich Stromnetz zirka 6,0 Mio. € in Sachanlagen investiert worden.

Die Mengen der Netznutzung beliefen sich im Strom auf 463 Mio. kWh (Vj. 478 Mio. kWh). Die Anzahl der Netzkunden (Zählpunkte) ist gegenüber dem Vorjahr um 897 auf 59.762 (-1,5 %) leicht gesunken.

Seit der Liberalisierung haben bundesweit insgesamt 20,4 Mio. Haushalte einen neuen Lieferanten gewählt, was einer kumulierten Wechselquote von rund 49,9 % wie im Vorjahr entspricht (BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.: BDEW-Strompreisanalyse Februar 2024). Bei der SÜC Energie und H2O GmbH hat sich die Wechselquote gegenüber dem Vorjahr signifikant um 5,0 %-Punkte von 32,2 % auf 37,2 % erhöht. Damit werden zirka 22.200 von knapp 60.000 Kunden in unserem Versorgungsgebiet von anderen Lieferanten versorgt.

In der Energieberatung konzentriert man sich weiter auf die Ausstellung von Energieausweisen, Kundenberatungen im Hause und auch beim Kunden vor Ort in den Bereichen Strom- und Gasverbrauch, KfW- und BAFA-Förderungen, Heizungsanfragen und VdS-Prüfungen (Bewertung des Allgemeinzustandes elektrischer Anlagen und Erstellung von Befundscheinen für die Brandversicherung).

Um Synergieeffekte in der Energiebeschaffung zu nutzen, wurde der Beitritt zu unterschiedlichen Einkaufsgemeinschaften geprüft. Letztendlich hat man sich im November 2023 für die Strom-Einkaufsgemeinschaft Hexa.Kon entschieden. Der Kauf der Geschäftsanteile und damit die Beteiligung wurde Anfang 2024 vollzogen.

Seit September 2023 wird die Digitale Heizkostenabrechnung 2.0 (HeizKo) angeboten. Die HeizKo vereinfacht und digitalisiert die jährliche Ablesung des Energie- und Wasserverbrauchs sowie der Heizkostenabrechnung. Ein Gebäudemanagement für digitale Vordenker und alle die Energieeffizienz in Gebäuden ganzheitlich überblicken möchten. Dieses neue Geschäftsfeld hat sich in den vergangenen Monaten äußerst erfreulich positiv entwickelt.

Mit den Produkten veste.strom.direkt, veste.strom.regional und veste.strom.mobil setzt der Vertrieb die Neuausrichtung seiner Vertriebsstrategie fort. Mit dem Stromprodukt veste.strom.regional werden die Kunden mit Strom aus eigenen Wasserkraftwerken, Biogas- und PV-Anlagen beliefert.

Der Vertrieb hat die Einführung des gesetzlich vorgeschriebenen Dynamischen Stromtarifs vorangetrieben. Die technische und organisatorische Komplexität des Projektes verzögerte den geplanten Go-Live. Bis Ende 2024 konnten vier Testkunden in den Tarif aufgenommen werden. Als eine der ersten Stadtwerke in unserer Größe sind wir hier Vorreiter. Wir wollen mit dem Dynamischen Stromtarif nicht nur die gesetzlichen Vorgaben erfüllen. Vielmehr sehen wir hier auch Chancen, unseren Kunden Zusatzprodukte, wie beispielsweise HEMS (Home Energy Management System) anzubieten und damit einen Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Die Automatisierung und Optimierung der häufigsten Kunden-Prozesse wurden evaluiert. Daraus ging hervor, dass der Prozess zur Übertragung von SEPA-Mandaten aus Papierformularen in das System Schleupen.FO im Jahr 2025 mittels eines Bots automatisiert werden soll. Die Erfahrungen aus dieser Automatisierung sollen als Entscheidungsgrundlage für einen vertieften Einsatz von Bots dienen.

Weiter wurde die individuelle Terminvereinbarung für die Verbesserung des Kundenservice eingeführt. Vor dem Hintergrund des Nachhaltigkeitsgedankens schufen wir die Möglichkeit für Kunden Dokumente digital zu signieren. Hierdurch können Kosten für Papierausdrucke gespart werden. Außerdem wurden unsere Kunden zu einem Wechsel in unser Kundenportal animiert.

Neben dem Dynamischen Tarif für Privatkunden sind wir in der Testphase bei einem Pilotprojekt hinsichtlich der Preisoptimierung für Kunden mit einer RLM-Abnahmestelle.

An einem Pilotprojekt mit der Firma Kaeser werden erste Erfahrungen gesammelt, wie Abnahmestellen eines Kunden über einen kundeneigenen Bilanzkreis abgerechnet werden können. Damit können Kundenverbräuche mit Energie aus Eigenerzeugungsanlagen gegengerechnet werden. Konstellationen in dieser Art werden verstärkt am Markt angefragt.

Zum 1. Januar 2024 wurden die Strompreise für Kunden in der Grundversorgung um 12,25 Cent/kWh gesenkt. Für Kunden in Produktverträgen betrug die Senkung zwischen 10,76 und 12,12 Cent/kWh.

Der Vertrieb hatte, einschließlich des Stromhandels außerhalb des Versorgungsgebietes und des Eigenverbrauches, einen deutlichen Rückgang von 21,5 % der

verkauften Strommenge aus seiner klassischen Tätigkeit zu verzeichnen, und zwar von 270 Mio. kWh auf knapp 212 Mio. kWh (Vj. +1,4 %). Dabei wurden in größerem Umfang wie im Vorjahr auch 2024 wieder zu viel beschaffte Strommengen am Spotmarkt verkauft. Das Bild innerhalb der Kundengruppen zeichnet sich durch eine unterschiedliche Mengenentwicklung aus.

Bei den SLP-Kunden verringerte sich die nutzbare Abgabe im Vertrieb um 15,0 % (Vj. -8,6 %) auf 99 Mio. kWh. Sie beinhaltet auch den Stromhandel, also die Lieferungen an SLP-Kunden außerhalb unseres Versorgungsgebietes. Der Anteil bleibt identisch zum Vorjahr mit 5,6 %. Analog zu den SLP-Kunden verringerte sich bei den LGZ-Kunden die verkaufte Menge im Vertrieb, und zwar um 27,0 % (Vj. +10,9 %). Die verkauften Mengen in Höhe von knapp 110 Mio. kWh schlossen auch den Stromhandel mit LGZ-Kunden außerhalb des eigenen Versorgungsgebietes mit einem Anteil von 22,2 % (Vj. 26,3 %) ein. Der wesentliche Grund für den Mengenrückgang lag an dem Verlust eines Top-Kunden.

In der Eigenerzeugung wurden insgesamt 11,3 Mio. kWh Strom produziert (Vj. 11,0 Mio. kWh), davon 8,2 Mio. kWh aus der Stromerzeugung der Wasserkraftwerke, 2,5 Mio. kWh aus KWK-Anlagen sowie 0,6 Mio. kWh aus der Einspeisung durch PV-Anlagen. Die wesentliche Ursache für den Mengenzuwachs liegt darin begründet, dass zusätzliche PV-Anlagen ans Netz angeschlossen wurden.

Im Messstellenbetrieb sind 2024 in moderne und intelligente Messeinrichtungen für die SLP-Kunden 1,2 Mio. € (Vj. 0,7 Mio. €) investiert worden.

Der Markthochlauf der Elektromobilität in Deutschland gerät etwas ins Stocken. Die SÜC als regionales Versorgungsunternehmen treibt den Ausbau leistungsfähiger Ladestationen weiter voran. Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 betreibt der Bereich E-Mobilität bevorzugt im Netzgebiet der SÜC 77 öffentliche Ladesäulen mit 145 Ladepunkten. Auf dem Betriebsgelände und dem Parkdeck für SÜC-eigene E-Mobilfahrzeuge befinden sich weitere 58 Ladesäulen beziehungsweise Wallboxen mit 72 Ladepunkten. Es wurden Investitionsmaßnahmen in Höhe von 0,3 Mio. € getätigt.

Im Geschäftsjahr 2024 sind auf dem Regulierungskonto Strom Mindererlöse angefallen, welche sich auf zirka 0,7 Mio. € belaufen. Die tatsächlich erzielten Netzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 8,4 Mio. € auf rund 39,8 Mio. € gestiegen, was einer Steigerung von 26,75 % entspricht. Nach Hinzurechnung der

Mindererlöse aus 2024 weist der Saldo des Regulierungskontos insgesamt Mindererlöse in Höhe von 3,5 Mio. € aus. Diese können in den nächsten Jahren zusätzlich eingenommen werden.

Das Ergebnis des Stromnetzes 2024 stieg gegenüber dem Vorjahr von -2,9 Mio. € um 5,0 Mio. € auf 2,1 Mio. €. Die enorme Steigerung ist auf den einmaligen Effekt der erhöhten Kosten der Verlustenergie aus 2023 zurückzuführen. Aufgrund der unterschiedlichen Zeiträume, in denen die Beschaffung der Verlustenergie auf der einen Seite von der Bundesnetzagentur für die Erlösobergrenzen simuliert wird und auf der anderen Seite von der SÜC tatsächlich beschafft wurde, kam es in 2023 zu hohen Preisdifferenzen, welche vor allem ab Juli 2022 auf den Ukraine-Krieg zurückzuführen waren. Des Weiteren ist 2024 das erste Jahr der 4. Regulierungsperiode und startet dementsprechend mit einer hohen Erlösobergrenze. Der Jahresüberschuss 2024 wäre deutlich höher, wenn nicht noch zusätzlich Mindererlöse in Höhe von 0,7 Mio. € angefallen wären.

Das Ergebnis der Sonstigen Aktivitäten der Stromversorgung 2024 ist gegenüber dem Vorjahr (0,5 Mio. €) um 1 Mio. € gesunken und schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 0,5 Mio. € ab. Das Ergebnis der Stromerzeugung hat sich von knapp -34 T€ auf knapp 100 T€ leicht verbessert. Das Vertriebsergebnis ist von knapp 0,6 Mio. € auf - 0,6 Mio. € gesunken. Eine kurzfristige Erhöhung der Entgelte für die Netznutzung 2024 durch die Betreiber der Stromübertragungsnetze, wurde bewusst vom Vertrieb nicht an den Kunden weitergegeben. Ursprünglich hatte die Bundesregierung geplant, einen Zuschuss von 5,5 Milliarden Euro aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds zu gewähren, um eine Stabilisierung der Übertragungsnetzentgelte zu erreichen. Dies wurde aufgrund der geänderten haushaltsrechtlichen Lage nicht umgesetzt und führte dementsprechend zu einer Erhöhung der Netzentgelte. Zudem ist weiterhin ein deutlicher Mengenrückgang bei den SLP-Kunden zu verzeichnen. Das Ergebnis des Messstellenbetriebes lag mit -0,5 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (-0,3 Mio. €). Dies ist unter anderem auf eine deutliche Steigerung der Investitionen und die dadurch einhergehende Erhöhung der Abschreibung zurückzuführen.

Der als eigenständig ausgewiesene Tätigkeitsbereich E-Mobilität schließt mit einem Ergebnis von -324 T€ ab (Vj. -81 T€). Die Verschlechterung ist durch eine Bestandsveränderung zu begründen.

GASVERSORGUNG

Das Geschäftsjahr 2024 war das zweite Jahr der vierten Regulierungsperiode. Bezuglich der Kostenprüfung für die vierte Regulierungsperiode aus dem Jahr 2021, Basisjahr 2020, liegt noch kein Festlegungsbescheid vor.

Die Menge der Netznutzung lag bei etwa 466 Mio. kWh, im Vergleich zum Vorjahr, das knapp 467 Mio. kWh verzeichnete, also auf einem nahezu gleichen Niveau. Die Anzahl der Netzkunden (Zählpunkte) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 280 verringert und beträgt jetzt 11.696, was einem Rückgang von 2,3 % entspricht.

Im Gasnetz erhöhte sich die Anzahl der Ausspeisepunkte um 4 auf 9.751. Die geringe Anzahl ist auch den Folgen der politischen Lage im Zusammenhang mit dem Gebäudeenergiegesetz geschuldet. Dementsprechend erfolgte nur eine sehr verhaltene Investitionstätigkeit. Größere Erneuerungsmaßnahmen gab es lediglich in der Stadt Coburg am unterem Buchberg, Am Rödlein und am Schillerplatz.

Insgesamt sind im Bereich Gasnetz zirka 0,9 Mio. € in Sachanlagen investiert worden.

Seit der Liberalisierung haben bundesweit insgesamt 4,0 Mio. Haushalte einen neuen Lieferanten gewählt, was einer kumulierten Wechselquote von rund 39,8 % (BDEW: BDEW-Gaspreisanalyse Februar 2024) entspricht. Bei der SÜC Energie und H2O GmbH hat sich die Wechselquote gegenüber dem Vorjahr, wie im Stromvertrieb auch, im Gasvertrieb signifikant erhöht, und zwar um 7,7 %-Punkte von 25,9 % auf 33,6 %. Damit werden zirka 3.900 von zirka 12.000 Kunden im eigenen Versorgungsgebiet von anderen Lieferanten versorgt.

Über alle Kundengruppen betrachtet, waren mit 320 Mio. verkauften kWh 25,4 % deutliche Mengeneinbußen zu verzeichnen. Im RLM-Bereich war ein Mengenrückgang von 36,4 % (-56,4 Mio. kWh) zu verzeichnen. Im SLP-Sektor (einschließlich Gewerbekunden) stand ein Mengenrückgang von 19,9 % (-49,6 Mio. kWh) zu Buche. Vor allem die Kundenverluste bei den Privat- und Gewerbekunden sind für den Mengenrückgang verantwortlich.

Die Ausführungen hinsichtlich der Vertriebsstrategie und der neuen Produktlinie beim Stromvertrieb gelten im Wesentlichen analog auch für Gas.

In der Gasversorgung gab es zum 1. Januar 2024 eine Preissenkung für die Kunden der Grundversorgung sowie alle Produktkunden.

Das Gasnetz vereinnahmte 2024 Netzentgelte für die Nutzung des Netzes in Höhe von 7,3 Mio. € und lag somit leicht über dem Vorjahr (6,9 Mio. €). Die Mehrerlöse aus der Erlösobergrenze 2024 belaufen sich auf knapp 71 T€. Der Gesamtsaldo des Regulierungskontos Gas beträgt knapp 179 T€ Mindererlöse. Diese können in den nächsten Jahren mehr eingenommen werden und lassen die Erlösobergrenze steigen.

Das Ergebnis des Gasnetzes 2024 stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Mio. € auf 1,6 Mio. €. Dies lag vor allem daran, dass im Vergleich zum Vorjahr die Erlösobergrenze nahezu getroffen wurde und somit ca. 0,4 Mio. € mehr Netznutzungsentgelte eingenommen werden konnten. Des Weiteren gingen Aufwendungen für Bau- und Fremdleistungen sowie Kosten für das vorgelagerte Netz um ca. 0,3 Mio. € zurück.

Das Ergebnis der Sonstigen Aktivitäten der Gasversorgung 2024, also des Gasvertriebs, lag mit 1,0 Mio. € signifikant um 2,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert (3,4 Mio. €). Darin enthalten ist eine Teilauflösung der Rückstellung in Höhe von 0,7 Mio. € (Vj. 2,0 Mio. €), die für energiewirtschaftliche Risiken bei den Gasprodukten am Energiemarkt im Vorjahr gebildet war. Des Weiteren wirkten sich im Jahr 2024 die deutlich niedrigeren Mengen und Margen sowie erhebliche Kundenverluste im Gasvertrieb bei den SLP- und RLM-Kunden insgesamt negativ auf das Ergebnis aus.

WASSERVERSORGUNG

Die verkauften Mengen in der Wasserversorgung lagen mit knapp 3,7 Mio. m³ um 1,5 % über dem Vorjahreswert.

Zahlreiche Baumaßnahmen und Reparaturen an den Rohrnetzen waren wieder durchzuführen. Von besonderer Bedeutung waren der Neubau des neuen Trinkwasserbehälters am Bausenberg, die Erneuerung des Tiefbrunnen 3 Mönchröden einschließlich der dazugehörigen Brunnenleitung sowie zahlreiche Maßnahmen zur Erneuerung des Trinkwasserrohrnetzes. Im SÜC-Versorgungsgebiet sind keine Wasserhausanschlüsse neu angeschlossen worden.

Insgesamt wurden in der Wasserversorgung zirka 7,3 Mio. € im investiven Bereich ausgegeben.

Die gestiegene Absatzmenge spiegelt sich ebenfalls positiv in den Betriebserträgen wider. Insgesamt konnten die Betriebserträge um 9,1 % auf 11,3 Mio. € erhöht werden. Dieser Anstieg ist nicht nur auf die erhöhte Absatzmenge zurückzuführen, sondern auch auf die im Januar 2024 durchgeföhrte Preisanpassung, die zusätzlich zu den höheren Erträgen beigetragen hat. Die gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Mio. € gestiegenen Betriebserträge standen lediglich die im selben Zeitraum um

0,4 Mio. € höheren Aufwendungen (vor allem bei Zinsen und Abschreibung) gegenüber. Demzufolge konnte im Jahr 2024 das Unternehmensergebnis um knapp 0,4 Mio. € auf 0,5 Mio. € gesteigert werden (Vj. 0,1 Mio. €).

FERNWÄRMEVERSORGUNG

Bei der SÜC Energie und H2O GmbH wurden in der FernwärmeverSORGUNG mit 86,7 GWh 1,5 % mehr verkauft als im Vorjahr (85,4 GWh). Hier machen sich die Netzerweiterungen und die damit verbundenen Neuanschlüsse der letzten Jahre bemerkbar.

Insgesamt wurden in der FernwärmeverSORGUNG zirka 6,3 Mio. € im investiven Bereich ausgegeben.

Das Ergebnis in der FernwärmeverSORGUNG konnte das Niveau des Vorjahres nicht halten. Der Absatzpreis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um circa ein Drittel vermindert. Auch im Nahwärmebereich und im Bereich der Stromeinspeisung der KWK-Anlagen waren die Preise deutlich niedriger. Ausgelöst durch den Ukrainekrieg waren die Preise im Jahr 2023 im Vergleich zu den anderen Jahren auf einem sehr hohen Niveau. Ursache des Preisrückgangs ist das Auslaufen dieses Sondereffektes. Bedingt durch diese Preisrückgänge sanken die Betriebserträge um 3,6 Mio. €. Auf der Aufwandsseite ist ein deutlicher Rückgang im Eigenverbrauch zu verzeichnen. Hier spiegeln sich die stark gesunkenen Gaspreise wider. Die in Relation nur leicht gestiegenen Kosten für Personal, Abschreibungen und Steuern lassen die Aufwendungen insgesamt um knapp 1,7 Mio. € sinken. Letztlich lag das Unternehmensergebnis mit knapp 1,8 Mio. € um 1,3 Mio. € unter dem des Vorjahrs.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	15.000,0	96,36 %
Gemeinde Weitramsdorf	407,8	2,62 %
Gemeinde Weidhausen	98,1	0,63 %
Gemeinde Niederfüllbach	60,7	0,39 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
St. Johannes Energie GmbH & Co.KG	255,0	51,00 %
SWR Energie GmbH & Co.KG	70,0	14,00 %
Frankenmetering GmbH & Co. KG	9,0	15,00 %
Frankenmetering Verwaltungs-GmbH	6,0	15,00 %
Hexa.Kon GmbH	0,5	0,69 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	208.711,9	195.924,9	186.685,9	12.787,0	6,5 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	2.408,3	2.531,5	2.422,6	-123,2	-4,9 %
A.II Sachanlagen	203.360,0	190.810,3	181.573,7	12.549,7	6,6 %
A.III Finanzanlagen	2.943,6	2.583,1	2.689,6	360,5	14,0 %
B Umlaufvermögen	46.325,6	47.511,2	31.078,6	-1.185,6	-2,5 %
B.I Vorräte	6.468,6	7.761,9	7.427,8	-1.293,3	-16,7 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.459,9	33.284,2	23.641,1	3.175,7	9,5 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.397,1	6.465,0	9,6	-3.067,9	-47,5 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	86,9	62,3	70,9	24,6	39,5 %
AKTIVA	255.124,4	243.498,3	217.835,4	11.626,0	4,8 %

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	66.643,1	51.643,1	51.643,1	15.000,0	29,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	15.566,6	15.566,6	15.566,6	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	51.076,5	36.076,5	36.076,5	15.000,0	41,6 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	25.319,4	22.501,7	20.446,6	2.817,7	12,5 %
G Rückstellungen	5.328,6	6.041,2	8.286,3	-712,6	-11,8 %
H Verbindlichkeiten	156.391,9	162.197,5	137.023,7	-5.805,5	-3,6 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	1.441,4	1.114,9	435,8	326,5	29,3 %
PASSIVA	255.124,4	243.498,3	217.835,4	11.626,0	4,8 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	193.312,9	246.380,9	162.172,3	-53.068,0	-21,5 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-454,3	-94,3	621,6	-360,0	381,8 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	1.071,7	1.334,8	1.249,8	-263,1	-19,7 %
4 sonstige betriebliche Erträge	4.140,2	3.068,3	1.004,8	1.071,9	34,9 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-152.919,3	-211.336,3	-121.120,2	58.417,0	-27,6 %
6 Personalaufwand	-17.407,5	-16.563,7	-13.635,9	-843,8	5,1 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.585,5	-9.987,0	-9.317,2	-598,5	6,0 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.637,8	-4.546,6	-6.987,0	-91,2	2,0 %
9 Erträge aus Beteiligungen	0,0	52,0	0,0	-52,0	-100,0 %
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5,0	4,8	4,7	0,2	4,0 %
11 Zinsen und ähnliche Erträge	169,4	59,6	42,8	109,8	184,4 %
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.937,6	-2.389,6	-1.714,1	-1.547,9	64,8 %
13 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.139,5	-1.586,8	-3.325,0	-552,7	34,8 %
14 Ergebnis nach Steuern	6.617,7	4.395,9	8.996,5	2.221,8	50,5 %
15 sonstige Steuern	-323,5	-347,1	-328,1	23,6	-6,8 %
16 Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-120,0	-120,0	-120,0	0,0	0,0 %
17 Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-6.174,2	-3.928,7	-8.548,4	-2.245,4	57,2 %
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %

KENNZAHLEN

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	26,1 %	21,2 %	4,9 %
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	31,9 %	26,4 %	5,6 %
Verschuldungsgrad	242,7 %	325,8 %	-83,1 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Ertragslage ist insgesamt als zufriedenstellend zu betrachten.
- Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die im Vorjahr getroffene Prognose zum Geschäftsverlauf, vor allem aufgrund der signifikanten Ergebnisverschlechterung in der Stromversorgung (hier insbesondere Kunden- und Margenverluste im Stromvertrieb; siehe hierzu die Erläuterungen unter Punkt 2), deutlich unterschritten wurde. Das Unternehmensergebnis (nach Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter) lag insgesamt bei 6,2 Mio. € und damit 1,2 Mio. € unter der Prognose von 7,4 Mio. €.
- Der Jahresüberschuss wurde aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages, nach Berücksichtigung der Dividende an die Minderheitsgesellschafter, an die SÜC GmbH abgeführt.
- Ein Geschäft größeren Umfanges ist die Abrechnung der zentralen Dienstleistungen und Steuerberechnung der Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH mit einem Gesamtbetrag von 15,7 Mio. € zu Selbstkosten. Gleichermaßen gilt für zentrale Dienstleistungen der SÜC Energie und H2O GmbH zulasten der Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH.
- Die SÜC Energie und H2O GmbH investierte insgesamt 23,1 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Vj. 19,6 Mio. €). Der überwiegende Teil der Investitionssumme entfiel auf Ausbau- und Erneuerungsmaßnahmen der Leitungsnetze und auf Hausanschlüsse. Im Stromnetz waren dies im Wesentlichen die Erneuerung von Nieder- und Mittelspannungskabel, die

Errichtung eines neuen Schalthauses, der Bau/Kauf von Trafostationen, Transformatoren, Schaltanlagen und moderne Messsysteme sowie die Erstellung von Hausanschlüssen (7,2 Mio. €). Im Gasnetz waren es diverse Maßnahmen für den Ausbau der Gasleitungen in der Stadt Coburg, neue Gashausanschlüsse und Messeinrichtungen (0,9 Mio. €). In der Wasserversorgung lag der Schwerpunkt der Investitionen in der Erneuerung der Wasserleitungen, in der Errichtung eines Trinkwasserhochbehälters sowie in der Erstellung von Hausanschlüssen (7,3 Mio. €). In der Fernwärme wurden im Wesentlichen Fernwärmeleitungen im Stadtgebiet verlegt und in Hausanschlüsse investiert (6,3 Mio. €). Im Bereich Finanzanlagevermögen erfolgte der Erwerb von Beteiligungen (0,5 Mio. €)

- Die Finanz- und Vermögenslage ist insgesamt als zufriedenstellend zu betrachten.
- Der Kassenbestand beziehungsweise die Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich zum Bilanzstichtag auf knapp 3,4 Mio. €. Hierin enthalten ist ein bereits in Anspruch genommenes Darlehen für die Trinkwasserversorgung. Da die Investition noch nicht getätigt ist, wurden die Restmittel als Tagesgeld angelegt. Die flüssigen Mittel werden – mit Ausnahme des gehaltenen Tagesgeldkontos – im Rahmen eines Cash-Pooling von der Konzernmutter verwaltet und koordiniert. Die Bankbestände werden kalendertäglich auf die SÜC GmbH übertragen. Den Zahlungsverpflichtungen konnte jederzeit nachgekommen werden.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung	bis 31.03.2024
Loscar, Franz-Josef	Geschäftsleitung	ab 01.01.2024

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	

Aufsichtsrat		
Apfel, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Boldt, René	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Dorant, Michael	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Engel, Dr. Andreas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Müller, Christian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Blümlein, Michael	Belegschaftsvertreter	
Gronbach, Stefan	Kundenvertreter	

BEZÜGE	Auf eine separate Ausweisung der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 (4) HGB verzichtet.
---------------	--

2.4 SÜC BUS UND AQUARIA GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	SÜC Bus und Aquaria GmbH Bamberger Str. 2 - 6 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von öffentlichem Personennahverkehr und öffentlichen Badeeinrichtungen. Im Zusammenhang mit dem Geschäftszweck darf das Unternehmen Neben- und Hilfsbetriebe errichten und führen sowie Dienstleistungen erbringen.

Der Geschäftsbereich des ÖPNV umfasst den Betrieb des Orts- und Nachbarortslinienverkehrs Coburg. Neben dem Stadtgebiet werden, auf Basis eines öffentlich-rechtlichen Vertrages, auch anliegende Landkreisgemeinden bedient. Darüber hinaus besteht ein Kooperationsvertrag mit der Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF) bzgl. des Betriebs eines gemeinsamen Omnibusbetriebshofes und der gegenseitigen Anerkennung der Fahrausweise. Zudem wird in Verbindung mit dem örtlichen Taxigewerbe der "Anruf-Sammel-Taxi-Verkehr" betrieben, der die bequeme, sichere und kostengünstige Mobilität auch in Abend- und Nachstunden sowie an den Wochenenden eröffnet.

Zum weiteren Geschäftsbereich gehört das "Aquaria" mit Erlebnisbadebereich, in dem im Hallenbad verschiedene Sport- und Lehrschwimmbecken sowie Saunen und im Freibadbereich je ein Sport-, Sprung- und Wellenbecken und ein Kinderplanschbecken betrieben werden.

GESCHÄFTSVERLAUF

VERKEHRSBETRIEB

Die Fahrgastzahlen im Linien- und Gelegenheitsverkehr lagen mit 3.816.800 Fahrgästen über dem Vorjahresniveau (3.581.873) und verzeichneten damit ein Plus von 6,6 %. Die Nutzwagenkilometer im Linienverkehr erhöhten sich um 1,4 % auf 1.711.813 Kilometer.

Das Anrufsammeltaxi beförderte bei 7.564 Fahrten 10.246 Fahrgäste. Die Anzahl der Fahrten stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 5,1 %, die der Fahrgäste stieg

um 11,8 %. Die Anzahl der beförderten Fahrgäste erhöhte sich demzufolge im Monatsdurchschnitt von 764 auf 854; der Besetzungsgrad liegt bei 1,35 (Vj. 1,27). Das Beförderungsaufkommen im AST-Verkehr 2024 konnte nach dem Ende der Pandemie zwar wieder gesteigert werden, jedoch liegt es noch wie im Vorjahr unter den Zahlen vor Beginn der Pandemie von 2019 (9.716 Fahrten und 11.829 Fahrgäste).

Die sich fortsetzende und damit steigende Tendenz bei den Fahrgastzahlen sowie dem AST-Verkehr ist hauptsächlich auf die Erholung nach der Pandemie und Synergieeffekte mit der Einführung des Deutschlandtickets zum 1. Mai 2023 zurückzuführen.

Ab dem 1. Januar 2024 wurden die Tarife vom Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) angewendet. Damit hat sich eine neue Tarifstruktur ergeben. Die SÜC-Abos sind im Jahr 2024 ausgelaufen und wurden zum Teil durch VGN-Abos ersetzt. Zum 1. Januar 2024 wurden auch 365-Euro-Tickets für die Schulaufwandsträger in den Ticketvertrieb der SÜC integriert. FAIRTIQ wurde durch den VGN-Beitritt durch die App „egon“ vom VGN abgelöst. Die Funktionsweise unterscheidet sich nur geringfügig und die Fahrgäste können weiterhin beim Ein- und Aussteigen mittels GPS-Ortung den günstigsten Fahrpreis erhalten.

Im ersten Halbjahr 2024 wurden insbesondere viele Vorgänge an die VGN-Vorlagen angepasst. Dazu gehören unter anderem die monatlich statistischen Meldungen für die Einnahmenaufteilung innerhalb des Verkehrsverbundes.

Die Förderprogramme für klimaschonende Nutzfahrzeuge und alternative Antriebe von Bussen wurde im Frühjahr 2024 von der Bundesregierung eingestellt. Ein bereits eingereichter Förderantrag der SÜC wurde abgelehnt. Somit wurde die Beschaffung von Bussen vorerst ausgesetzt.

Im Jahr 2024 wurden die letzten Arbeiten an der Planungs- und Einsatzsoftware vorgenommen. Daneben wurde die Digitalisierung im Fahrdienst weiterentwickelt. Für das Fahrpersonal wurden Tablets angeschafft, um Informationen dem Fahrpersonal digital bereitstellen zu können. Eine digitale Diensttauschbörs für Dienstplanänderungen wurde dabei integriert. Eine Sanierung des Flachdachs

über dem Werkstattgebäude musste wegen Wassereintritt vorgenommen werden. Im Werkstattaufenthaltsraum wurden Renovierungsarbeiten durchgeführt.

AQUARIA

Insgesamt besuchten das Aquaria einschließlich Sauna 221.581 Gäste. Zwar konnten die Besucherzahlen gegenüber dem letzten Geschäftsjahr mit 8.951 Besuchern gesteigert werden (4 %), dennoch sind die rund 250.000 Besucher, die das Aquaria vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019 noch besuchten, nicht wieder erreicht worden.

Das Hallenbad (Sport- und Lehrschwimmbecken) war das ganze Jahr über geöffnet und verzeichnete mit 150.717 Besuchern eine nahezu konstante Zahl im Vergleich zum Vorjahr (151.336).

Das Freibad hatte mit 49.976 Besuchern einen Anstieg von 15 % gegenüber dem Vorjahr (43.411), was eine stärkere Zunahme darstellt als die 4 % Steigerung aus der Freibadbefragung 2024.

Die Saunalandschaft war ebenfalls ganzjährig geöffnet und konnte 20.888 Gäste begrüßen, was eine Steigerung von 17 % (3.005 Besucher mehr) im Vergleich zu 2023 darstellt. Hier wird weiteres Steigerungspotential für die Zukunft erwartet.

Nachdem die bisherige Konzeptstudie und eingeholte Expertise nach Auffassung des Aufsichtsrates zu unterschiedlichen Aussagen über den baulichen Zustand des Schwimmbades führten, sah sich das Gremium nicht in der Lage, eine klare Beurteilung über die Zukunft des Aquarias abzugeben. Stattdessen wurde die Geschäftsführung beauftragt, einen externen neutralen Gutachter zu beauftragen, um sich einen vertieften Einblick über das Aquaria zu verschaffen. Der Gutachter soll auch die Frage beantworten, welche Investitionen notwendig sind, um das Bad für die nächsten Jahre betriebsbereit zu halten.

Im ersten Halbjahr 2024 hat daraufhin die Firma iwt Hannover GmbH den baulichen und technischen Zustand des Aquaria untersucht und entsprechende statische Gutachten erstellt. Diese Ergebnisse wurden dem Aufsichtsrat im Juli 2024 vorgestellt.

Aus der Untersuchung ging hervor, dass das Aquaria zahlreiche erhebliche technische und bauliche Mängel aufweist, die nur mit großem Aufwand saniert werden könnten und zudem unwirtschaftlich sind. Daher hat der Aufsichtsrat beschlossen, die geplante Generalsanierung nicht durchzuführen und stattdessen die Planung eines Ersatzneubaus zu forcieren.

Im letzten Quartal des Jahres 2024 wurden die Finanzierungsmöglichkeiten für den Ersatzneubau geprüft. Im Dezember 2024 hat die Stadt Coburg per Grundsatzauftrag die Bereitschaft signalisiert, für den Ersatzneubau 50 Millionen Euro zu Verfügung zu stellen.

Im Jahr 2024 wurden rund 44.000 Euro für die Gutachten ausgegeben. Zusätzlich wurden etwa 200.000 Euro für Investitionen in die Umbaumaßnahmen der Sozialräume und den Brandschutz investiert.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	3.000,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	12.814,7	13.898,0	14.058,2	-1.083,3	-7,8 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	745,0	388,6	413,9	356,5	91,7 %
A.II Sachanlagen	12.069,6	13.509,5	13.644,3	-1.439,8	-10,7 %
B Umlaufvermögen	824,0	685,1	717,8	138,9	20,3 %
B.I Vorräte	141,6	91,3	52,6	50,2	55,0 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	602,8	536,4	572,1	66,4	12,4 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	79,7	57,4	93,1	22,3	38,9 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	0,9	0,5	1,2	0,4	77,2 %
AKTIVA	13.639,6	14.583,7	14.777,2	-944,0	-6,5 %

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	4.090,3	4.090,3	4.090,3	0,0	0,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	3.000,0	3.000,0	3.000,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	1.090,3	1.090,3	1.090,3	0,0	0,0 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	1.849,7	2.204,0	2.561,3	-354,4	-16,1 %
G Rückstellungen	552,4	590,2	547,3	-37,8	-6,4 %
H Verbindlichkeiten	6.340,7	7.386,1	7.282,4	-1.045,4	-14,2 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	806,6	313,0	295,9	493,5	157,7 %
PASSIVA	13.639,6	14.583,7	14.777,2	-944,0	-6,5 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	5.569,3	5.016,4	4.491,0	553,0	11,0 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-4,2	45,8	6,7	-50,0	-109,2 %
4 sonstige betriebliche Erträge	1.392,2	921,6	1.394,1	470,6	51,1 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-6.557,6	-7.386,0	-6.309,7	828,4	-11,2 %
6 Personalaufwand	-6.108,1	-5.841,8	-4.924,3	-266,3	4,6 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.471,2	-1.494,7	-1.412,5	23,4	-1,6 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-578,8	-586,9	-560,3	8,2	-1,4 %
9 Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,1	0,0	0,0	27,1 %
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-460,1	-348,0	-143,5	-112,1	32,2 %
11 Ergebnis nach Steuern	-8.218,4	-9.673,6	-7.458,4	1.455,2	-15,0 %
12 sonstige Steuern	-29,1	-25,3	-23,6	-3,8	15,0 %
13 Erträge aus Verlustübernahme	8.247,5	9.698,8	7.482,0	-1.451,4	-15,0 %
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %

KENNZAHLEN

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	30,0 %	28,0 %	1,9 %
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	31,9 %	29,4 %	2,5 %
Verschuldungsgrad	168,5 %	195,0 %	-26,5 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Das negative Unternehmensergebnis von knapp 5,2 Mio. € des Verkehrsvertriebs hat sich gegenüber 2023 um knapp 0,9 Mio. € verbessert. Entgegen der Einschätzung im Prognosebericht des letzten Jahres, in welchem für 2024 von einem negativen Unternehmensergebnis von rund 6,5 Mio. € ausgegangen wurde, hat sich das Ergebnis deutlich positiver entwickelt. Während sich die gesamten Aufwendungen nur um knapp 0,2 Mio. € erhöht haben (im Wesentlichen die Zinsen und die Verwaltungsumlage jeweils um 0,1 Mio. €) verzeichnete die Ertragsseite einen Anstieg hauptsächlich bei den Umsatzerlösen von 0,5 Mio. € (höhere Fahrgeldeinnahmen) sowie bei den sonstigen betrieblichen Erträgen von ebenfalls 0,5 Mio. € (Schadensausgleich für Deutschlandticket).
- Die im Prognosebericht des letzten Geschäftsjahres für das Aquaria getroffene Einschätzung des Unternehmensergebnisses für 2024 war signifikant besser. Das prognostizierte negative Ergebnis von 4,0 Mio. € wurde deutlich überschritten. Das Aquaria erzielte 2024 lediglich einen Verlust von 3,0 Mio. € und lag damit um 0,6 Mio. € unter dem Vorjahresdefizit. Während sich die Erträge nur geringfügig erhöhten (knapp 0,1 Mio. €), verringerten sich die gesamten Aufwendungen um 0,6 Mio. € (im Wesentlichen um knapp 0,4 Mio. € niedrigere Energie- und Wasserkosten).
- Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die im Vorjahr getroffene Prognose zum Geschäftsverlauf der SÜC Bus und Aquaria GmbH von insgesamt rund 10,5 Mio. € Defizit mit rund 8,2 Mio. € aufgrund der zuvor aufgeführten Ursachen deutlich unterschritten wurde.

- Die SÜC Bus und Aquaria GmbH mit ihren beiden defizitären Geschäftsbereichen Verkehrsbetrieb und Aquaria ist ein geborenes Verlustunternehmen. Der Ergebnisausgleich erfolgt über einen abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag mit der Muttergesellschaft.
- Die liquiden Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht und liegen bei 80 T € (Vj. 57 T €). Die flüssigen Mittel werden im Rahmen eines Cash-Pooling von der Konzernmutter verwaltet und kalendertäglich koordiniert.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung	bis 31.03.2024
Loscar, Franz-Josef	Geschäftsleitung	ab 01.01.2024

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Apfel, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Boldt, René	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Dorant, Michael	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Engel, Dr. Andreas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Müller, Christian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	

Aufsichtsrat		
Blümlein, Michael	Belegschaftsvertreter	
Gronbach, Stefan	Kundenvertreter	

BEZÜGE	Auf eine separate Ausweisung der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 (4) HGB verzichtet.
--------	--

2.5 SÜC // DACOR GMBH

BASISDATEN

	süc // dacor GmbH
ANSCHRIFT	Schillerplatz 1
	96450 Coburg

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens sind die Bereitstellung von Telekommunikationsnetzen und -diensten, der Betrieb solcher Netze sowie die Erbringung sonstiger Telekommunikationsdienstleistungen, der Handel mit Hard- und Software sowie der Vertrieb, die Entwicklung und Wartung von Softwarelösungen.

Zu den Kunden zählen private Haushalte, Gewerbekunden wie beispielsweise mittelständische Betriebe, Geschäftskunden aus dem industriellen Bereich oder aus dem Dienstleistungssektor und Telekommunikationsunternehmen.

Zu den Leistungen der Gesellschaft zählen:

- Klassisches Providing, EDV und Netzwerkbetreuung
- Vermietung von Datenfestverbindungen ab 50 Mbit/s bis 100.000 Mbit/s (100G)
- virtuelle LANs (VLAN), Punkt-zu-Punkt, Punkt-zu-Mehrpunkt
- Datenverbindungen für den schnellen Internetzugang, dedizierte Bandbreite ab 30 Mbit/s
- Festverbindungen zu den Überregionalen, wie Carrier
- Bereitstellung, Abrechnung, Vertrieb und Support der Produkte für Privatkunden, Geschäftskunden und andere Netzbetreiber
- Telefondienste in Kooperation mit Telefonanbietern
- Vermietung vom Rechenzentrumsdienstleistungen
- Planung, Aufbau und Service von modernen Telefonanlagen (VoIP)
- Seit Ende 2016 - Betrieb eines öffentlichen Hotspotsystem WLAN in Coburg (CoburgHotspot.de)

- Digitalisierung Lösungen – LoRaWAN (drahtlose Übertragungstechnik) und IoT (Internet of Things) für Smartregion

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Kundenanzahl des Privat- und Profibereiches ging minimal zurück. Im Jahr 2024 erzielte die Gesellschaft negatives Wachstum von 1 %. Im Dezember 2024 hatte die Gesellschaft 15.387 Kunden, die im gesamten Jahr 19.996.699 Minuten telefonierten.

Mit der Telekom Deutschland GmbH hat die süc//dacor GmbH einen BSA2-Vertrag (Bitstrom-Layer 2) im Jahr 2018 abgeschlossen. Die Anzahl der aktiven Anschlüsse im Bereich der süc//dacor wuchs nach Aussagen der Geschäftsführung innerhalb eines Jahres von 2.689 auf 2.796 an.

Die Gesellschaft konzentrierte sich weiter darauf, das vorhandene Netz weiter auszubauen, zu optimieren und zu vermarkten sowie sich mit den Zukunftsthemen wie LoRaWAN und IoT zu befassen und an weiteren Ausschreibungen der Kommunen teilzunehmen.

Größere Projekte im Jahr 2024 waren u.a. die Umstellung der Kunden von N:1 auf die 1:1-Architektur, die Einführung von Carrier-Grade NAT (CGN), die Vorbereitung der Einführung von nativem IPv6 (standardisiertes Verfahren zur Übertragung von Daten in paketvermittelnden Rechnernetzen, insbesondere dem Internet) und der Ausbau von 100 G-Fähigkeit und -Strecken.

Im Geschäftsbereich „Digitalisierung“ werden mit der drahtlosen Übertragungstechnik LoRaWAN Ende 2024 940 Sensorgeräte verwaltet mit 145 unterschiedlichen Sensortypen, die für Kunden im Echtbetrieb laufen oder als Labortests auf ihre Einsatzmöglichkeiten getestet werden.

Die Stadt Coburg hat 60 Parksensoren für Kurzzeitparkplätze in der Coburger Innenstadt beauftragt. Die Belegung soll neben einer digitalen Karte auch auf Displays erfolgen, die am Straßenrand installiert werden sollen.

Im Geschäftsjahr 2024 konnten keine neuen Verträge über Telekommunikationsdienstleistungen im Rahmen von Ausschreibungen im Rahmen von Breitband Förderprogramm abgeschlossen werden. Die Gesellschaft konzentriert sich weiterhin auf eine bessere regionale Werbung und konnte stetige Kundenzuwächse in den Versorgungsgebieten erzielen. Dieses Geschäftsfeld mit seinen langfristigen Einnahmen durch das Endkundengeschäft erscheint weiterhin langfristig lukrativ. Der Bereich Datenverbindungen und Breitbandinternetanschlüsse für Geschäftskunden und Carrier ist gleichbleibend.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	55,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	2.308,9	2.513,1	2.655,1	-204,2	-8,1 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	89,5	86,9	87,8	2,6	3,0 %
A.II Sachanlagen	2.219,4	2.426,2	2.567,3	-206,8	-8,5 %
B Umlaufvermögen	2.205,6	2.268,7	2.428,3	-63,0	-2,8 %
B.I Vorräte	766,6	725,1	740,0	41,5	5,7 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	861,8	933,2	957,3	-71,4	-7,7 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	577,3	610,3	731,0	-33,1	-5,4 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	1.204,0	2.096,5	3.191,4	-892,6	-42,6 %
AKTIVA	5.718,5	6.878,3	8.274,8	-1.159,8	-16,9 %

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	3.309,1	3.210,5	3.083,6	98,7	3,1 %
A.I Gezeichnetes Kapital	55,0	55,0	55,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	280,0	328,7	377,4	-48,7	-14,8 %
A.III Bilanzgewinn	2.974,1	2.826,7	2.651,1	147,4	5,2 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	197,3	345,2	548,8	-147,9	-42,9 %
G Rückstellungen	109,0	113,3	117,7	-4,4	-3,8 %
H Verbindlichkeiten	510,9	654,7	824,4	-143,8	-22,0 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	1.175,3	2.137,6	3.297,4	-962,4	-45,0 %
J Passive latente Steuern	417,0	417,0	403,0	0,0	0,0 %
PASSIVA	5.718,5	6.878,3	8.274,8	-1.159,8	-16,9 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	8.817,4	9.322,8	9.214,7	-505,5	-5,4 %
2 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	4,2	11,7	-4,2	-100,0 %
3 sonstige betriebliche Erträge	244,7	394,2	529,2	-149,4	-37,9 %
4 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-5.944,1	-6.452,0	-6.535,4	507,9	-7,9 %
5 Personalaufwand	-2.006,1	-2.078,2	-1.854,2	72,0	-3,5 %
6 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-300,9	-297,3	-294,2	-3,6	1,2 %
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-655,3	-698,2	-633,3	42,9	-6,1 %
8 Zinsen und ähnliche Erträge	0,8	0,7	0,7	0,1	13,1 %
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2,0	-1,8	-2,3	-0,3	15,8 %
10 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-53,2	-65,3	-127,7	12,1	-18,5 %
11 Ergebnis nach Steuern	101,2	129,2	309,2	-28,0	-21,6 %
12 sonstige Steuern	-2,5	-2,3	-2,3	-0,3	12,3 %
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	98,7	126,9	306,9	-28,2	-22,2 %
14 Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus Vorjahren	2.826,7	2.651,1	2.302,5	175,6	6,6 %
15 Entnahme/Zuführung aus den / in die Rücklagen	48,7	48,7	41,8	-0,0	-0,0 %
16 Bilanzergebnis	2.974,1	2.826,7	2.651,1	147,4	5,2 %

KENNZAHLEN

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	57,9 %	46,7 %	11,2 %
Eigenkapitalrentabilität	3,0 %	4,0 %	-1,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	143,3 %	127,7 %	15,6 %
Verschuldungsgrad	18,7 %	23,9 %	-5,2 %
Umsatzrentabilität	1,1 %	1,4 %	-0,2 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Verringerung des betrieblichen Ertrags ist hauptsächlich auf den Verkauf der Sparte iTV zurückzuführen. Die Senkung des Materialaufwands entfällt im Wesentlichen auf den Wegfall der bezogenen Leistungen für iTV und den Einkauf von Datenleitungen.
- Die Umsatzerlöse sind um 505 T€ gesunken. Der Großteil entfällt auf die niedriger werdende Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens der Zuschüsse für den VDSL-Ausbau und dem Wegfall der Erlöse aus der Sparte iTV. Der verminderte Personal- und Materialaufwand konnte den Umsatrückgang nicht kompensieren, sodass das Rohergebnis gegenüber dem Vorjahr um 151 T€ gesunken ist. Betriebsergebnis und Jahresergebnis haben sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 39 T€ (-20,0 %) bzw. um 29 T€ (-16,5 %) vermindert.
- Im Geschäftsjahr 2024 war trotz des niedrigeren Ergebnisses weiterhin ein günstiger Geschäftsverlauf zu verzeichnen.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Feihe, Frank	Geschäftsleitung Kaufmännischer Leiter	

Geschäftsleitung		
Loscar, Franz-Josef	Geschäftsleitung	ab 01.10.2024
Meyer, Uwe	Geschäftsleitung Technischer Leiter	

BEZÜGE	Auf eine separate Ausweisung der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 (4) HGB verzichtet.
---------------	--

2.6 SÜC VERKEHRSLANDEPLATZ GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	SÜC Verkehrslandeplatz GmbH Zur Brandensteinsebene 1 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die SÜC GmbH gründete als 100%ige Gesellschafterin zum 1. April 2020 die SÜC Verkehrslandeplatz GmbH (VLP GmbH). Dem voraus ging ein Stadtratsbeschluss der Stadt Coburg im Dezember 2019. Die VLP GmbH übt die Betriebsträgerschaft am Verkehrslandeplatz Coburg-Brandensteinsebene aus.

Neben den Betriebspflichten gemäß § 45 Luftverkehrs-Zulassungs-Verordnung erbringt die Gesellschaft alle Unterhaltsmaßnahmen und erfüllt die Verkehrssicherungspflichten.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 12.324 Flugbewegungen registriert, was einem Anstieg von 7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Besonders hervorzuheben ist der Werkverkehr mit 1.816 Bewegungen (+ 7 %). Im gewerblichen Bereich wurde ein Rückgang um ca. 8 % festgestellt, insbesondere bedingt durch reduzierte Ausbildungstätigkeiten lokaler Flugschulen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	15,8	1,7	3,2	14,1	831,4 %
A.II Sachanlagen	15,8	1,7	3,2	14,1	831,4 %
B Umlaufvermögen	425,7	561,1	321,2	-135,4	-24,1 %
B.I Vorräte	131,6	159,2	94,6	-27,6	-17,3 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	84,6	265,2	55,3	-180,6	-68,1 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	209,5	136,7	171,3	72,8	53,2 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	4,3	4,3	-4,3	-100,0 %
AKTIVA	441,5	567,0	328,7	-125,6	-22,1 %

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	25,0	23,7	23,7	1,3	5,3 %
A.I Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1,3	-1,3	-1,3	0,0	0,0 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1,3	0,0	0,0	1,3	0,0 %
B Rückstellungen	104,3	343,8	192,8	-239,5	-69,7 %
C Verbindlichkeiten	312,2	199,5	112,1	112,7	56,5 %
PASSIVA	441,5	567,0	328,7	-125,6	-22,1 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	769,5	823,0	370,8	-53,5	-6,5 %
2 sonstige betriebliche Erträge	31,5	4,0	6,8	27,5	688,0 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-421,1	-441,4	-42,7	20,3	-4,6 %
4 Personalaufwand	-259,2	-240,3	-219,4	-18,9	7,9 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2,7	-1,5	-1,8	-1,2	81,2 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-114,7	-141,5	-113,1	26,8	-18,9 %
7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2,1	-2,3	-0,6	0,2	-9,7 %
8 Ergebnis nach Steuern	1,3	0,0	0,0	1,3	0,0 %
9 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1,3	0,0	0,0	1,3	0,0 %

KENNZAHLEN

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	5,7 %	4,2 %	1,5 %
Eigenkapitalrentabilität	5,0 %	0,0 %	5,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	158,5 %	1.402,8 %	-1.244,3 %
Verschuldungsgrad	1.665,8 %	2.287,6 %	-621,7 %
Umsatzrentabilität	0,2 %	0,0 %	0,2 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die wirtschaftliche Gesamtlage der Gesellschaft wird als solide bewertet. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf rund 770 T€. Die Einnahmen setzten sich vor

allem aus Treibstoffverkauf (484 T€) und Kostenerstattung für Flugsicherung (171 T€) und Einnahmen aus Gebühren (115 T€) zusammen.

- Die Gesamtkosten inkl. Zinsen betrugen 801 T€. Der Platzhaltervertrag sichert die Deckung entstehender Defizite. Der Landkreis Coburg beteiligt sich gemäß Vereinbarung mit 60 T€ gegenüber der Stadt Coburg am Defizit der SÜC Verkehrslandeplatz GmbH. Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Überschuss von 1 T€ erwirtschaftet.
- Durch den im Geschäftsjahr 2024 erzielten Jahresüberschuss, der u. a. aus periodenfremden Erträgen entstanden ist, ergibt sich eine Überkompensation aus den in Vorjahren gezahlten Beträgen der Stadt, so dass eine Gutschrift als Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Coburg in Höhe von 16 T€ einzustellen war.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsleitung		
Angermüller, Raimund	Geschäftsleitung	
Rupp, Xaver	Geschäftsleitung	

BEZÜGE	Auf eine separate Ausweisung der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 (4) HGB verzichtet.
---------------	--

2.7 FRANKENMETERING GMBH & CO. KG

BASISDATEN

	Frankenmetering GmbH & Co. KG
ANSCHRIFT	Haidfeldstraße 8
	91301 Forchheim

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die Frankenmetering GmbH & Co. KG ist ein Verbund für die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des stadtwerke- und gemeindewerkeeigenen Zähler- und Messwesens in den kommunalen Versorgungsgebieten zur Stärkung der Position der öffentlichen Energie-, Wasser und Wärmeversorgung zur Realisierung von öffentlicher Zusammenarbeit und damit angestrebter Synergieeffekte bei den kommunalen Gesellschaften. Die Mitglieder des Verbundes sind gegenwärtig neun Energieversorgungsunternehmen unterschiedlicher Unternehmensgröße.

Die Frankenmetering GmbH & Co. KG verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht. Sie ist eine horizontale Kooperation und bietet ihren Mitgliedern ökonomische und nicht ökonomische Vorteile, insbesondere:

- Direkter Zugang zu Expertenwissen und Transparenz für die neuen und komplexeren Märkte,
- Stärkung der Marktstellung zur Bündelung der Nachfrage,
- Minimierung der Risiken für jedes Einzelunternehmen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Geschäftsführung beurteilt die Lage und Entwicklung der Gesellschaft als positiv. Das Konzept zur Bündelung von Kräften in einer Gemeinschaft verstärkt die Position der Mitgliedsunternehmen im zunehmenden Wettbewerbsdruck. Die professionelle technische Betriebsführung, welche die Bedienung des Messsystem-Management-Systems (MSM) und das SIM-Karten Management überwacht, ist für die Gesellschaft, aber insbesondere für deren Mitglieder, existentiell wichtig. Darüber hinaus werden die Interessen der Gesellschafter durch die enge Einbindung der jeweiligen Stadtwerke sichergestellt. Die Gesellschaft ist aus Sicht der Geschäftsführung dahingehend sehr gut aufgestellt, sodass auf die Herausforderungen des Marktes schnell und professionell reagiert werden kann.

Im Geschäftsjahr 2024 erfolgte die Beschaffung von Smart-Meter-Gateways (SMGW) bei den Stadtwerken der Gesellschaft. Der administrierte Betrieb erfolgt durch den Dienstleister smartOptimo. Die Beschaffung der SIM-Karten, das SIM-Karten-Management und die Bedienung des Messsystem-Management-Systems erfolgen durch die Frankenmetering. Nach der GWA-Systemumstellung bei smartOptimo (smO) zu robotron wurden nun alle vorhandenen Schnittstellen zu den jeweiligen Enterprise Resource Planning (ERP)-Systemen neu eingerichtet und stehen dem Regelbetrieb der Frankenmetering seit dem Jahr 2024 zur Verfügung. Im Geschäftsjahr erfolgte bei den Stadtwerken Forchheim GmbH, Stadtwerken Baiersdorf Kommunalunternehmen, SÜC Energie H²O GmbH und den SWN Stadtwerken Neustadt GmbH die Bereitstellung von SIM-Karten zur Nutzung in der Zählerfernauslesung.

Der operative Betrieb durch die Frankenmetering hinkt in Teilen der ursprünglichen Umsetzungsplanung hinterher, entspricht jedoch den aktuellen gesetzlichen Vorgaben. Die reduziertere Anzahl von Intelligentes Messsystemen (iMSys) im Jahr 2024 verursachen niedrigere zählpunktabhängige Erlöse, im gleichen Maße aber auch reduzierte Aufwände (in der Regel Richtung smartOptimo und Telefonica).

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
SÜC Energie und H ² O GmbH	9,0	15,00 %
ESTW Erlanger Stadtwerke AG	9,0	15,00 %
infra fürth GmbH	9,0	15,00 %
Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH	9,0	15,00 %
Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH	9,0	15,00 %
Stadtwerke Forchheim GmbH	6,6	11,00 %
SWR Energie GmbH & Co.KG	3,0	5,00 %
SWN Stadtwerke Neustadt GmbH	3,0	5,00 %
Städtisches Kommunalunternehmen Baiersdorf	2,4	4,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	0,0	0,5	1,9	-0,5	-100,0 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,5	1,9	-0,5	-100,0 %
B Umlaufvermögen	266,5	260,1	173,3	6,4	2,5 %
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	187,1	78,7	29,4	108,4	137,7 %
B.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	79,3	181,3	143,9	-102,0	-56,3 %
AKTIVA	266,5	260,6	175,2	5,9	2,2 %

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	60,6	60,0	60,0	0,6	1,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	60,0	60,0	60,0	0,0	0,0 %
A.II Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,6	0,0	0,0	0,6	0,0 %
B Rückstellungen	11,3	32,9	9,6	-21,5	-65,5 %
C Verbindlichkeiten	194,5	167,7	105,6	26,8	16,0 %
PASSIVA	266,5	260,6	175,2	5,9	2,2 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	412,9	352,9	248,5	60,0	17,0 %
2 sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	-0,0	-2,7 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-279,8	-201,1	-144,0	-78,6	39,1 %
4 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-0,5	-1,3	-3,4	0,8	-58,4 %
5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-135,6	-152,2	-101,1	16,6	-10,9 %
6 Zinsen und ähnliche Erträge	3,5	1,7	0,0	1,9	111,9 %
7 Ergebnis nach Steuern	0,6	0,0	0,0	0,6	0,0 %
8 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,6	0,0	0,0	0,6	0,0 %

KENNZAHLEN

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	22,7 %	23,0 %	-0,3 %
Eigenkapitalrentabilität	1,0 %	0,0 %	1,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	0,0 %	10.989,0 %	-10.989,0 %
Verschuldungsgrad	339,8 %	334,4 %	5,4 %
Umsatzrentabilität	0,1 %	0,0 %	0,1 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Das Jahresergebnis im Geschäftsjahr beträgt 133 T€.

- Die Umsatzerlöse betragen 413 T€ und bestehen im Wesentlichen aus den Sockelbeiträgen der Gesellschafter zur Finanzierung der laufenden Geschäftsvorfälle und aus Erlösen für die Verrechnung von Handelswaren an die Gesellschafter.
- Bankfinanzierungen und Kreditlinien wurden im Geschäftsjahr nicht benötigt.
- Langfristige Finanzierungsmaßnahmen sind derzeit nicht geplant.
- Die Finanz- und Liquiditätslage war jederzeit geordnet.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsleitung	
Benkert, Dietmar	Geschäftsleitung
Reznik, Mathias	Geschäftsleitung

BEZÜGE	Auf eine separate Ausweisung der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 (4) HGB verzichtet.
---------------	--

2.8 FRANKENMETERING VERWALTUNGS-GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Frankenmetering Verwaltungs-GmbH Haidfeldstraße 8 91301 Forchheim
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die Frankenmetering Verwaltungs-GmbH übernimmt die Vertretung und Geschäftsführung der Frankenmetering GmbH & Co. KG mit Sitz in Forchheim. Unternehmensgegenstand der Hauptgesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des stadtwerke- und gemeindewerkeeigenen Zähler- und Messwesens in den kommunalen Versorgungsgebieten zur Stärkung der Position der öffentlichen Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung zur Realisierung von öffentlicher Zusammenarbeit und damit angestrebter Synergieeffekte bei den kommunalen Gesellschaften der Hauptgesellschaft. Die Mitglieder des Verbundes sind gegenwärtig neun Energieversorgungsunternehmen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Geschäftsführung beurteilt die Lage der Gesellschaft als positiv. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 gab es keine nennenswerten Änderungen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
SÜC Energie und H2O GmbH	6,0	15,00 %
ESTW Erlanger Stadtwerke AG	6,0	15,00 %
infra fürth GmbH	6,0	15,00 %
Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH	6,0	15,00 %
Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH	6,0	15,00 %
Stadtwerke Forchheim GmbH	4,4	11,00 %
SWR Energie GmbH & Co.KG	2,0	5,00 %
SWN Stadtwerke Neustadt GmbH	2,0	5,00 %
Städtisches Kommunalunternehmen Baiersdorf	1,6	4,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Umlaufvermögen	57,9	53,6	62,4	4,3	7,9 %
A.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16,7	23,4	17,2	-6,7	-28,6 %
A.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	41,1	30,2	45,2	10,9	36,3 %
AKTIVA	57,9	53,6	62,4	4,3	7,9 %

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	52,8	50,2	48,0	2,7	5,3 %
A.I Gezeichnetes Kapital	40,0	40,0	40,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnrücklagen	10,2	8,0	6,3	2,2	27,2 %
A.IV Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2,7	2,2	1,7	0,5	22,9 %
B Rückstellungen	4,3	3,3	2,9	1,0	28,8 %
C Verbindlichkeiten	0,8	0,2	11,5	0,6	412,6 %
PASSIVA	57,9	53,6	62,4	4,3	7,9 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 sonstige betriebliche Erträge	30,0	29,6	29,9	0,4	1,3 %
3 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27,6	-27,2	-28,3	-0,3	1,3 %
4 Zinsen und ähnliche Erträge	1,4	0,3	0,0	1,1	330,5 %
5 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,1	-0,5	0,1	-0,6	121,9 %
6 Ergebnis nach Steuern	2,7	2,2	1,7	0,5	22,9 %
7 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2,7	2,2	1,7	0,5	22,9 %

KENNZAHLEN

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	91,3 %	93,5 %	-2,3 %
Eigenkapitalrentabilität	5,1 %	4,3 %	0,7 %
Anlagendeckungsgrad 1	k.A.	k.A.	k.A.
Verschuldungsgrad	9,5 %	6,9 %	2,6 %
Umsatzrentabilität	k.A.	k.A.	k.A.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Das Rohergebnis beträgt 30 T€. Es basiert im Wesentlichen auf der Kostenerstattung durch die Frankenmetering GmbH & Co. KG, der Haftungsvergütung und der Auflösung von Rückstellungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten überwiegend die Aufwendungen für die kaufmännische und technische Geschäftsführung, Prüfungskosten für den Jahresabschluss sowie Versicherungsbeiträge.
- Bankfinanzierungen und Kreditlinien wurden im Geschäftsjahr nicht benötigt. Die Finanz- und Liquiditätslage war jederzeit geordnet. Langfristige Finanzierungsmaßnahmen sind derzeit nicht geplant. Gemäß § 4 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags der Frankenmetering GmbH & Co. KG werden der Frankenmetering Verwaltungs-GmbH alle Aufwendungen, die für die Führung der Geschäfte erforderlich sind, erstattet.
- Für Bestand und Entwicklung der Gesellschaft ist ausschließlich die Geschäftsentwicklung der Frankenmetering GmbH & Co. KG bestimmend.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Benkert, Dietmar	Geschäftsleitung	

Geschäftsleitung		
Reznik, Mathias	Geschäftsleitung	

BEZÜGE	Auf eine separate Ausweisung der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 (4) HGB verzichtet.
---------------	--

2.9 SWR ENERGIE GMBH & CO.KG

BASISDATEN

ANSCHRIFT	SWR Energie GmbH & Co.KG Bürgerplatz 3 96472 Rödental
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Erzeugung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Energie sowie Dienstleistungen im Zusammenhang mit Energie, soweit dies dem öffentlichen Zweck gemäß Art. 87 Abs. 1 GO entspricht.

Die SWR Energie GmbH & Co. KG betreibt im gesamten Stadtgebiet von Rödental und in den Bergdörfern der Stadt Neustadt bei Coburg ein Stromnetz zur Versorgung der 14.000 Einwohner, des Gewerbes, des Handels und der Industrie. Der von mehreren Stromerzeugern angelieferte Strom wird zusammen mit der Eigenenerzeugung in das eigene Netz eingespeist. Über das Netz der Gesellschaft werden sowohl Kunden des eigenen Vertriebs als auch Kunden anderer Stromlieferanten versorgt. Im Rahmen eines Dienstleistungs- und Betriebsführungsvertrages bearbeiten die Mitarbeiter des Stadtwerke Rödental Eigenbetriebs die anfallenden Aufgaben.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Rödental	375,5	75,10 %
SÜC Energie und H2O GmbH	70,0	14,00 %
Bayernwerk AG	54,5	10,90 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
SWR Energie Verwaltungs-GmbH	25,0	100,00 %
Hexa.Kon GmbH	7,9	10,56 %
Frankenmetering GmbH & Co. KG	3,0	5,00 %
Frankenmetering Verwaltungs-GmbH	2,0	5,00 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Der Jahresabschluss 2024 mit den entsprechenden Informationen war bis zum Redaktionsschluss noch nicht beschlossen.

2.10 ST. JOHANNES ENERGIE GMBH & CO.KG

BASISDATEN

ANSCHRIFT	St. Johannes Energie GmbH & Co.KG Bamberger Straße 2 - 6 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die günstige und sichere Verwertung von organischen Abfällen sowie die Erzeugung von Strom und Wärme mittels einer Biogasanlage in Seßlach.

Die Entsorgung von organischen Abfällen soll langfristig kostengünstig gesichert werden. Die produzierte Energie und Wärme wird in öffentliche Netze abgegeben.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Anlage wurde auch im Jahr 2024 mit Gülle, Mist, Kleegras, Mais und Getreideschrot betrieben. Die jeweiligen Vorgaben nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) für die Ausnutzung der entsprechenden Boni wurden eingehalten. Dies wurde von einem Umweltgutachter bestätigt. Damit bestand grundsätzlich ein Anspruch auf Boni für den Einsatz nachwachsender Rohstoffe (NawaRo-Bonus) und Gülle, sowie Boni für Landschaftspflege, KWK-Bonus, sowie den Formaldehydbonus und die Flexibilitätsprämie.

Im April 2024 wurde durch einen Kurzschluss in der Trafostation ein Brand ausgelöst. Durch das schnelle Reagieren des örtlichen Verteilnetzbetreibers konnte der Schaden schnell eingedämmt werden und bezog sich nur auf die Trafostation. Es wurde kurzfristig eine Ersatztrafostation gestellt. Die Betriebsunterbrechungsversicherung hat die entgangenen Erlöse ausgeglichen.

Seit Juni 2014 besteht ein Vertrag mit den Stadtwerken Würzburg über die Direktvermarktung. Seit August 2014 wird die elektrische Energie nach dem Marktwert EPEX SPOT, abzüglich der Managerprämie, vergütet. Mit den Stadtwerken Würzburg (Direktvermarkter) wurde vereinbart, die Anlage nach einem Fahrplan zu betreiben. Es wurde ein Festpreis für eine Grundlast vereinbart, während der Lieferzeitpunkt für den Rest der erzeugten Energie frei gewählt werden kann. Um Schwankungen bei den Liefermengen auszugleichen, wurde bei Bedarf einer der alten Schnellmotoren zeitweise zugeschaltet. Daraufhin wurden mehrere Nachträge über die Direktvermarktung und das Fahrplanmanagement abgeschlossen;

die Vereinbarungen sind im Jahr 2024 ausgelaufen. Ab dem 01.04.2024 entfiel die Festpreisvereinbarung und die Erlössituation ist wieder an die EEG-Vergütung gekoppelt.

Im Jahr 2024 wurde die PV-Anlage mit circa 80 kWp in Betrieb genommen; seit der Inbetriebnahme vermeidet diese einen Teil des Stromzukaufs.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
SÜC Energie und H2O GmbH	255,0	51,00 %
Albert Sebald	245,0	49,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Biogas am Sand Verwaltungs GmbH	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	1.448,4	1.698,2	1.772,8	-249,8	-14,7 %
A.I Sachanlagen	1.423,4	1.673,2	1.747,8	-249,8	-14,9 %
A.II Finanzanlagen	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	839,9	875,5	648,4	-35,6	-4,1 %
B.I Vorräte	332,5	356,5	310,8	-24,0	-6,7 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	271,9	289,1	193,3	-17,2	-6,0 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	235,6	229,9	144,3	5,6	2,4 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	4,8	2,8	-4,8	-100,0 %
AKTIVA	2.288,3	2.578,5	2.423,9	-290,2	-11,3 %

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	880,0	880,0	880,0	0,0	0,0 %
A.I Kommanditkapital	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	380,0	380,0	380,0	0,0	0,0 %
B Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
C Rückstellungen	42,7	73,8	37,8	-31,1	-42,1 %
D Verbindlichkeiten	1.340,6	1.599,7	1.481,2	-259,1	-16,2 %
PASSIVA	2.288,3	2.578,5	2.423,9	-290,2	-11,3 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	1.378,7	1.654,2	1.244,5	-275,5	-16,7 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-0,5	42,2	43,6	-42,7	-101,1 %
3 sonstige betriebliche Erträge	72,3	93,2	11,3	-21,0	-22,5 %
4 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-686,3	-861,3	-608,0	175,0	-20,3 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-277,1	-268,7	-250,5	-8,4	3,1 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-349,9	-447,4	-300,1	97,4	-21,8 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	5,0	0,1	1,0	4,9	5.148,9 %
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32,2	-29,0	-33,0	-3,2	11,0 %
9 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-16,6	-25,3	-15,8	8,7	-34,5 %
10 Ergebnis nach Steuern	93,4	158,2	93,0	-64,7	-40,9 %
11 sonstige Steuern	-0,5	-0,5	-0,5	0,0	0,0 %
12 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	93,0	157,7	92,5	-64,7	-41,0 %
13 Entnahme/Zuführung aus den / in die Rücklagen	-93,0	-157,7	-92,5	64,7	-41,0 %
Bilanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %

KENNZAHLEN

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	39,5 %	35,1 %	4,5 %
Eigenkapitalrentabilität	10,3 %	17,4 %	-7,2 %
Anlagendeckungsgrad 1	62,5 %	53,3 %	9,2 %
Verschuldungsgrad	152,9 %	184,9 %	-32,1 %
Umsatzrentabilität	6,7 %	9,5 %	-2,8 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Es konnte im Geschäftsjahr 2024 ein positives Betriebsergebnis erreicht werden. Als Jahresergebnis vor Ertragsteuern wird ein Ergebnis in Höhe von 110 T€ ausgewiesen. Dies übertrifft die Erwartungen des Wirtschaftsplans.
- Die Erlöse des Unternehmens werden im Wesentlichen von der erzeugten und eingespeisten Strommenge geprägt, wobei grundsätzlich die Ausnutzung aller möglichen Vergütungsboni notwendig ist. Die Einnahmen aus der Strom- und Wärmelieferung sowie der Substratlieferungen aus Gärresten in Höhe von 1.375 T€ lagen über dem Ansatz des Erfolgsplans 2024 (1.240 T€). Die geringeren Materialaufwendungen gegenüber dem Vorjahr sind hauptsächlich auf die Verringerung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zurückzuführen.
- Die Finanzlage des Unternehmens kann als stabil angesehen werden.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Schmidt, Johannes	Geschäftsleitung	
Sebald, Albert	Geschäftsleitung	

BEZÜGE	Auf eine separate Ausweisung der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 (4) HGB verzichtet.
---------------	--

2.11 BIOGAS AM SAND VERWALTUNGS GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Biogas am Sand Verwaltungs GmbH Bamberger Straße 2 - 6 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Das Unternehmen ist die Komplementär GmbH zur St. Johannes Energie GmbH & Co. KG. Der Unternehmensgegenstand ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin.

GESCHÄFTSVERLAUF

Aufgrund der Funktion als Kapitalgesellschaft und der klar definierten Aufgabenstellung als Komplementärin der St. Johannes Energie GmbH & Co.KG gibt es keine weiteren wesentlichen Punkte, die im Lagebericht der Biogas am Sand Verwaltungs GmbH zu erwähnen sind. Die Hauptverantwortung der Gesellschaft beschränkt sich auf die Geschäftsführung und Vertretung der Kommanditgesellschaft, ohne dass weitere operative oder finanzielle Aspekte zu berücksichtigen sind. Befristet auf die Jahre 2024-2027 wurde eine Befreiung von der Prüfungspflicht durch die Regierung von Oberfranken für die Biogas am Sand Verwaltungs-GmbH erteilt.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
St. Johannes Energie GmbH & Co.KG	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva		2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A	Umlaufvermögen	45,0	43,5	42,2	1,5	3,6 %
A.I	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42,8	41,6	39,7	1,3	3,1 %
A.II	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2,2	1,9	2,5	0,3	13,6 %
AKTIVA		45,0	43,5	42,2	1,5	3,6 %

Bilanz Passiva		2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A	Eigenkapital	41,5	40,3	39,2	1,2	3,0 %
A.I	Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
A.II	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	15,3	14,2	12,9	1,1	8,1 %
A.III	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1,2	1,1	1,3	0,1	4,8 %
B	Rückstellungen	2,6	2,1	2,0	0,5	24,2 %
C	Verbindlichkeiten	0,9	1,0	1,1	-0,2	-16,0 %
PASSIVA		45,0	43,5	42,2	1,5	3,6 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	27,5	26,7	23,5	0,8	3,1 %
2 sonstige betriebliche Erträge	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0 %
3 Personalaufwand	-22,9	-22,1	-19,6	-0,8	3,7 %
4 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,1	-3,6	-2,8	0,5	-14,6 %
5 Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0 %
6 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,7	-0,2	-0,3	-0,5	206,4 %
7 Ergebnis nach Steuern	1,2	1,1	1,3	0,1	4,8 %
8 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1,2	1,1	1,3	0,1	4,8 %

KENNZAHLEN

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	92,2 %	92,7 %	-0,5 %
Eigenkapitalrentabilität	2,9 %	2,8 %	0,1 %
Anlagendeckungsgrad 1	k.A.	k.A.	k.A.
Verschuldungsgrad	8,4 %	7,8 %	0,6 %
Umsatzrentabilität	4,4 %	4,3 %	0,1 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Die Gesellschaft hat keinen Vermögens-, Finanz- und Ertragsplan erstellt.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsleitung		
Schmidt, Johannes	Geschäftsleitung	
Sebald, Albert	Geschäftsleitung	

BEZÜGE	
	Auf eine separate Ausweisung der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 (4) HGB verzichtet.

2.12 WOHNBAU STADT COBURG GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Wohnbau Stadt Coburg GmbH Mauer 12 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet, veräußert und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Die Gesellschaft beteiligt sich weiterhin an der Stadtentwicklung als Sanierungsträger in den Sanierungsgebieten.

GESCHÄFTSVERLAUF

WOHNUNGSBEWIRTSCHAFTUNG

Im Bestand der Gesellschaft befinden sich zum 31.12.2024 insgesamt 3.190 Wohnungen mit 204.585,89 m² Wohnfläche, 28 gewerbliche Einheiten mit 7.669,09 m² sowie 436 Garagen und 1.546 Stellplätze/Carports.

GRUNDSTÜKSVERKEHR/NEUBAUTÄTIGKEIT

Neubautätigkeit

In der Von-Mayer-Straße 35 wurde die Errichtung eines Neubaus mit 27 Sozialwohnungen weitergeführt und weitgehend fertiggestellt. Der Erstbezug der Wohnanlage erfolgte zum 1. April 2025.

Verkaufsmaßnahmen

Für die Wohnbau Stadt Coburg GmbH und die Wohnbau Stadt Coburg GmbH als Sanierungstreuhänder der Stadt Coburg waren im Geschäftsjahr 2024 keine Verkaufsmaßnahmen zu verzeichnen.

Erwerbsmaßnahmen

Die Wohnbau Stadt Coburg GmbH erwarb Ende 2024 ein ehemaliges Seniorenpflegeheim auf der Bertelsdorfer Höhe. Das Objekt „Am Schießstand 40“ wird in der ersten Jahreshälfte 2025 überplant und einer neuen Nutzung zugeführt.

MODERNISIERUNG

Für die Modernisierung des Gebäudes Heimatring 49 mit 39 Wohneinheiten sind Fremdkosten von 2.691 T€ angefallen. Insgesamt wurden Kosten von 2.863 T€ aktiviert. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2024 zu ca. 60 % fertiggestellt.

Für den Neubau des Gebäudes Von-Mayer-Straße 35 mit 27 Wohneinheiten sind Fremdkosten von rd. 2.075 T€ angefallen. Insgesamt wurden Kosten von rd. 2.205 T€ aktiviert. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2024 zu ca. 90 % fertiggestellt.

Für die Modernisierung der Gebäude Kurengrund 23/24 mit 30 Wohneinheiten sind Fremdkosten von 1.064 T€ angefallen. Insgesamt wurden Kosten von 1.117 T€ aktiviert. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2024 zu ca. 95 % fertiggestellt

Für die Modernisierung der Gebäude Unterer Pelzhügel 2 und 4 mit 27 Wohneinheiten sind Fremdkosten von rd. 1.052 T€ angefallen. Insgesamt wurden Kosten von rd. 1.108 T€ aktiviert. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2024 fertiggestellt.

Für die Modernisierung des Gebäudes Oberer Pelzhügel 1 mit 6 Wohneinheiten sind Fremdkosten von 924 T€ angefallen. Insgesamt wurden Kosten von 985 T€ aktiviert. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2024 fertiggestellt.

Für die Entkernung des Gebäudes Heiligkreuzstraße 26 sind Fremdkosten von 240 T€ angefallen. Insgesamt wurden Kosten von 288 T€ aktiviert. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2024 fertiggestellt.

INSTANDHALTUNG

Für Instandhaltungsmaßnahmen wurden 2,78 Mio. € ausgegeben.

STADTSANIERUNG

Die Wohnbau Stadt Coburg GmbH entwickelt und betreut folgende Sanierungsgebiete:

- Sanierungsgebiet II – Steinwegvorstadt und VII – Nördliche Innenstadt
- Sanierungsgebiet VI – Ketschenvorstadt

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	4.375,7	99,02 %
Verein e. V.	43,4	0,98 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH	24,4	94,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	125.541,9	116.525,1	113.456,5	9.016,8	7,7 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	47,3	14,2	8,2	33,1	233,6 %
A.II Sachanlagen	123.731,0	114.742,4	111.679,8	8.988,7	7,8 %
A.III Finanzanlagen	1.763,6	1.768,6	1.768,6	-5,0	-0,3 %
B Umlaufvermögen	23.206,8	25.137,1	23.569,3	-1.930,3	-7,7 %
B.I Vorräte	7.188,8	7.093,4	5.707,0	95,4	1,3 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.768,6	6.464,3	6.277,5	-695,7	-10,8 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	10.249,4	11.579,4	11.584,8	-1.330,0	-11,5 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	253,9	256,1	263,0	-2,1	-0,8 %
AKTIVA	149.002,7	141.918,4	137.288,8	7.084,3	5,0 %

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	74.290,9	72.704,7	72.061,8	1.586,2	2,2 %
A.I Gezeichnetes Kapital	4.419,1	4.169,1	4.169,1	250,0	6,0 %
A.II Gewinnrücklagen	69.135,6	67.892,8	67.161,1	1.242,9	1,8 %
A.III Bilanzgewinn	736,2	642,9	731,6	93,3	14,5 %
G Rückstellungen	1.685,3	1.615,2	2.111,6	70,1	4,3 %
H Verbindlichkeiten	72.861,8	67.437,1	62.985,6	5.424,7	8,0 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	164,7	161,4	129,8	3,3	2,0 %
PASSIVA	149.002,7	141.918,4	137.288,8	7.084,3	5,0 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	21.815,2	19.641,3	18.710,1	2.173,9	11,1 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	100,0	1.500,0	300,0	-1.400,0	-93,3 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	695,8	777,9	771,2	-82,1	-10,6 %
4 sonstige betriebliche Erträge	419,1	463,1	694,5	-44,0	-9,5 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-9.620,2	-10.326,8	-8.268,6	706,5	-6,8 %
6 Personalaufwand	-5.890,7	-5.386,0	-5.045,9	-504,7	9,4 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.442,3	-4.183,2	-4.114,6	-259,1	6,2 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.028,7	-1.121,7	-1.180,4	93,0	-8,3 %
9 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %
10 Zinsen und ähnliche Erträge	288,9	76,8	62,1	212,1	276,1 %
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-593,5	-512,2	-550,6	-81,4	15,9 %
13 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-123,1	0,0	-8,1	-123,1	0,0 %
14 Ergebnis nach Steuern	1.620,6	929,3	1.369,7	691,2	74,4 %
15 sonstige Steuern	-284,4	-286,4	-288,0	2,1	-0,7 %
16 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.336,2	642,9	1.081,6	693,3	107,8 %
17 Entnahme/Zuführung aus den / in die Rücklagen	-600,0	0,0	-350,0	-600,0	0,0 %
18 Bilanzergebnis	736,2	642,9	731,6	93,3	14,5 %

KENNZAHLEN

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	49,9 %	51,2 %	-1,4 %
Eigenkapitalrentabilität	1,8 %	0,9 %	0,9 %
Anlagendeckungsgrad 1	59,2 %	62,4 %	-3,2 %
Verschuldungsgrad	100,3 %	95,0 %	5,4 %
Umsatzrentabilität	6,1 %	3,3 %	2,9 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Im Berichtsjahr hat sich der Geschäftsverlauf weiter zufriedenstellend entwickelt.
- Die Ertragslage des Unternehmens ist gut und entspricht der im Rahmen der mietpreisrechtlichen Beschränkungen und der vorhandenen Marktsituation erzielbaren Wirtschaftlichkeit. Sie wird weiterhin durch das positive Hausbewirtschaftungsergebnis bestimmt. Für das Geschäftsjahr 2024 haben sich die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung aufgrund der im Berichtsjahr kontinuierlich durchgeführten Modernisierungen, Neubaumaßnahmen sowie regelmäßigen Mietanpassungen auf 19,2 Mio. € (Vj. 17,3 Mio. €) erhöht.
- Die durchschnittliche Wohnungsmiete erhöhte sich 2024 gegenüber dem Vorjahr wie erwartet.
- Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.
- Die langfristigen Investitionen der Gesellschaft zum 31.12.2024 sind zusammenfassend mit geeigneten, überwiegend öffentlichen und zinsgünstigen Fremdmitteln sowie Eigenkapital finanziert. Es steht eine ausreichende Kapitalreserve für die zukünftigen Aktivitäten zur Verfügung.
- Die Eigenkapitalquote gibt den erforderlichen Spielraum für die zukünftig geplanten Projekte.
- Die Zahlungsbereitschaft war im Berichtszeitraum zu jeder Zeit gegeben. Sie ist auch für die überschaubare Zukunft gewährleistet.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsleitung		
Meyer, Christian	Geschäftsleitung	

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Kammerscheid, Peter	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvor- sitzende/r Stadtrat	
Schneider, Petra	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvor- sitzende/r Stadträtin	
Aydin, Can Sadik	Aufsichtsratsmitglied 3. Bürgermeister	
Eidt, Dr. Hans-Heinrich	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Haupt, Prof. Dr. Wolfram	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Knoch, Kurt	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Weber, Dr. Birgit	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	

BEZÜGE	Auf eine separate Ausweisung der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 (4) HGB verzichtet.
---------------	--

2.13 STADTENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT COBURG MBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH Mauer 12 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens sind alle Maßnahmen auf dem Gebiet des Städtebaus, die im Zuge der Sanierung und der Entwicklung der Stadt Coburg durchzuführen sind, insbesondere der Erwerb von Grundstücken, Planung und Errichtung von Bauobjekten und Einrichtungen sowie deren Veräußerung. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, die Bauobjekte und Einrichtungen zu vermieten, zu verwalten und zu betreiben.

Kerngeschäft der Gesellschaft ist die Bewirtschaftung von Parkhäusern und einer öffentlichen Tiefgarage sowie von Gewerbeeinheiten, Mietwohnungen und Tiefgaragen-Stellplätzen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Stellplätze in den Parkhäusern der Stadt Coburg sind eine wichtige Voraussetzung für die Attraktivität der Stadt und für die Stadtentwicklung.

Unternehmensziel bleibt es, im Sinne der Ziele der Stadtentwicklung, dass Besucher und Coburger Bürger immer einen preisgünstigen Stellplatz mitten in der Stadt finden. Auch soll Kunden der Stadtentwicklung der Eindruck vermittelt werden, dass sie in allen Parkhäusern sowie in der Stadt Coburg herzlich willkommen sind. Deswegen werden alle Anstrengungen unternommen, dass auch bei steigenden Betriebskosten die Parkgebühren kundenfreundlich gestaltet werden. Dies erfordert große Anstrengungen.

Im Anlagevermögen der Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH befinden sich drei Parkhäuser und eine öffentliche Tiefgarage mit insgesamt 1.753 Kfz-Stellplätzen sowie 24 gewerbliche Einheiten, 37 Wohnungen und sieben Tiefgaragenstellplätzen.

Im Berichtsjahr ist die Gesamtanzahl der Parkvorgänge annähernd konstant zum Vorjahr geblieben.

2.13 Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH

Die Gesellschaft vereinnahmte 2024 Erlöse aus Kurzzeitparkgebühren in Höhe von 2.056,7 T€ (Vj. 2.053,8 T€), Erlöse für Kfz-Stellplätze von Dauermietern in Höhe von 703,8 T€ (Vj. 712,9 T€) sowie Erlöse für Wohnungen, Läden, Büroräume und sonstige Einrichtungen in Höhe von 519,3 T€ (Vj. 495,0 T€). Insgesamt betrugen die Umsatzerlöse aus der Bewirtschaftung einschließlich Umlagen 3.932,2 T€ (Vj. 3.753,0 T€).

Mit Wirkung zum 03.12.2024 erfolgte der Erwerb der verbleibenden Anteile an der Markthalle Coburg GmbH mit Sitz in Coburg. Damit ist zum Bilanzstichtag der Ausweis unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen veranlasst.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Wohnbau Stadt Coburg GmbH	24,4	94,00 %
Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH	1,6	6,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Markthalle Coburg GmbH	50,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	13.818,0	13.956,3	14.354,0	-138,3	-1,0 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	3,9	3,8	4,8	0,1	2,1 %
A.II Sachanlagen	13.757,6	13.935,0	14.331,7	-177,4	-1,3 %
A.III Finanzanlagen	56,5	17,5	17,5	39,0	222,9 %
B Umlaufvermögen	2.466,0	1.989,9	1.734,5	476,1	23,9 %
B.I Vorräte	701,0	811,0	526,4	-110,0	-13,6 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	233,1	195,8	329,4	37,3	19,1 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.531,9	983,1	878,7	548,7	55,8 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	4,4	2,1	-4,4	-100,0 %
AKTIVA	16.284,0	15.950,6	16.090,6	333,4	2,1 %

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	10.262,3	9.699,3	9.022,4	563,0	5,8 %
A.I Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	9.673,3	8.996,4	8.482,9	676,9	7,5 %
A.III Jahresüberschuss/-fehlbetrag	563,0	676,9	513,5	-113,9	-16,8 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	113,7	131,2	148,8	-17,5	-13,4 %
G Rückstellungen	45,9	407,8	170,7	-361,9	-88,8 %
H Verbindlichkeiten	5.860,5	5.711,0	6.747,7	149,5	2,6 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	1,6	1,3	1,0	0,3	22,5 %
PASSIVA	16.284,0	15.950,6	16.090,6	333,4	2,1 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	4.228,6	4.039,7	3.529,8	188,9	4,7 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-110,0	284,6	100,4	-394,6	-138,7 %
3 sonstige betriebliche Erträge	51,3	48,4	56,2	3,0	6,1 %
4 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-1.759,3	-1.899,8	-1.291,1	140,5	-7,4 %
5 Personalaufwand	-466,3	-422,3	-477,2	-43,9	10,4 %
6 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-468,7	-456,6	-573,2	-12,1	2,6 %
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-675,1	-518,1	-492,9	-157,0	30,3 %
8 Zinsen und ähnliche Erträge	24,9	1,0	1,3	23,9	2.460,8 %
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-71,4	-107,4	-119,8	36,0	-33,5 %
10 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-133,7	-235,0	-144,1	101,3	-43,1 %
11 Ergebnis nach Steuern	620,5	734,4	589,5	-114,0	-15,5 %
12 sonstige Steuern	-57,5	-57,5	-76,0	0,0	-0,1 %
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	563,0	676,9	513,5	-113,9	-16,8 %

KENNZAHLEN

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	63,0 %	60,8 %	2,2 %
Eigenkapitalrentabilität	5,5 %	7,0 %	-1,5 %
Anlagendeckungsgrad 1	74,3 %	69,5 %	4,8 %
Verschuldungsgrad	57,6 %	63,1 %	-5,5 %
Umsatzrentabilität	13,3 %	16,8 %	-3,4 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Ertragslage wird weiterhin durch den Bewirtschaftungsbereich bestimmt. Der sonstige Bereich war im Geschäftsjahr 2024 durch Erträge für frühere Jahre (Energiesteuerentlastung) positiv beeinflusst.
- Die Eigenmittelquote beträgt 63,7 % und gibt damit den Handlungsspielraum für die künftig geplanten Projekte.
- Die Investitionen ins Anlagevermögen wurden aus Eigenmitteln des Finanzmittelbestands sowie Gesellschafterdarlehen finanziert.
- Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet. Das Unternehmen war im Berichtsjahr jederzeit liquide. Kontokorrentkredite wurden im Berichtsjahr nicht beansprucht.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Meyer, Christian	Geschäftsleitung	

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Kammerscheid, Peter	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvor- sitzende/r Stadtrat	
Schneider, Petra	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvor- sitzende/r Stadträtin	
Amend, Gerhard	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Aydin, Can Sadik	Aufsichtsratsmitglied 3. Bürgermeister	
Eidt, Dr. Hans-Heinrich	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Haupt, Prof. Dr. Wolfram	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Knoch, Kurt	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Weber, Dr. Birgit	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	

BEZÜGE	Auf eine separate Ausweisung der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 (4) HGB verzichtet.
---------------	--

2.14 MARKTHALLE COBURG GMBH

BASISDATEN

	Markthalle Coburg GmbH
ANSCHRIFT	Albertsplatz 2
	96450 Coburg

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Der Betrieb einer Markthalle am Albertsplatz in Coburg im Objekt Zinkenwehr 1, Albertsplatz 3 und 4, v. a. auch die Vermietung von Laden- und Gastronomieflächen, ferner die Durchführung von Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Markthalle.

GESCHÄFTSVERLAUF

Obgleich die ursprünglich angestrebte reine Markthalle nicht verwirklicht werden konnte, gelang es, einen Branchenmix anzusiedeln dessen Angebote sich ergänzen, gegenseitig durch Besucher/Gäste/Kundenfrequenz begünstigen und der wirtschaftlich ist.

Die bestehenden Mietverhältnisse eines Friseurs / Lu's Art of Hair, einer Chocolaterie / Liaison au Chocolat, einer Bäckerei / Backhaus Nahrstedt Premium GmbH, einer Physiotherapie und Medizinische Trainingstherapie / Physiotec GmbH & Co.KG, einer Eisdielen / San Geladonna Eis Shop und eines Asia Restaurants / Michido sind weiterhin positiv zu beurteilen.

Die aktuellen Gegebenheiten erfordern allerdings nicht mehr den bisherigen Betreuungsumfang einer Markthalle.

Der Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH, die bereits bislang (Mit-)Gesellschafterin der Markthalle Coburg GmbH sowie gleichzeitig Eigentümerin der Immobilie ist, liegen alle nötigen Ressourcen vor um zukünftig in der Rolle als alleinige Gesellschafterin der Markthalle Coburg GmbH den operativen und administrativen Betrieb in den eigenen Geschäftsablauf zu integrieren und dadurch Doppelstrukturen abzubauen (beispielsweise Geschäftsführung, Wirtschaftsplan, Buchführung, Kontoführung, Bilanzierung, Jahresabschluss usw.) und Kosten zu sparen.

Aus dem Grund werden zum Jahresende die Anteile der privaten Gesellschafter sowie der Anteil der Wohnbau Stadt Coburg GmbH am Stammkapital der Markthalle Coburg GmbH mit einem Aufschlag von jeweils 20 % des Nennwertes von der Stadtentwicklungsgesellschaft erworben, um nachgelagert eine Verschmelzung der Markthalle Coburg GmbH mit der Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH vollziehen zu können.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH	50,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	7,0	12,1	8,6	-5,1	-42,2 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %
A.II Sachanlagen	7,0	12,1	8,6	-5,1	-42,2 %
B Umlaufvermögen	79,7	99,4	96,1	-19,6	-19,8 %
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2,3	27,7	23,3	-25,4	-91,7 %
B.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	77,4	71,7	72,8	5,7	8,0 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,5	1,0	-0,5	-100,0 %
AKTIVA	86,7	112,0	105,7	-25,2	-22,5 %

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	67,1	61,7	56,2	5,3	8,7 %
A.I Gezeichnetes Kapital	50,0	50,0	50,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	11,7	6,2	-37,6	5,5	89,1 %
A.III Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5,3	5,5	43,8	-0,2	-3,2 %
B Rückstellungen	4,8	4,9	2,7	-0,1	-1,0 %
C Verbindlichkeiten	14,8	45,4	46,8	-30,5	-67,3 %
PASSIVA	86,7	112,0	105,7	-25,2	-22,5 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	261,2	256,4	236,2	4,8	1,9 %
2 sonstige betriebliche Erträge	19,7	2,3	7,4	17,4	746,4 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-0,5	-1,0	0,0	0,5	-51,2 %
4 Personalaufwand	-44,8	-40,8	-40,9	-4,0	9,9 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3,4	-6,3	-3,7	2,9	-45,9 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-225,5	-203,6	-149,9	-21,9	10,8 %
7 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,5	-1,6	-1,5	0,1	-6,8 %
8 Ergebnis nach Steuern	5,3	5,5	47,6	-0,2	-3,2 %
9 sonstige Steuern	0,0	0,0	-3,8	0,0	0,0 %
10 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5,3	5,5	43,8	-0,2	-3,2 %

KENNZAHLEN

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	77,3 %	55,1 %	22,2 %
Eigenkapitalrentabilität	8,0 %	8,9 %	-1,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	958,1 %	509,6 %	448,6 %
Verschuldungsgrad	29,3 %	81,4 %	-52,1 %
Umsatzrentabilität	2,0 %	2,2 %	-0,1 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Verträge zum Erwerb der verbleibenden Geschäftsanteile und der Verschmelzung wurden am 03.12.2024 notariell festgehalten. Die Löschung aus dem Handelsregister ist zum 20.05.2025 erfolgt.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Hofmann, Sebastian	Geschäftsleitung	

BEZÜGE	Auf eine separate Ausweisung der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 (4) HGB verzichtet.
---------------	--

2.15 VOLKSHOCHSCHULE COBURG STADT UND LAND GGMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Volkshochschule Coburg Stadt und Land gGmbH Löwenstraße 15 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die rechtliche Trägerschaft einer Volkshochschule. Sie erfüllt damit die der Stadt Coburg nach Art. 57 Abs. 1 GO und dem Landkreis Coburg nach Art. 52 LkrO von dessen Gemeinden übertragenen öffentlichen Aufgaben. Die Volkshochschule ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig und allen Bevölkerungsschichten ohne Unterschied der Rasse, Nationalität, Religion, des Geschlechts oder Berufs zugänglich. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, Erwachsenen und Heranwachsenden diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die erforderlich sind, sich unter den gegenwärtigen und für die Zukunft zu erwartenden Lebensbedingungen in allen Bereichen einer freiheitlich-rechtsstaatlich geordneten Gesellschaft zurechtfinden zu können. Sie fördert damit das Grundrecht auf Entfaltung der Persönlichkeit im Sinne des Grundgesetzes. Dazu bietet die Gesellschaft Hilfen für das Lernen, für Orientierung, Urteilsbildung, für die Eigentätigkeit und zur Wahrnehmung der Selbstverantwortung.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen verzeichnen einen Anstieg um 5,2 % zum Vorjahr, während das Vor-Corona-Niveau trotz guter Entwicklung noch nicht ganz wieder erreicht werden konnte.

Für 2024 konnten wieder neue Projekte akquiriert werden.

Die Situation der Integrations- und Orientierungskurse hat sich stabilisiert, jedoch nicht merklich verbessert. Als Konsequenz der derzeitigen Migrations- und Ausländerpolitik erreichen die Volkshochschule weniger Anfragen.

Die Renovierung der Räumlichkeiten in der Löwenstraße 12 wurde grundsätzlich in 2024 abgeschlossen. Außerdem wurde eine Erneuerung der IT-Infrastruktur beschlossen, welche mit dem Auslaufen des Betriebssystems Windows 10 notwendig

wird. Ebenfalls soll auch die Telefonanlage erneuert werden, aufgrund der Veralterung und der bevorstehenden Einstellung des Supports.

In 2024 haben folgende Drittmittel geförderte Bildungsprojekte stattgefunden:

BERUFLICHE WEITERBILDUNG

- BIWAQ Projekt (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) „Stabi plus II“ (als Wegbegleiter in ein nachhaltiges Arbeitsverhältnis für Menschen ohne sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, in prekären Arbeitsverhältnissen oder, deren Arbeitsplatz gefährdet ist)
- Qualifizierungsmaßnahmen zum Alltagshelfer
- Jobbegleitung zur Stabilisierung von Arbeitsverhältnissen geflüchteter Menschen über 25
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (bvb) Reha: Ausbildungsplätze für lernbehinderte Jugendliche
- VIONA – virtuelle Online-Akademie
- Integrationskurse, 10 Kurse, aufgeteilt am Vor- und Nachmittag, pro Jahr
- A+zubi – Unterstützung Jugendlicher und junger Erwachsener auf dem Weg in die Berufsausbildung und zum Berufsabschluss
- KuMit – Kultur des Miteinanders (Integration): Sicherung des Spracherwerbs – Kompetenz- und Lernberatung – Soziokulturelle Teilhabe (bis einschließlich Januar 2024)

DEMOKRATIEBILDUNG

- Die Volkshochschule Coburg unterhält in der Europastadt Coburg das Europe Direct Zentrum, welches mit 50 % von der Europäischen Kommission direkt gefördert wird. Es ist ein hervorragendes Projekt, um den Programmbereich Gesellschaft (politische Bildung) aufzuwerten. Die Förderung hierfür läuft mit dem Geschäftsjahr 2025 aus. Um Verlängerung (Förderperiode 2026-2030) wurde sich fristgerecht beworben.
- Bundesprojekt „Demokratie leben“, ein Programm, welches die Gemeinwesenarbeit durch lokale kleinste Förderung direkt unterstützt. Die Volkshochschule Coburg hat für die nun neu laufende Förderperiode 2025-2032 den Förderzuschlag erhalten; viele bisherigen (oberfränkische) Partner sind zugleich aus der Förderung gefallen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	612,5	50,00 %
Landkreis Coburg	612,5	50,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	2.121,4	2.638,0	2.549,6	-516,5	-19,6 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	4,6	9,5	8,2	-4,8	-51,2 %
A.II Sachanlagen	2.116,8	1.892,5	1.805,3	224,3	11,9 %
A.III Finanzanlagen	0,0	736,0	736,0	-736,0	-100,0 %
B Umlaufvermögen	757,5	402,2	478,0	355,3	88,3 %
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	156,5	15,9	20,4	140,6	882,7 %
B.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	601,0	386,3	457,5	214,8	55,6 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	4,0	3,9	5,5	0,1	2,0 %
AKTIVA	2.882,9	3.044,1	3.033,0	-161,1	-5,3 %

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	1.282,1	1.326,8	1.352,4	-44,7	-3,4 %
A.I Gezeichnetes Kapital	1.225,0	1.225,0	1.225,0	0,0	0,0 %
A.II Bilanzgewinn	57,1	101,8	127,4	-44,7	-43,9 %
G Rückstellungen	1.318,9	1.355,4	1.341,2	-36,6	-2,7 %
H Verbindlichkeiten	242,5	233,4	211,9	9,1	3,9 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	39,5	128,4	127,5	-89,0	-69,3 %
PASSIVA	2.882,9	3.044,1	3.033,0	-161,1	-5,3 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	2.596,8	2.373,6	1.917,9	223,2	9,4 %
2 sonstige betriebliche Erträge	1.126,4	1.119,3	1.004,7	7,1	0,6 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-1.045,6	-1.108,3	-704,7	62,7	-5,7 %
4 Personalaufwand	-2.186,0	-1.935,6	-1.695,9	-250,4	12,9 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-143,4	-132,7	-124,7	-10,7	8,1 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-395,2	-358,4	-292,7	-36,7	10,2 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	2,2	16,4	0,3	-14,2	-86,5 %
9 Ergebnis nach Steuern	-44,7	-25,7	105,1	-19,1	74,3 %
10 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-44,7	-25,7	105,1	-19,1	74,3 %
11 Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus Vorjahren	101,8	127,4	22,3	-25,7	-20,1 %
12 Bilanzergebnis	57,1	101,8	127,4	-44,7	-43,9 %

KENNZAHLEN

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	44,5 %	43,6 %	0,9 %
Eigenkapitalrentabilität	-3,5 %	-1,9 %	-1,6 %
Anlagendeckungsgrad 1	60,4 %	50,3 %	10,1 %
Verschuldungsgrad	121,8 %	119,8 %	2,0 %
Umsatzrentabilität	-1,7 %	-1,1 %	-0,6 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Im Geschäftsjahr 2024 ist ein grundsätzlicher Rückgang in den Erträgen zu verzeichnen bei zugleich – z.T. deutlich – gestiegenen Aufwendungen.
- Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist die Volkshochschule Coburg Stadt und Land gGmbH (VHS) auf laufende Zuschüsse angewiesen. Die Zahlungen von den Gesellschaftern Stadt und Landkreis betrugen unverändert jeweils 280 T€ und sichern den Defizitausgleich (der Pflichtaufgabe der allgemeinen Erwachsenenbildung).
- Das Jahresergebnis 2024 von -45 T€ (Verlust) mindert den bestehenden Bilanzgewinn. Der bisherige Gewinnvortrag von 102 T€ mindert sich auf 57 T€ und wird benötigt zur Absicherung unternehmerischer Risiken.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsleitung		
Düthorn, Nadine	Geschäftsleitung Kommissarische Geschäftsführerin	von 01.01.2024 bis 31.03.2024
Stößel, Anna	Geschäftsleitung	ab 01.04.2024

Aufsichtsrat		
Straubel, Sebastian	Aufsichtsratsvorsitzende/r Landrat	
Aydin, Can Sadik	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvor- sitzende/r 3. Bürgermeister, Kulturreferent	
Bafas, Antoinetta	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Geiling, Ernst-Wilhelm	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Klüglein, Kevin	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Rebhan, Frank	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Rebhan, Wolfgang	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	

BEZÜGE	Auf eine separate Ausweisung der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 (4) HGB verzichtet.
---------------	--

2.16 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT COBURG MBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH Mauer 14 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Zweck der Gesellschaft ist die Stärkung der Wirtschaftskraft in der Stadt Coburg und Gegenstand ihres Unternehmens die Durchführung aller Maßnahmen, die diesem Zwecke dienen, insbesondere die Förderung der ansässigen Industrie, des Handels, des Handwerks sowie jeglichen Gewerbes und Existenzgründungen, des Zuzuges solcher Unternehmungen, Stadtentwicklungsprojekte mit positivem Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Coburgs sowie der Gesundheitswirtschaft.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die wichtigsten Aktionsbereiche der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 waren:

- Koordination der übertragenen Einzelprojekte zur Entwicklung des ehemaligen Schlachthof- und Güterbahnhofsgeländes einschließlich der Zuständigkeit für die eigenen Projekte auf dem Areal. Dazu gehörten 2024 das erste vollständige Betriebsjahr der „Alten Pakethalle“, der „Kühlhalle“, der „Inno-Villa“ und des „Nebengebäudes III“. Neben der Vermarktung obliegt auch die Regelung von Miet- und Objektbetreuungsverträgen der Wifög. Alle Objekte sind im Vollbetrieb unter Leitung der Wifög.
- Begleitung der Fertigstellung und der Inbetriebnahme des „Centers for responsible Artificial Intelligence“.
- Dauerhafte Analyse der hausärztlichen Versorgung im Stadtgebiet, Ableitung von Bedarfen, Anwerbung von Ärztinnen und Ärzten, Anmietung und Um- bzw. Ausbau von Immobilien zu Arztpraxen und Vermietung derselben an junge Ärztinnen und Ärzte.

- In diesem Zusammenhang Umplanung und Beginn der Ausschreibungen sowie des Umbaus einer brachliegenden ehemaligen Bankfiliale im Stadtteil Creidlitz, wo ein sehr großer Versorgungsnotstand herrscht. Nach der unerwarteten Absage eines Arztes konnte die Suche nach anderen Ärzten für diesen Standort erfolgreich betrieben werden.
- Mit einem Bauträgerunternehmen Bau einer weiteren Arztpraxis im Baugebiet „Bertelsdorfer Höhe“ mit Fertigstellung und Übergabe an eine Ärztin im Jahr 2025.
- Projektierung und Vorarbeiten zur Ansiedlung eines „Medizinischen Versorgungszentrums - MVZ“ mit Standortsuche, Businessplanung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Konzepterstellung sowie Betrachtung von Vergleichsstandorten. Hierzu wurden bislang etliche Standorte geprüft. Eine abschließende Lösung wurde noch nicht gefunden.
- Gemeinsam mit der Wohnbau Stadt Coburg GmbH und der Stadtentwicklungsgeellschaft Stadt Coburg mbH Betrieb der Arbeits- und Projektgruppe „Die Stadtmacher“ zur weiteren Entwicklung der Coburger Innenstadt. Spezieller Fokus waren Arbeiten zum Verbleib des Warenhauses „Kaufhof“ in Coburg. Nach endgültiger Beendigung der Nutzung des Gebäudes Verhandlungen zur Nachnutzung mit den Eigentümern.
- Durchführung der Projekte „Karriere in Coburg“ und „option coburg“. In diesem Zusammenhang ist besonders erwähnenswert die dazu gehörige Podcast-Reihe mit Coburger Unternehmen. Zusammenarbeit mit der „Zukunft.Coburg.Digital GmbH“ im Rahmen des bayernweiten Förderprojekts „Digitale Gründerzentren in Bayern“ in Coburg und Mitarbeit an der Initiative „Zukunft.Coburg.Digital“. Mit den anderen Gesellschaftern gemeinsame Suche nach einem neuen Geschäftsführer bis zum Vertragsabschluss.
- Facility Management des Kongresshauses Rosengarten mit Abschluss der Umbaumaßnahmen Kaltküche, Terrasse und Restaurant. Gemeinsam mit dem Catering-Unternehmen und dem Eigenbetrieb Coburg Marketing Arbeiten an der Weiterentwicklung des Angebots des gesamten Hauses.
- Geschäftslagenmanagement, darunter Betreuung von größeren Ansiedlungsprojekten in der Innenstadt.
- Im Rahmen des Geschäftslagenmanagements Durchführung des ersten Coburger Immobilienforums.

- Gemeinsam mit dem Hochbauamt interne Koordination der Erweiterungspläne der Firma „Kaeser Kompressoren SE“.
- Beratung von ansiedlungsinteressierten Unternehmen und Existenzgründerinnen und Existenzgründern.
- Angebote für Unternehmen und Institutionen zur Umsetzung der europaweiten CSRD-Richtlinie zum Thema „Nachhaltigkeit“ und Entwicklung von Gedanken zum Thema „Kreislaufwirtschaft“. Die CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) ist eine EU-Richtlinie, die die Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen erheblich erweitert und vereinheitlicht.
- Sonderauswertung der für die Stadt Coburg guten Ergebnisse des IW-Regionalrankings und Diskussion zur weiteren Entwicklung mit Entscheidungsträgern aus Coburg. Das IW-Regionalranking ist eine Untersuchung des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), die den Erfolg von Deutschlands Regionen bewertet.
- Mitarbeit am Projekt „Kulturwandel“ der Stadtverwaltung Coburg.
- Ständiger Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in % %
Stadt Coburg	3.950,0	100,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH	1,6	6,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	1.896,1	1.948,0	1.576,3	-51,9	-2,7 %
A.II Sachanlagen	1.894,5	1.946,4	1.574,7	-51,9	-2,7 %
A.III Finanzanlagen	1,6	1,6	1,6	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	1.531,5	1.535,1	1.775,8	-3,6	-0,2 %
B.I Vorräte	4,2	2,5	14,0	1,7	70,2 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	67,0	94,7	154,1	-27,7	-29,2 %
B.III Wertpapiere	0,0	1.000,0	0,0	-1.000,0	-100,0 %
B.IV Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.460,3	437,9	1.607,7	1.022,4	233,5 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	80,8	5,9	5,9	74,9	1.265,7 %
AKTIVA	3.508,4	3.489,0	3.358,0	19,4	0,6 %

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	2.769,2	2.789,3	2.930,6	-20,1	-0,7 %
A.I Gezeichnetes Kapital	3.950,0	3.950,0	3.950,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.160,7	-1.019,4	-668,9	-141,2	13,9 %
A.III Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-20,1	-141,2	-350,5	121,1	-85,7 %
G Rückstellungen	95,2	64,5	53,4	30,7	47,6 %
H Verbindlichkeiten	642,2	633,3	372,2	8,8	1,4 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	1,8	1,8	1,8	0,0	0,0 %
PASSIVA	3.508,4	3.489,0	3.358,0	19,4	0,6 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	838,5	780,3	637,4	58,2	7,5 %
2 sonstige betriebliche Erträge	1.150,6	1.191,9	1.252,1	-41,3	-3,5 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0 %
4 Personalaufwand	-785,5	-775,7	-753,3	-9,8	1,3 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-193,8	-168,8	-133,6	-25,0	14,8 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.060,0	-1.160,3	-1.336,4	100,3	-8,6 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	47,3	8,4	0,0	38,9	466,3 %
9 Ergebnis nach Steuern	-3,0	-124,2	-334,0	121,2	-97,6 %
10 sonstige Steuern	-17,2	-17,0	-16,6	-0,2	0,9 %
11 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-20,1	-141,2	-350,5	121,1	-85,7 %

KENNZAHLEN

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	78,9 %	79,9 %	-1,0 %
Eigenkapitalrentabilität	-0,7 %	-5,1 %	4,3 %
Anlagendeckungsgrad 1	146,0 %	143,2 %	2,9 %
Verschuldungsgrad	26,6 %	25,0 %	1,6 %
Umsatzrentabilität	-2,4 %	-18,1 %	15,7 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Der Gesellschaftszweck, der auch eine kommunale (Soll-)Aufgabe ist, kann nach wie vor durch eigene Einnahmen nicht finanziert werden, sodass die Stadt

Coburg auch künftig Zuschüsse gewähren muss. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist allerdings dauerhaft bestrebt, den Kostendeckungsbeitrag so hoch wie möglich zu halten, sodass die Ermöglichung unternehmerischen Handelns unabdingbar dafür ist, den lokalwirtschaftlichen und gleichzeitig den betriebswirtschaftlichen Zweck zu erreichen.

- Die Stadt Coburg gewährte in 2024 einen Zuschuss in Höhe von 1.094 T€. Der Jahresfehlbetrag der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH in 2024 beträgt 20 T€.
- Die Umsatzerlöse betrugen 838 T€ und beinhalten im Wesentlichen Erlöse aus Vermietung und Verpachtung.
- Der Jahresverlust ist niedriger als geplant aufgrund gestiegener Erträge und geringerer Aufwendungen im Bereich Vermietung.
- Die Vermögensverhältnisse sind aufgrund der ausreichenden Eigenkapitalausstattung geordnet. Die Finanz- und Ertragslage sowie die Liquidität waren durch den Gesellschafter „Stadt Coburg“ immer gewährleistet.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Horn, Stephan	Geschäftsleitung	

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Beland, Jens	Aufsichtsratsmitglied Kreishandwerksmeister	
Faber, Dr. Martin	Aufsichtsratsmitglied Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	
Forkel, Maximilian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	

2.16 Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH

Aufsichtsrat		
Herdan, Friedrich	Aufsichtsratsmitglied Ehrenpräsident der IHK	
Kammerscheid, Peter	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Kastner, Sabine	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Meyer, Christian	Aufsichtsratsmitglied Geschäftsführer der Wohnbau Stadt Coburg GmbH	
Trebes, Stefan	Aufsichtsratsmitglied Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit	

BEZÜGE	Auf eine separate Ausweisung der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 (4) HGB verzichtet.
---------------	---

2.17 COBURG STADT UND LAND AKTIV GMBH

BASISDATEN

	Coburg Stadt und Land aktiv GmbH
ANSCHRIFT	Lauterer Straße 60
	96450 Coburg

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die rechtliche Trägerschaft eines Regionalmanagements. Sie trägt damit zur Erfüllung der der Stadt Coburg nach Art. 57 Abs. 1 GO und dem Landkreis Coburg nach Art. 51 LkrO zugeordneten öffentlichen Aufgaben zur Förderung des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Wohls der Region und ihrer Einwohner bei.

Als Instrument der Landesentwicklung übernimmt die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH querschnittsorientierte Funktionen und Aufgaben zur nachhaltigen Entwicklung des Coburger Landes. In diesem Sinne gehört die Förderung von innovativen und partnerschaftlichen Kooperationsstrukturen zwischen Stadt und Landkreis Coburg ebenso zu den Regionalmanagementaktivitäten, wie die Durchführung eigener Projekte oder die Unterstützung Dritter bei der Umsetzung von Projekten mit Bedeutung für die gesamte Region sowie die Erschließung von Strukturförderkulissen.

Dabei werden Wissen und Ressourcen in der Region gebündelt und mit professionellen Organisations- und Projektmanagementtechniken unterstützt. Mithilfe von konkreten eigenen Maßnahmen in den Bereichen Tourismus, Lebensqualität, regionale Wirtschaftskreisläufe und seit 2013 auch Energie, Umwelt und Klimaschutz sowie Daseinsvorsorge werden die Aktivitäten vorhandener Netzwerke und Akteure ergänzt. Langfristiges Ziel ist es, die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen mithilfe von regionalen Selbsthilfekräften zu kompensieren und Doppelstrukturen abzubauen, um schlagkräftiger und effizienter zu agieren.

Zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität gewinnen der Vernetzungsgedanke, flexible Organisationsformen und die Stärkung des Wir-Gefühls bzw. einer gemeinsamen Identität auf gesamtregionaler Ebene immer mehr an Bedeutung. Daher müssen die vorhandenen Stärken und Potenziale des Coburger Landes gemeinschaftlich weiterentwickelt werden. Die Coburg Stadt und Land GmbH sieht sich hier in gemeinsamer Verantwortung mit den regionalen Entscheidern und Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2024 war einerseits von der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Umsetzung von Projekten gekennzeichnet, andererseits von der Weiterentwicklung der Arbeit der Gesellschaft im Sinne einer Regionalentwicklungsagentur.

Vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung wurden erfolgreich Förderkulissen für die strategische Regionalentwicklung des Coburger Landes erschlossen. Im Bereich Regionalmanagement wurde die Förderperiode der Projektförderung FöRLa II (01.09.2021 bis 31.08.2024) nahtlos mit der Übergabe des Förderbescheids des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie in die Projektförderung FöRLa III (Förderperiode 01.09.2024 – 31.08.2027) übergeführt. Der Förderzeitraum für das Projekt „COnline/KlimArena“ nach der Förderrichtlinie Heimatprojekten mit Schwerpunkt Digitalisierung insbesondere zur Stärkung regionaler Identität in Bayern (HDRFöR) wurde bis Ende 2025 verlängert. Außerdem stehen der LAG (Lokale Aktionsgruppe) für die Jahre 2023 bis 2027/28 Fördermittel zur Bezugsschussung von Projekten in Stadt und Landkreis Coburg sowie zur Förderung des LAG-Managements (Personalkosten, Fahrtkosten, Öffentlichkeitsarbeit etc.) zur Verfügung. Die Geschäftsführung und Koordination von LAGs spielt eine zentrale Rolle bei der Umsetzung und Koordination von Entwicklungsvorhaben in ländlichen Regionen.

In den Geschäftsfeldern Energie & Klimaschutz sowie den zusätzlichen Aufgaben konnten die vom Aufsichtsrat beschlossenen Maßnahmenziele weitgehend erreicht werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit und ihr Wirken in der Öffentlichkeit hat die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH auf hohem Niveau halten können. Die immer weiter ansteigende Zahl an Projekten und die stärker operativ wirkenden Projekte haben hierfür eine gute Basis geboten.

Die Personalstruktur konnte wie im Vorjahr weiter stabilisiert werden.

Im Zuge der Aufsichtsratssitzungen am 02.05.2024, 24.06.2024 sowie am 04.12.2024 hat die Geschäftsführerin Heidi Papp jeweils einen umfassenden Bericht der Geschäftsführung abgegeben und die weitere Arbeit an zentralen Projektfeldern zur Diskussion gestellt. In regelmäßigen Abstimmungsgesprächen mit den Vertretern der Gesellschafter Stadt und Landkreis Coburg, Herrn Oberbürgermeister Dominik Sauerteig und Herrn Landrat Sebastian Straubel sind zudem bedeutende Entscheidungen auf operativer Ebene sowie strategische Entwicklungsziele abgestimmt worden.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	12,5	50,00 %
Landkreis Coburg	12,5	50,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	60,6	35,1	5,8	25,5	72,7 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	52,3	31,1	2,7	21,1	67,9 %
A.II Sachanlagen	8,3	4,0	3,1	4,4	110,7 %
B Umlaufvermögen	363,9	332,6	296,0	31,3	9,4 %
B.I Vorräte	1,4	1,4	3,2	-0,1	-3,6 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,4	2,5	12,2	-2,1	-84,1 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	362,1	328,7	280,6	33,5	10,2 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	0,9	0,6	2,4	0,3	40,6 %
AKTIVA	425,4	368,3	304,1	57,1	15,5 %

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	270,4	237,7	272,6	32,7	13,7 %
A.I Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	409,2	420,5	416,2	-11,3	-2,7 %
A.III Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-163,8	-207,7	-168,6	43,9	-21,2 %
G Rückstellungen	16,8	18,1	15,5	-1,3	-7,1 %
H Verbindlichkeiten	6,0	7,6	16,1	-1,6	-20,7 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	132,2	104,9	0,0	27,3	26,0 %
PASSIVA	425,4	368,3	304,1	57,1	15,5 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	32,0	45,9	54,2	-13,9	-30,2 %
2 sonstige betriebliche Erträge	310,6	226,5	209,2	84,1	37,1 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-11,7	-24,7	-31,7	13,0	-52,8 %
4 Personalaufwand	-301,9	-299,9	-254,2	-1,9	0,6 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3,0	-3,0	-2,8	0,1	-2,6 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-190,0	-152,4	-141,7	-37,6	24,6 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,0	0,0	0,0	71,8 %
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	-0,1	0,0	0,1	-100,0 %
9 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,0	0,0	-1,6	-0,0	0,0 %
10 Ergebnis nach Steuern	-163,8	-207,7	-168,6	43,9	-21,2 %
11 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-163,8	-207,7	-168,6	43,9	-21,2 %

KENNZAHLEN

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	63,6 %	64,6 %	-1,0 %
Eigenkapitalrentabilität	-60,6 %	-87,4 %	26,8 %
Anlagendeckungsgrad 1	446,1 %	677,4 %	-231,3 %
Verschuldungsgrad	8,4 %	10,8 %	-2,4 %
Umsatzrentabilität	-511,3 %	-452,6 %	-58,7 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die mittelfristige Finanzplanung der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH sowie der darin ausgewiesene Verlustausgleich im Verhältnis 45/55 zwischen Stadt und Landkreis Coburg wurden im Finanzsenat der Stadt Coburg sowie im Kreistag des Landkreises Coburg bis 2028 beschlossen.
- Die Finanzlage der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH ist aufgrund der gegebenen Zuschüsse - bzw. Verlustausgleichszusagen von Fördergebern (auch für die Folgejahre) und Gesellschaftern derzeit insgesamt gesichert.
- Der Jahresfehlbetrag ist aufgabenbedingt. Das Geschäftsjahr 2024 schloss mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 164 T€ (Vj. 208 T€) ab und lag im Mittel der langfristigen Finanzplanung.
- Die Mittelabrufe aus der Regionalmanagement Förderung FöRLa III (2024-2027) und in weiteren Förderprojekten erfolgen in regelmäßigen Abständen. Außerdem arbeitet die Gesellschaft seit 2014 im Rahmen der Förderkulisse LEADER, mit Laufzeit 2014-2020/22 sowie 2023-2027/28, mit Mitteln der Europäischen Union. Diese im europäischen Strukturfonds ELER angesiedelten Fördergelder werden zur Finanzierung des LAG-Managements (Laufzeit bis 30.06.2028) und zur Co-Finanzierung von Projekten in Stadt und Landkreis bzw. im Rahmen von Kooperationsprojekten auch über die Region hinaus durch die GmbH und externe Projektträger genutzt.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsleitung		
Papp, Heidi	Geschäftsleitung	

Aufsichtsrat		
Straubel, Sebastian	Aufsichtsratsvorsitzende/r Landrat	
Sauerteig, Dominik	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvor- sitzende/r Oberbürgermeister	
Dorant, Michael	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Finzel, Martin	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Kastner, Sabine	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Mattern, Rainer	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Neeb, Maximilian	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Vatke, Christina	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	

BEZÜGE	Es wurden Geschäftsführerbezüge in Höhe von 52.000 € brutto gewährt.
---------------	--

2.18 ZUKUNFT.COBURG.DIGITAL GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Zukunft.Coburg.Digital GmbH Schlachthofstraße 1 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der regionalen Wirtschaft und Gründerszene sowie die aktive Unterstützung von Existenzgründungen im Bereich der Digitalisierung durch indirekte Wirtschaftsförderung. Gleichzeitig ist der Aufbau und die Unterhaltung eines Netzwerkes zu allgemeinen Digitalisierungsstandorten im Freistaat Bayern zu pflegen.

Durch die Installation, den Betrieb und die Entwicklung eines „Digitalen Gründerzentrums“ für das Coburger Land sollen Gründungsvorhaben mit einem klaren technologie- und digitalaffinen Fokus gefördert werden. Das Digitale Gründerzentrum, die Zukunft.Coburg.Digital GmbH, betreibt Standorte in Coburg und Rödental und etabliert ein breit angelegtes Netzwerk aus Unternehmen, Existenzgründern, Wirtschaftskammern, Forschungseinrichtungen, Hochschule, Kapitalgebern und kommunalen Wirtschaftsförderungen.

Als Grundlage dienen die Richtlinien (Bayerische Rechtssammlung BayRS 7071-W) zur Förderung von Gründerzentren, Netzwerkaktivitäten, Aktivitäten zum Erhalt und zur Weiterentwicklung des Start-up-Ökosystems und Unternehmensneugründungen im Bereich Digitalisierung vom 01.12.2015 bzw. in der Fassung vom 7. Dezember 2023. Danach werden Gründerzentren, Netzwerkaktivitäten, Aktivitäten zum Erhalt und zur Weiterentwicklung des Start-up-Ökosystems und Unternehmensneugründungen im Bereich der Digitalisierung in einer Richtlinie zusammengefasst. Alle Aktivitäten des Gründerzentrums fokussieren sich darauf, innovativen Startups ein ideales Umfeld zu bieten, um die Möglichkeiten der digitalen Technik für neue Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsideen auszuloten.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft für die Betreuung und Abwicklung der Zuwendungsbescheide zur Projektförderung mit den entsprechenden Fördermitteln für die Region Coburg tatsächlich und rechtlich verantwortlich.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im Jahr 2024 wurden folgende Projekte bzw. Veranstaltungen umgesetzt bzw. durchgeführt:

- Vermietung von Büros, Meeting-Räumen und Coworking-Plätzen
- Ca. 24 Startups im intensiven Coaching, 6 neu dabei
- Austausch mit zahlreichen Unternehmen
- Total Digital - die Coburger Digitaltage und viele weitere Veranstaltungen (51) mit über 1030 Teilnehmern für die Zielgruppe Start-Ups und Existenzgründer

Im Allgemeinen konnten im Jahr 2024 die bestehenden Existenzgründer weiter fortentwickelt werden und es bildeten sich aufgrund der Aktivitäten der GmbH weitere Startups heraus, die zukünftig im Netzwerk der Initiative Zukunft.Coburg.Digital gehalten und entwickelt werden sollen. Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit mit der regionalen Unternehmerschaft in neuen und bereits aufgesetzten Projekten intensiviert.

Die zum ersten Mal in 2024 angebotenen wirtschaftlichen Aktivitäten richteten sich an interessierte Unternehmen. Bei den wirtschaftlichen Aktivitäten handelt es sich primär um ein Weiterbildungsangebot in Zusammenarbeit mit der IHK zu Coburg, dem AI Innovation-Manager, mit dem in der Region für das Thema KI sensibilisiert und die positiven Effekte einer Zusammenarbeit mit Start-Ups herausgestellt werden sollen.

Das Coworking-Angebot in der Alten Kühlhalle wird nach Startschwierigkeiten, die im Allgemeinen auf die veränderten Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt als Nachfolge der Corona-Pandemie zurückzuführen sind, immer besser angenommen und auch der extern anmietbare Besprechungs- und Veranstaltungsraum „MEAT“ war höher frequentiert als noch im Eröffnungsjahr 2022 und dem Folgejahr 2023. Insgesamt kann nun eine gute Auslastung vorgewiesen werden, die in den Folgejahren allerdings noch ausbaufähig ist. Ziel ist es, in der Kühlhalle in Zukunft mehr „echte“ Start-Ups anzusiedeln.

Die Digitale Manufaktur war auch 2024 sehr gut ausgelastet. Die Büroräumlichkeiten waren in Summe zu circa. 85 % vermietet. Die externe Workshop- und Besprechungsraumvermietung hat, im Vergleich zu den Vorjahren 2021 und 2022, noch einmal zugenommen und liegt wie im Vorjahr 2023 mittlerweile bei 100 % (unter Berücksichtigung der Förderbedingungen, die die Skalierbarkeit der externen Vermietungen begrenzen).

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	12,5	50,00 %
Landkreis Coburg	12,5	50,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	808,0	892,5	886,6	-84,4	-9,5 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	1,5	8,7	18,5	-7,1	-82,5 %
A.II Sachanlagen	806,5	883,8	868,1	-77,3	-8,7 %
B Umlaufvermögen	279,4	332,7	427,4	-53,2	-16,0 %
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	131,8	193,3	351,1	-61,5	-31,8 %
B.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	147,6	139,3	76,3	8,3	6,0 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	12,8	10,2	10,6	2,6	25,0 %
AKTIVA	1.100,2	1.235,3	1.324,6	-135,1	-10,9 %

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	935,6	1.054,5	1.081,0	-118,9	-11,3 %
A.I Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	910,6	1.029,5	1.447,7	-118,9	-11,5 %
A.III Bilanzgewinn	0,0	0,0	-391,7	0,0	0,0 %
G Rückstellungen	45,9	20,9	16,8	25,0	119,8 %
H Verbindlichkeiten	100,9	159,9	118,3	-59,0	-36,9 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	17,7	0,0	108,5	17,7	0,0 %
PASSIVA	1.100,2	1.235,3	1.324,6	-135,1	-10,9 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	213,2	174,8	165,5	38,4	22,0 %
2 sonstige betriebliche Erträge	319,3	448,8	658,5	-129,6	-28,9 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-17,2	-13,1	-15,2	-4,1	31,0 %
4 Personalaufwand	-409,5	-450,8	-431,0	41,3	-9,2 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-118,9	-118,7	-88,5	-0,1	0,1 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-618,7	-563,9	-488,9	-54,8	9,7 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	1,3	2,2	1,4	-0,9	-39,9 %
8 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0 %
9 Ergebnis nach Steuern	-630,7	-520,8	-198,2	-109,9	21,1 %
10 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-630,7	-520,8	-198,2	-109,9	21,1 %
11 Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus Vorjahren	0,0	0,0	-193,6	0,0	0,0 %
12 Entnahme/Zuführung aus den / in die Rücklagen	630,7	520,8	0,0	109,9	21,1 %
13 Bilanzergebnis	0,0	0,0	-391,7	0,0	0,0 %

KENNZAHLEN

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	85,0 %	85,4 %	-0,3 %
Eigenkapitalrentabilität	-67,4 %	-49,4 %	-18,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	115,8 %	118,2 %	-2,4 %
Verschuldungsgrad	15,7 %	17,1 %	-1,5 %
Umsatzrentabilität	-295,8 %	-297,9 %	2,1 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Finanzlage der Zukunft.Coburg.Digital GmbH ist aufgrund der gegebenen Zuschüsse bzw. Verlustausausgleichszusagen von Fördergebern und Gesellschaftern insgesamt gesichert.
- Neben den Zuflüssen aus öffentlichen Zuschüssen in Höhe von 285 T€ und dem Zuschuss vom Verein Zukunft.Coburg.Digital e. V. in Höhe von 29 T€, konnten im Geschäftsjahr eigene Einnahmen in Höhe von 218 T€ erzielt werden. Die öffentlichen Mittel wurden nach den Bewilligungsbescheiden bzw. entsprechend der entstandenen Kosten nur teilweise abgerufen. Ein abgerufener Mittelüberhang wird unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten mit 18 T€ gezeigt. Es wird davon ausgegangen, dass die Mittel im Folgejahr ausgegeben werden. Der restliche Finanzierungsbedarf wurde durch Einzahlungen der Gesellschafter Stadt und Landkreis Coburg in Höhe von 558 T€ und aus vorhandenen liquiden Mitteln (Cash Flow) abgedeckt
- Im Geschäftsjahr 2024 ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 631 T€, welcher durch Einzahlungen der Gesellschafter Stadt und Landkreis Coburg abgedeckt wurde.
- Gestützt durch die Fördermittel konnten die Areale der Gesellschaft in Rödental durch gezielte Umbau- und Erstausstattungen für Existenzgründer zur Verfügung gestellt werden. Der Aus- und Umbau ist weitestgehend abgeschlossen und wirkte sich nur geringfügig auf unsere Bilanzsumme aus. Das Anlagevermögen hat sich dabei um 84 T€, im Wesentlichen abschreibungsbedingt, ver-

mindert. Die Finanzierung des längerfristig angelegten Vermögens erfolgte neben Zuschüssen durch Einstellung von Mitteln der Gesellschafter in die Kapitalrücklage. Nach Verrechnung mit dem entstandenen Verlust werden unter der Kapitalrücklage zum Bilanzstichtag 957 T€ ausgewiesen.

- Verwendungsnachweisprüfungen erfolgten bislang nicht, jedoch besteht im Rahmen der Fördermittelabrufe ständiger Kontakt mit den betreffenden Behörden.
- Die Liquidität der Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt des Berichtszeitraums gesichert. Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 verfügte die Gesellschaft über frei verfügbare liquide Mittel i. H. v. insgesamt 134 T€ und Guthaben aus Mietkautio-
nen i. H. v. 14 T€.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Müller, Norman	Geschäftsleitung kaufmännischer und technischer Leiter	

Beirat		
Aydin, Can Sadik	Beiratsmitglied 3. Bürgermeister	
Beland, Jens	Beiratsmitglied Unternehmer	
Forkel, Maximilian	Beiratsmitglied Stadtrat	
Gast, Prof. Dr. Stefan	Beiratsmitglied Präsident Hochschule Coburg	
Gunsenheimer, Christian	Beiratsmitglied Kreisrat	
Heike, Kathrin	Beiratsmitglied Kreisrätin	

Beirat		
Herdan, Friedrich	Beiratsmitglied Ehrenpräsident der IHK	
Horn, Stephan	Beiratsmitglied Geschäftsführer WiföG (berat. Mitglied)	
Klüglein, Kevin	Beiratsmitglied Stadtrat	
Lesch, Thomas	Beiratsmitglied Kreisrat	
Mattern, Rainer	Beiratsmitglied Kreisrat	
Meyer, Uwe	Beiratsmitglied Geschäftsführer SÜC Dacor (berat. Mitglied)	
Sauerteig, Dominik	Beiratsmitglied Oberbürgermeister	
Schmidt, Matthias	Beiratsmitglied Stadtrat	
Schmitz, Martin	Beiratsmitglied Wirtschaftsförderer des Landkreises Coburg (berat. Mitglied)	
Schober, Bastian	Beiratsmitglied Kreisrat	bis 24.09.2024
Straubel, Sebastian	Beiratsmitglied Landrat	

BEZÜGE	Auf eine separate Ausweisung der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 (4) HGB verzichtet.
---------------	--

► 3 KOMMUNALUNTERNEHMEN

3.1 KU COBURGER ENTSORGUNGS- UND BAUBETRIEB - ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

BASISDATEN

ANSCHRIFT	KU Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts Bamberger Straße 2 - 6 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der (hoheitlichen) Aufgaben der Stadt Coburg im Bereich Entwässerungseinrichtungen einschließlich Abwasserbeseitigung, des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, Planung, Bau und Unterhalt von Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Unterführungen, Planung, Bau und Unterhalt von Gewässern, der Straßenreinigung, der Straßenbeleuchtung und des Winterdienstes im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge.

Das KU CEB tritt insoweit in die Rechte und Pflichten der Stadt Coburg ein. Hierzu gehört auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben des KU CEB fördern und wirtschaftlich mit ihm zusammenhängen.

Das Unternehmen kann die oben bezeichneten Aufgaben unter den jeweils geltenden gesetzlichen Voraussetzungen auch für andere Gebietskörperschaften wahrnehmen.

Dem KU CEB wird das Recht eingeräumt, anstelle der Stadt Coburg Satzungen und - soweit durch Landesrecht zu deren Erlass ermächtigt - auch Verordnungen auf den Gebieten des Unternehmensgegenstandes zu erlassen. Die gilt unter den Voraussetzungen des Art. 24 Abs. 1 GO ebenso für den Erlass einer Satzung, die einen Anschluss- und Benutzungszwang für die öffentliche Einrichtung vorsieht.

Weiterhin wird dem Unternehmen das gem. Art. 5, 8, 12, 13 Kommunalabgabengesetz (KAG) für den Freistaat Bayern zustehende Recht, Gebühren und Beiträge im Zusammenhang mit den wahrzunehmenden Aufgaben zu erheben und zu vollstrecken, übertragen.

GESCHÄFTSVERLAUF

In den Gebührenhaushalten Abwasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung werden im Rahmen von Betriebsabrechnungsbögen die Aufwendungen ermittelt und den berechneten Gebühren gegenübergestellt. Ergeben sich Gebührenüberdeckungen, werden diese ergebnismindernd in eine Gebührenausgleichsrückstellung eingestellt. Gemäß KAG sind diese Kostenüberdeckungen innerhalb von vier Jahren auszugleichen. Das beeinflusst maßgeblich das Ergebnis der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung, da Kostenunterdeckungen durch Verbrauch aus den Rückstellungen ausgeglichen werden.

Zum Ende des vorherigen Kalkulationszeitraums 31.12.2021 waren aufgrund von im zeitlichen Rahmen nicht durchführbaren bzw. zu hoch eingeschätzten Erhaltungsaufwendungen in den Gebührenhaushalten noch Kostenüberdeckungen vorhanden. Das KU CEB hat im abgelaufenen Gebührenzeitraum 2022 bis 2024 anhand der geplanten Kosten und unter Berücksichtigung der sich aus einem Verbrauch der gebildeten KAG-Rückstellungen ergebenden Auswirkungen die Gebühren festgelegt. In allen Gebührenhaushalten erfolgte bis zum Ablauf des derzeitigen Gebührenzeitraums der Abbau der Kostenüberdeckungen, so dass zum Bilanzstichtag lediglich im Abwasserbereich noch ein geringer Anteil vorhanden war.

Die (wirtschaftliche) Lage in den Betriebszweigen stellt im Einzelnen sich wie folgt dar:

ALLGEMEINER UND KAUFMÄNNISCHER BEREICH

Der Betriebszweig dient ausschließlich als Hilfsbetrieb, sodass alle Kosten auf operative Betriebszweige umgelegt werden. Im Jahr 2023 hatten Instandhaltungsmaßnahmen des Werkstattgebäudes sowie der Abriss des ehemaligen Sozialgebäudes zu gestiegenen Raumkosten geführt, die in 2024 nicht mehr in dieser Höhe zum Tragen kamen.

ABWASSER

Schwerpunkte der Investitionen im Kanalbetrieb waren 2024 der Kanalneubau in Neuses Steinicht, die Generalsanierung der Pumpwerke in der Wassergasse und diverse Kanalsanierungen.

Insgesamt wurden 1,6 km Kanäle neu gebaut (Vj. 1,4 km) und 355 m erneuert (Vj. 209 m).

Im Klärwerk wurden 2024 Investitionen für Abwasserreinigungsanlagen in Höhe von 746 T€ getätigt (Vj. 3,4 Mio. €). Der Hauptanteil entfiel mit 464 T€ auf den Neubau der Annahmestation für Kanalrückstände und Straßenkehricht verbunden mit der Erneuerung von Maschinenhaus I.

Die Kläranlage reinigte im Wirtschaftsjahr 5,3 Mio. m³ Abwasser (Vj. 5,4 Mio. m³). Dabei entstand ein Gasanfall von 1,0 Mio. m³ (Vj. 0,9 Mio. m³), der zu 2,0 Mio. kWh (Vj. 1,8 Mio. kWh) verstromt wurde. Bei einem Gesamtstromverbrauch von 3,0 Mio. kWh (Vj. 3,0 Mio. kWh) produzierte das Klärwerk damit 66 % seines Strombedarfs selbst (Vj. 59 %).

2024 wurden Kanaleinleitungsgebühren und weitere Einleitungsentgelte in Höhe von 8,0 Mio. € erhoben (Vj. 7,9 Mio. €). Davon entfielen 4,5 Mio. € auf Schmutzwassergebühren (Vj. 4,4 Mio. €) und 2,0 Mio. € auf Niederschlagswassergebühren (Vj. 2,0 Mio. €). Der Anteil für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen belief sich wie im Vorjahr auf 1,5 Mio. €.

Außerdem erstattet die Stadt seit 2014 dem KU CEB die Kosten für Anlagen der Binnenentwässerung und sonstige städtische Einrichtungen. Hierfür fielen 47 T€ an (Vj. 59 T€). Erlöse aus weiteren Leistungen (vorwiegend Nebengeschäft) wurden in Höhe von 698 T€ (Vj. 700 T€) erzielt.

Neben den Einleitern aus dem Stadtgebiet leiten noch die Gemeinden Dörfles-Esbach und Lautertal sowie die Milchwerke Oberfranken West eG Meeder Abwasser in das städtische Kanalsystem ein. Die für 2024 erhobenen Entgelte hierfür beliefen sich auf 1,9 Mio. € (Vj. 2,0 Mio. €). Das positive Ergebnis aus dem Nebengeschäft wird dem Gebührenhaushalt Schmutzwasser zugerechnet.

Durch die Gebührensenkungen im abgelaufenen Gebührenkalkulationszeitraum 2022 bis 2024 sowohl im Bereich Schmutzwasser als auch im Bereich Niederschlagswasser konnte die per 31.12.21 bestehende Kostenüberdeckung fast vollständig ausgeglichen werden.

ABFALLWIRTSCHAFT

Folgende Abfall- und Wertstoffmengen fielen an:

	Mengen 2024 in t	Mengen 2023 in t
Hausmüll/Restmüll inklusive Gewerbemüll	8.909	8.782
Sperrmüll	665	809
Grüngut	3.878	3.031

Papier, Pappe, Kartonagen	2.725	2.825
Leichtverpackungen	1.088	1.072
Elektrogeräte (Anteil Selbst-vermarktung)	365	368
Metallschrott	346	340
Problemmüll	43	37
Altreifen	33	20
Altholz	59	180

Der Betriebszweig Abfall weist im Wirtschaftsjahr ein Ergebnis in Höhe von -45 T€ aus (geplant: 15 T€).

STRÄßenREINIGUNG

Im Wirtschaftsjahr 2024 fielen 148 t Abfall aus der Straßenreinigung und Papierkorbentleerung (Vj. 145 t) sowie 884 t Straßenkehricht (Vj. 930 t) an. Die Reinigungslänge der maschinellen Straßenreinigung belief sich wie im Vorjahr auf 55.000 km. Im Handwinterdienst wurden 145,40 t Splitt und 15,65 t Streusalz verbraucht (Vj. 210,76 t / 10,86 t).

Ab 2022 wurden die Straßenreinigungsgebühren erhöht. Die entsprechenden Einnahmen für 2023 betragen wie im Vorjahr 1,6 Mio. €. Die Kosten für die Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen beliefen sich auf 333 T€ (Vj. 294 T€) und für den Handwinterdienst auf 145 T€ (Vj. 119 T€)

Im Nebengeschäft wurden Erlöse in Höhe von 547 T€ (Vj. 540 T€) erzielt. In Summe ergibt sich für das Nebengeschäft ein ausgeglichenes Ergebnis mit -0,6 T€ (Vj. -10 T€). Der Umfang der Leistungen für die Stadt Coburg im Bereich Reinigung und Winterdienst von städtischen Grundstücken entsprach etwa dem Vorjahresniveau.

BAUSCHUTTDEPONIE

Die Anlieferungsmengen betragen 231 m³ (Vj. 19.463 m³) bei Erdaushub/Dammbaumaterial und 730 m³ (Vj. 839 m³) bei Bauschutt. Der bisherige Bauabschnitt III war im Jahr 2024 komplett verfüllt und es gab einen Annahmestopp bis die zusätzlich bestehende Fläche des Bauabschnitt III in Betrieb genommen ist. Die in 2024 angelieferte Erdaushubmenge war demnach auf einem sehr niedrigen Niveau im Vergleich zu den Vorjahren.

Die Erlöse im Jahr 2024 beliefen sich auf 47 T€ (Vj. 114 T€).

STRÄßen, BRÜCKEN, GEWÄSSER - BAU

Schwerpunkte der Bautätigkeit im Wirtschaftsjahr 2024 waren der Neubau der Staatsstraße 2205 (243 T€), der Neubau der Christenstraße (201 T€), die Erschließung des Güterbahnhofgeländes (365 T€), das Baugebiet am Bahnhof in Neuses (250 T€) und die 5. Tranche der barrierefreien Umgestaltung von Bushaltestellen (310 T€). Insgesamt wurden 1,8 Mio. € in den Straßenbau investiert (Vj. 2,4 Mio. €). Für Straßenbeleuchtung (Bau, Erneuerung, Unterhalt) fielen Kosten von 2,3 Mio. € an (Vj. 2,1 Mio. €).

Das Ergebnis konnte mit -38 T€ (Vj. -62 T€) nicht ausgeglichen dargestellt werden, da insbesondere die mit der Stadt Coburg vereinbarte Kostenerstattung trotz gestiegener Personalkostenverrechnungssätze nicht ausreichend ist. Eine einvernehmliche Lösung mit der Stadt Coburg wird angestrebt.

STRÄßen, BRÜCKEN, GEWÄSSER - UNTERHALT

Im Jahr 2024 wurden Deckenerneuerungsmaßnahmen im Zuge des Leitungsbau sowie unter anderem im Röthenweg, in der Bahnhofstraße, in der Callenberger Straße, in der Lauterer Straße/ Überführung zur B4, im Bereich Unterm Buchberg und in der Staatsstraße 2202/ Kürengrund im Wert von insgesamt 1,3 Mio. € (Vj. 505 T€). Im Bereich Brückenunterhalt wurden für diverse Brückenprüfungsmaßnahmen/Brückensanierungsmaßnahmen insgesamt 86 T€ verausgabt (Vj. 98 T€).

Unter anderem wurden folgende weitere Unterhalts- sowie Winterdienstleistungen erbracht:

Leistung	Einheit	2024	2023
Klein- und großflächiger Unterhalt, Decke	m ²	12.700	5.800
gereinigte Straßeneinläufe	Stück	9.000	9.000
Mähen/Freischneiden von Begleitgrün	km	800	800
Unterhalt der Straßenentwässerungsgräben	km	100	100
Winterdienst maschinell	km	18.100	23.740

3.1 KU Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts

Unterhalt der Gewässer 3. Ordnung	km	15	20
Unfälle und andere Sonderein-sätze	Stück	239	282
Genehmigung und Kontrolle von Aufgrabungen	Stück	351	380
Streumittelverbrauch - Salz	t	500	730
Streumittelverbrauch - Sole	t	80	102

Das Ergebnis stellt sich wegen der vollständigen Kostenerstattung durch die Stadt Coburg ausgeglichen dar. Die Budgetzuweisung der Stadt Coburg für 2024 ist jedoch unter anderem aufgrund wesentlich höherer Aufwendungen für Material und Fremdleistungen (vor allem Entsorgungskosten) sowie geringerer verrechneter Leistungen an andere Sparten und Dritte im Vergleich zum Plan nicht auskömmlich, weshalb eine Nachforderung durch das KU CEB bei der Stadt Coburg im Jahresabschluss als Forderung in Höhe von 765 T€ berücksichtigt wurde.

KFZ-WERKSTATT

Die Kfz-Werkstatt schließt mit einem Ergebnis von 5 T€ (Vj. -11 T€) ab. Der Planwert lag bei -15 T€. Das Ergebnis fällt damit besser aus als geplant aufgrund der Erhöhung der Stundensätze in Verbindung mit einer gesteigerten Produktivität. An andere Betriebszweige wurden 9.614 Stunden verrechnet (Vj. 10.886 Stunden). Für Leistungen an die Stadt und Dritte fielen 486 Stunden an (Vj. 507 Stunden). Eine weitere Erhöhung der Verrechnungssätze zum Erreichen eines ausgeglichenen Ergebnisses wird künftig angestrebt.

HANDWERKERBETRIEB

Das Ergebnis des Handwerkerbetriebs liegt trotz Erhöhung des Personalstundenverrechnungssatzes für 2024 bei -251 T€ (Vj. -261 T€). Der Planwert betrug 0 €.

Grund hierfür ist wie bereits in den beiden Vorjahren eine deutlich geringere Betriebsleistung. Diese resultiert aus der hohen Anzahl von Ausfalltagen, vor allem bedingt durch Krankheit. Im Jahr 2024 wurden folgende Stunden verrechnet:

- Leistungen für öffentliche Veranstaltungen: 365 Stunden (Vj. 353 Stunden)
- Leistungen für die Stadt, SÜC und Dritte: 10.914 Stunden (Vj. 9.848 Stunden)

3.1 KU Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts

- Leistungen an andere Betriebszweige: 5.424 Stunden (Vj. 6.519 Stunden)

STADTSERVICE

Hauptaufgabe des Betriebszweiges Stadtservice ist die Betreuung der öffentlichen Toiletten im Stadtgebiet (ohne Bauunterhalt). Die Budgetzahlung für 2024 in Höhe von 225 T€ war nicht auskömmlich aufgrund des seit 2023 bestehenden Auftrages der Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH für die Reinigung der Parkhaustoiletten. Es wurde eine Nachforderung durch das KU CEB i. H. v. 9 T€ berücksichtigt.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	500,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	108.985,4	107.066,2	100.364,9	1.919,2	1,8 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	222,3	231,0	263,5	-8,7	-3,8 %
A.II Sachanlagen	107.171,5	104.733,6	97.831,1	2.437,9	2,3 %
A.III Finanzanlagen	1.591,6	2.101,6	2.270,2	-510,0	-24,3 %
B Umlaufvermögen	11.164,2	9.166,7	5.515,7	1.997,5	21,8 %
B.I Vorräte	2.953,8	3.302,5	2.077,9	-348,8	-10,6 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.490,0	2.470,8	2.027,0	19,2	0,8 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.720,5	3.393,4	1.410,7	2.327,1	68,6 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	1,4	7,5	6,4	-6,1	-81,4 %
AKTIVA	120.151,0	116.240,5	105.886,9	3.910,6	3,4 %

3.1 KU Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts

Bilanz Passiva	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	489,0	1.383,7	1.305,3	-894,7	-64,7 %
A.I Gezeichnetes Kapital	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	1.324,7	1.324,7	1.324,7	0,0	0,0 %
A.III zweckgebundene Rücklagen	337,7	337,7	337,7	0,0	0,0 %
A.IV Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-778,6	-857,0	-1.026,3	78,4	-9,1 %
A.V Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-894,7	78,4	169,2	-973,1	-1.240,9 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	1.822,1	1.910,2	1.478,1	-88,0	-4,6 %
F Empfangene Ertragszuschüsse	8.090,3	8.429,1	8.767,9	-338,8	-4,0 %
G Rückstellungen	6.598,9	8.188,1	10.446,3	-1.589,3	-19,4 %
H Verbindlichkeiten	103.150,7	96.329,4	83.889,3	6.821,3	7,1 %
PASSIVA	120.151,0	116.240,5	105.886,9	3.910,6	3,4 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	33.268,2	32.005,3	28.269,6	1.262,9	3,9 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	293,4	586,9	204,1	-293,5	-50,0 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	331,9	96,1	43,5	235,8	245,4 %
4 sonstige betriebliche Erträge	3.034,0	3.313,9	1.169,4	-279,9	-8,4 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-18.168,9	-17.670,7	-14.804,1	-498,2	2,8 %
6 Personalaufwand	-10.262,7	-9.810,4	-6.771,0	-452,3	4,6 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.901,4	-4.629,9	-4.217,9	-271,5	5,9 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.433,5	-1.943,4	-1.443,3	-490,1	25,2 %
9 Erträge aus Beteiligungen	0,0	80,4	47,2	-80,4	-100,0 %
10 Zinsen und ähnliche Erträge	305,2	197,0	40,4	108,2	55,0 %
11 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.339,5	-2.120,6	-2.230,8	-218,9	10,3 %
12 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,4	-13,0	-121,7	12,6	-96,8 %
13 Ergebnis nach Steuern	-873,8	91,6	185,4	-965,3	-1.054,0 %
14 sonstige Steuern	-20,9	-13,2	-16,2	-7,8	59,1 %
15 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-894,7	78,4	169,2	-973,1	-1.240,9 %

KENNZAHLEN

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
Eigenkapitalquote	0,4 %	1,2 %	-0,8 %
Eigenkapitalrentabilität	-183,0 %	5,7 %	-188,6 %
Anlagendeckungsgrad 1	0,4 %	1,3 %	-0,8 %
Verschuldungsgrad	22.442,8 %	7.553,4 %	14.889,4 %
Umsatzrentabilität	-2,7 %	0,2 %	-2,9 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Insgesamt ergab sich für das Wirtschaftsjahr 2024 ein Jahresverlust von -895 T€ (Vj. Jahresgewinn von 78 T€). Das Ergebnis ist durch die Zuführung der Rückstellung für Bauschuttdeponienachsorge „Brandensteinebene“ in Höhe von 710 T€ negativ geprägt.
- Das Eigenkapital sinkt durch das Jahresergebnis auf 489 T€ (Vj. 1,4 Mio. €). Der Jahresverlust ist im Wesentlichen geprägt durch die Ergebnisse des Gebührenhaushalts Straßenreinigung, der Bauschuttdeponie sowie des Handwerkerbetriebs.
- Im investiven Bereich haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Leistungsfähigkeit und des Ausnutzungsgrades des Sachanlagevermögens ergeben.
- Ein wesentlicher Baustein der langfristigen Finanzierung ist weiterhin das von der Stadt gewährte Trägerdarlehen, welches zum Bilanzstichtag mit 30,2 Mio. € (Vj. 30,8 Mio. €) valutiert. Die Zins- und Tilgungskonditionen für dieses Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2023 neu festgelegt. Einen weiteren Baustein der internen Finanzierung stellen die längerfristigen Rückstellungen für die Depoenienachsorge dar. Hierfür wurden für künftige Aufwendungen zum Bilanzstichtag rd. 4,0 Mio. € (Vj. 3,4 Mio. €) rückgestellt, mit deren ratierlichem Verbrauch innerhalb von 30 Jahren zu rechnen ist. Der Rückstellungsbedarf für Nachsorge und Rekultivierung im Bereich der Bauschuttdeponie wurde auf Grundlage eines Gutachtens per 31.12.2024 mit 0,9 Mio. € neu bewertet. Es erfolgte eine

3.1 KU Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts

Zuführung in Höhe von 0,7 Mio. € zur bereits bestehenden Rückstellung (3 Mio. €).

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Vorstand		
Austen, Wilhelm	Vorstand Geschäftsführer	bis 31.03.2024
Loscar, Franz-Josef	Vorstand Geschäftsführer	ab 01.01.2024
Verwaltungsrat		
Hartan, Hans-Herbert	Verwaltungsratsvorsitzende/r 2. Bürgermeister	
Eibl, Roland	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	
Eidt, Dr. Hans-Heinrich	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	
Kammerscheid, Barbara	Mitglied Verwaltungsrat Stadträtin	
Lesch-Lasaridis, Bettina	Mitglied Verwaltungsrat Stadträtin	
Sauerteig, Stefan	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	
Völker, Frank	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	
Yilmaz, Tuncer	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	
von Deimling, Dr. Florian	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	

3.1 KU Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts

BEZÜGE

An den Vorstand wurden keine gesonderten Bezüge gezahlt; die Vergütung ist im Rahmen des zwischen KU CEB und SÜC GmbH geschlossenen Managementvertrages geregelt.

► 4 ZWECKVERBÄNDE

4.1 ZWECKVERBAND ZULASSUNGSSTELLE COBURG

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Zweckverband Zulassungsstelle Coburg Wilhelm-Ruß-Straße 5 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die kreisfreie Stadt Coburg und der Freistaat Bayern, vertreten durch das Landratsamt Coburg, haben sich zu dem Zweckverband „Zulassungsstelle Coburg“ zusammengeschlossen. Der Zweckverband wurde am 26.11.2014 gegründet. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat seinen Sitz in Coburg. Rechtsgrundlagen sind die Gemeindeordnung, das Gesetz über die Zuständigkeit im Verkehrswesen (ZustGVerk), das Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) sowie die Satzung des Zweckverbandes.

Der Zweckverband nimmt seit dem 01.12.2014 auf dem Gebiet der Stadt Coburg und des Landkreises Coburg die Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörde für die Fahrzeugzulassung wahr.

Die Aufgaben des Zweckverbandes wurden zum 01.07.2015 um die Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörde für die Zulassung von Personen zum öffentlichen Straßenverkehr und nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz erweitert.

Dem Zweckverband können im Wege der Satzungsänderung weitere Aufgaben übertragen werden.

GESCHÄFTSVERLAUF

ZULASSUNGSBEHÖRDE

Die Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) als maßgebliche Rechtsvorschrift und Arbeitsgrundlage der Zulassungsbehörde wurde zum 01.09.2023 einer grundlegenden Novellierung unterzogen, die mit Änderungen der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) einhergeht. Durch die Anpassung in der Gebührenordnung werden Gebühren für analoge Dienstleistungen der Zulassungsbehörde tendenziell erhöht, während digitale Angebote teilweise deutlich günstiger zur Verfügung stehen.

Die Besucher werden von derzeit insgesamt zwölf Mitarbeitenden an bis zu acht Schaltern und der Anmeldung bedient. Außerdem ist regelmäßig das separate Callcenter in Betrieb, um eingehende Anrufe in Ruhe beantworten und kleinere Verwaltungstätigkeiten erledigen zu können. Die übrigen Verwaltungsvorgänge werden von der Sachgebietsleitung und ihrer Stellvertretung in einem weiteren Büro („Backoffice“) bearbeitet.

Während im Vorjahr eine außergewöhnlich hohe personelle Fluktuation festzustellen war, hat sich die Personalsituation in der Zulassungsbehörde im laufenden Jahr 2024 weitgehend stabilisiert (12,56 Vollzeitäquivalente zum Jahresende).

Das in der Pandemiezeit eingeführte System der (vorzugsweise digitalen) Terminvereinbarung für den Besucherverkehr, zwischenzeitlich ergänzt um zwei Zeitfenster für terminunabhängige Vorsprachen, wurde auch 2024 unverändert beibehalten. Dieses modifizierte Mischsystem erfreut sich nach wie vor großer Akzeptanz durch unsere Bürgerinnen und Bürger, die sich zwischen einem längerfristig geplanten Termin ohne Wartezeit und einer spontanen Vorsprache mit voraussichtlicher Wartezeit frei entscheiden können. Änderungen hieran oder eine Rückkehr zur vollkommen terminungebundenen Abwicklung des Besucherverkehrs in der Vorpandemiezeit sind daher bis auf weiteres nicht angezeigt.

Verschiedene Verwaltungsgebühren für Leistungen der Zulassungsbehörde wurden ab Juni 2024 moderat erhöht.

Das nach wie vor eher getrübte Konsumklima und die angespannte Wirtschaftslage in Deutschland, die sich mit ihren spürbaren Folgen insbesondere für die Automobilbranche zumindest mittelbar auch auf das Publikumsaufkommen, den Dienstbetrieb und somit den Fallbestand der Zulassungsbehörde auswirken, haben sich im Berichtsjahr nicht wesentlich verbessert, sondern stagnieren infolge anhaltender Störungen des nationalen und globalen Wirtschafts- und Sicherheitsgefüges weiterhin im anhaltenden Krisenmodus.

Die bereits seit Beginn der COVID-19-Pandemie rückläufigen Kennzahlen der Zulassungsbehörde gestalten sich insgesamt wie folgt:

	1. Hj. 2022	2. Hj. 2022	1. Hj. 2023	2. Hj. 2023
Neuzulassung	2.813	2.829	2.772	2.849
Erstzulassung v. Gebraucht-Fahrzeugen	301	273	346	293
Umschreibung v. außen m. Halterwechsel	3.762	3.468	3.842	3.770

Umschreibung v. außen o. Halterwechsel	419	499	432	479
Umschreibung innerhalb	2.093	1.981	1.970	2.025
Wiederzulassung nach Außerbetriebsetzung	634	284	613	270
Außerbetriebsetzung	6.340	6.808	5.256	5.674
Umkennzeichnung	145	128	112	135
Vergabe Saisonkennzei- chen	89	122	88	116
Saisonkennzeichen m. Umkennzeichnung	17	32	26	24
Halterdaten ändern	969	1.213	1.118	1.007
Ändern Technikdaten	354	397	331	384
Zugangsvorgänge	7.295	7.069	7.392	7.391
Folgevorgänge	11.100	11.564	10.294	9.970
Publikumsvorgänge (ge- samt)	18.395	18.633	17.686	17.361
Verwaltungsvorgänge (gesamt)	19.174	16.527	16.291	18.934

* Zum Abschlusszeitpunkt liegen noch keine abschließenden Zahlen für das Jahr 2024 vor.

FAHRERLAUBNISBEHÖRDE

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt umfasst die Fahrerlaubnisbehörde acht Mitarbeitende mit einem Arbeitszeitvolumen von 7,5 Vollzeitstellen. Auch hier war nach einer außerordentlichen Personalfluktuation in 2023 eine Konsolidierung des Personalstandes im laufenden Jahr 2024 festzustellen.

Der reguläre Publikumsverkehr im Fahrerlaubniswesen (ohne Führerscheinpflichtumtausch) wird von fünf Mitarbeitenden in zwei Büros abgewickelt. Die Sachbearbeitung in schwierigen Verwaltungsverfahren sowie in Widerspruchs- und Gerichtsverfahren übernehmen der Dienststellenleiter und seine Stellvertreterin.

Auch die Fahrerlaubnisbehörde bietet Präsenzbesuche in der Dienststelle grundsätzlich nach Terminvergabe an. Zusätzliche Zeitfenster für persönliche Vorsprachen ohne vorherige Terminvereinbarung wurden dort bislang nicht eingerichtet.

Verschiedene Verwaltungsgebühren für Leistungen der Fahrerlaubnisbehörde wurden ab Juni 2024 moderat erhöht.

Mit zunehmender Präsenz des Führerscheinpflichtumtauschs im Bewusstsein der Bevölkerung ist ganz langsam auch eine ausgewogenere Verteilung des Umtauschaufkommens über den Jahreslauf festzustellen, wobei nach wie vor natürlich Schwerpunkte in den Wochen/Monaten um den jeweiligen Stichtag (aktuell Geburtsjahre 1965-1970 bis 19.01.2024, 1971 oder später bis 19.01.2025) herum auftreten.

Der Führerscheinpflichtumtausch wird seit Anfang 2024 - vorbehaltlich der grundsätzlich immer noch erforderlichen physischen Vorlage der ungültig zu machenden bzw. zeitlich zu befristenden Altführerscheine - ergänzend auch im Online-Verfahren angeboten.

Es lassen sich folgende Kennzahlen aufzeigen:

	1. Hj. 2022	2. Hj. 2022	1. Hj. 2023	2. Hj. 2023
Ausgehändigte Fahrerlaubnisse/Führerscheine	4.265	4.481	4.558	3.887
darunter Ersterteilungen	623	581	521	588
darunter BF 17	271	240	251	248
darunter Umtausch Alt-Fahrerlaubnis in EU-Fahrerlaubnis	2.358	2.271	2.684	1.840
darunter Verlängerung der Gültigkeit einer EU-Fahrerlaubnis	169	159	154	155
zzgl. Nichtaushändigungen	492	432	273	285

4.1 Zweckverband Zulassungsstelle Coburg

zzgl. ausgehändigte Fahrerlaubnisse Fahrgastbeförderung	66	71	55	54
zzgl. Internationaler Führerscheine	167	297	295	290
Negativmaßnahmen gesamt	370	369	351	310

* Zum Abschlusszeitpunkt liegen noch keine abschließenden Zahlen für das Jahr 2024 vor.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anzahl Verbandsräte	Anteile in %
Stadt Coburg	2	50,00 %
Landkreis Coburg	2	50,00 %

EINNAHMEN UND AUSGABEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
0 Steuern, Allgemeine Zuweisungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1.954,9	1.845,6	1.648,8	109,3	5,9 %
2 Sonst. Finanzeinnahmen	-41,7	65,7	19,3	-107,4	-163,5 %
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	1.913,2	1.911,2	1.668,1	2,0	0,1 %
4 Personalausgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	-
5/6 Sächlicher Verw.- und Betriebsaufwand	1.909,2	1.854,3	1.668,2	54,9	3,0 %
7 Zuweisungen und Zuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	-
8 Sonstige Finanzausgaben	4,0	57,0	7,1	-53,0	-93,0 %
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	1.913,2	1.911,2	1.668,2	2,0	0,1 %

EINNAHMEN UND AUSGABEN DES VERMÖGENSHAUSHALTS

	2024	2023	2022	Veränderung 2023 nach 2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Einnahmen des Vermögenshaushalts	4,0	57,0	0,0	-53,0	-
Ausgaben des Vermögenshaushalts	4,0	57,0	0,0	-53,0	-

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Im Verwaltungshaushalt sind Haushaltsüberschreitungen von insgesamt 113 T€ entstanden. Die größte Überschreitung (86 T€) ist den Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zuzuordnen, weitere größere Überschreitungen betreffen Verwaltung und Betrieb (10 T€) und EDV-Kosten an Dritte (8 T€).

- Im Haushalt veranschlagt war eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt von 13 T€. Tatsächlich wurden 4 T€ zugeführt.
- Für das Haushaltsjahr 2024 wurde ein Defizit von 182 T€ erzielt. Das Defizit verteilt sich im Verhältnis der Einwohnerzahlen der beteiligten Gebietskörperschaften zum Stand des Vorvorjahres, wie ihn das Bayerische Landesamt für Statistik ausweist. Zum Stichtag 31.12.2022 wurden in der Stadt Coburg 40.618 Einwohner und im Landkreis Coburg 84.341 Einwohner festgestellt. Somit entfallen auf die Stadt Coburg 60 T€ und auf den Landkreis Coburg 123 T€.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsleitung		
David Filberich	Geschäftsleitung Geschäftsbereichsleiter Landratsamt Coburg	
Kuballa, Willi	Stellvertretende Geschäftsleitung Rechtsdirektor Stadt Coburg	
Dienststellenleitung		
Sölla, Christoph	Dienststellenleiter/in	
Verbandsversammlung		
Straubel, Sebastian	Verbandsvorsitzende/r Landrat	
Boldt, René	Verbandsrat Stadtrat	
Sauerteig, Dominik	Verbandsrat Oberbürgermeister	
Stadter, Ulrike	Verbandsrat Regierungsdirektorin	

► 5 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN KENNZAHLEN

EIGENKAPITALQUOTE

Die Quote des Eigenkapitals gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am gesamten Kapital ist. Das kennzeichnet gleichzeitig den Beitrag, den die Eigentümer selbst zur Finanzierung ihrer Unternehmung leisten.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

EIGENKAPITALRENTABILITÄT

Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmerrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Ergebnis nach Steuern} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

ANLAGENDECKUNGSGRAD 1

Für die Bestimmung des Anlagendeckungsgrad 1 wird das Eigenkapital ins Verhältnis zum Anlagevermögen gesetzt. Er gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen mit Eigenkapital gedeckt ist. Als „Goldene Bilanzregel“ im engeren Sinne wird ein Anlagendeckungsgrad 1 von 100 % angesehen. Grundsätzlich sollte langfristiges Vermögen auch mit langfristigem Kapital finanziert sein.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

VERSCHULDUNGSGRAD

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Fremdkapital zu Eigenkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als

2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapitals betragen soll.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

UMSATZRENTABILITÄT

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 € Umsatz verdient hat.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Ergebnis nach Steuern} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$$

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Rahmen des Beteiligungsberichts auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet, es sind jedoch immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.



Impressum:
Stadt Coburg
Beteiligungsmanagement
Mauer 14
96450 Coburg
Tel.: 09561 892012

E-Mail: beteiligungsmanagement@coburg.de
www.coburg.de
Aufgestellt: Tobias Ludwig